



Vier Frauen für ein Fest (Seiten 2–3). Foto: Pia Neuenschwander

online exklusiv: Regierungsrat Hans-Jürg Käser über die Kirchen im Dienst am Gemeinwohl, Bischöfe suchen ein neues Konzept für die Migrantenseelsorge, Franz X. Stadelmann im Gespräch über Mensch und Schöpfung. Das alles und mehr unter: www.pfarrblattbern.ch.

«Auch Gott hat eine!»

Was wäre die Welt ohne Frauen und Mütter, was wären die Kirchen ohne Maria? Anne Milani Francis, eine junge Taminin, bringt es im Marienmonat auf den Punkt: «Ohne Maria kein Jesus!» Maria stehe für Zuversicht in einer Welt voller Unruhe, so Theologin Katrin Schulze, (Seiten 4–5), und Pfingsten, verbinde zudem Wandel und Kontinuität, schreibt Priester Ruedi Heim, Bern, auf Seite 36. Lassen Sie sich inspirieren. jm

Maria, Mutter der Verheissung –
Keine Familie ohne Wohnung. Kein Mensch
ohne Würde. Kein Kind ohne Kindheit.

«Papst Franziskus, Begegnung in Bolivien 2015. Seite 5»

Marienmonat Mai

Die Seele kann aufatmen

Das Internationale Marienfest in Bern findet heuer zum 20. Mal statt. Frauen aus verschiedenen Ländern tragen ihre Marienstatuen in einer Prozession durch das Quartier. Thieng Ly, Vietnamesin, Maria S. Lahiguera, Spanierin, Anne M. Francis, Tamilin und Regina Müller, Koordinatorin, im Gespräch über die Bedeutung und Spiritualität der Mutter Gottes und ihres jährlichen Festes.

Interview: Jürg Meienberg / Fotos: Pia Neuenschwander

«**pfarrblatt**»: Was hat Maria aus der Sicht Ihrer Länder für eine Bedeutung?

Maria S. Lahiguera: Ich bin Spanierin, aber in der Schweiz aufgewachsen. Als katholisches Land ist in Spanien die Marienverehrung natürlich wichtig. Maria gibt meinem Glauben einen praktischen Sinn, der Glaube wurde für mich konkreter.



Maria S. Lahiguera: «Ein Schatz unserer Kirche»

Anne Milani Francis: Bei uns in Sri Lanka feiern und ehren wir alle Religionen. Unter Katholiken werden demnach auch die diversen Heiligen verehrt, darunter auch Maria. Überall, auch in anderen Ländern, gibt es die speziellen Marienstatuen, die feiern wir dann speziell, gerade als Menschen mit Migrationshintergrund in den jeweiligen Ländern. Ich besuchte im letzten Sommer Madhu, den wichtigsten christli-

che Marien-Wallfahrtsort in Sri Lanka. Das war ein grosses Erlebnis.

Thieng Ly: In Vietnam verehren wir Maria besonders. Nach dem Schlussgebet im Gottesdienst wird immer ein Lied an Maria für den Frieden in unserem Land und zu ihrer Ehre gesungen. Um die Zeit meiner Erstkommunion war ich Teil einer Gruppe, die im Marienmonat Mai jeden Samstag Blumen zur Maria in der Kirche gebracht hat. Da wurde dann gesungen und eine Prozession abgehalten. Das war für mich wichtig. Nur – am Abend musste ich immer nach den Singproben im Dunkeln allein nach Hause – wir wohnten ausserhalb des Dorfes –, das hat mir damals etwas Angst gemacht.

Regina Müller: Meinen Bezug zu Maria fand ich über die schwarze Madonna. Die weisse Madonna bekam ich mit über meine Grossmutter. Für sie stimmte diese Art von Frömmigkeit, ich fand jedoch keinen Zugang zu ihr. Auf dem zwanzigjährigen Weg des internationalen Marienfestes entdeckte ich immer wieder neue Aspekte der Marienfrömmigkeit. Die Themen gingen uns nicht aus.

Was war der Zauber der schwarzen Madonna, die Ihnen die Faszination zurückbrachte?

Regina Müller: Unser traditionelles Marienbild war mir zu fromm, es war zu wenig lebendig. Ich brauchte den Umweg über die Religionsge-

schichte, die Tatsache, dass an vielen Wallfahrtsorten von heute schon früher weibliche Gottheiten verehrt wurden. Das hat sich mit der Zeit vermischt. In den fast zwanzig Jahren Internationales Marienfest habe ich gelernt, dass jede Kultur und Nation ihre Marienverehrung unterschiedlich lebt. Katholischsein ist immer ganz breit, vielfältig. Dazu kommt die persönliche, individuelle Verehrung.



Thieng Ly: «In Vietnam verehren wir Maria ganz besonders»

Anne Milani Francis: Für uns Tamilen hat die schwarze Madonna auch grosse Bedeutung. Die Madonna in Einsiedeln ist ja schwarz, dorthin wallfahren wir einmal jährlich mit der schweizerischen Tamilischen Gemeinschaft, und auch zur weissen Madonna in Mariastein. Jedes Mal begleiten uns tamilische Gläubige aus dem Ausland.

Was bedeutet Ihnen Maria als Frau? Hat sie auch eine Bedeutung in Bezug auf die Befreiung der Frau?

Thieng Ly: Maria gibt mir Schutz und macht mir Mut für mein Leben. Unsere Mutter sagte uns immer, auch im Krieg damals, wenn wir in Not seien, sollten wir nicht weit suchen, sondern Maria um Hilfe anrufen: sie werde ihren Mantel schützend über uns ausbreiten. Seither bete ich immer zu ihr und finde Schutz.

Ist dieses Beten wirksamer, als wenn Sie zu Gott beten?

Thieng Ly: Je nach Situation bete ich zu Gott. Ich habe das Gefühl, Maria ist mir sehr nahe, weil sie meine Patronin ist. Ich sammle auch Bilder von Maria aus aller Welt.

Anne Milani Francis, was bedeutet Maria Ihnen für eine junge Frau? Ist beispielsweise ihr Gehorsam ein Vorbild?

Anne Milani Francis: Maria ist sicher eine starke Frau, und ohne Maria hätte es keinen Jesus gegeben (alle lachen). Wie Maria in der ganzen Bibelgeschichte wichtig ist, sind auch die Mütter im Leben wichtig. Sie ist Ansprechperson und die, die dich in Schutz nimmt.

Das Gebet der Maria, das Magnifikat, hat ja auch einen politischen Inhalt. Sie betet um Gerechtigkeit. Hat Maria auch eine politische Botschaft?

Thieng Ly: Ich denke nicht. Ich vermische Religion und Politik nicht. Für mich ist das getrennt. Ich denke, Maria ist für die Schwachen da, wenn jemand Hilfe braucht; so ist sie das für alle.

Anne Milani Francis: Das kann ich nur bestätigen. Politik und Religion sind zwei paar verschiedene Schuhe. Aber Maria ist da für die, die sie nötig haben.

Maria S. Lahiguera: Maria ist universell, das ist mir wichtig.



Anne Milani Francis: «Ich gebe mit Stolz Auskunft»

Regina Müller: Die Gerechtigkeit, für die Maria auch steht, wird in unseren Gottesdiensten immer wieder angesprochen. Da kommt dann auch die Befreiung durch ihren Sohn vor, der die Befreiung verkündet hat und dafür gestorben ist. So bleibt Maria eine Frau, die zur Befreiung beiträgt, persönlich und politisch.

Thieng Ly: Natürlich war es für uns Frauen am Anfang nicht so einfach, am Altar zu stehen und zu verkünden. In Vietnam spüren wir nichts vom Priestermangel. Deshalb kam bei uns die Frage nach Priesterinnen gar nie auf. Das lernte ich erst in den 20 Jahren Marienfest hier in der Schweiz kennen. Die Männer in unseren je-

weiligen Gruppen hatten zuerst auch Mühe damit, dass Frauen vorbeten. Wir brauchten am Anfang sicher auch Mut, um hinzustehen. Mit der Hilfe von Maria gelang es.

Was bedeutet Ihnen allen das Marienfest?

Anne Milani Francis: Ich war schon als Kind mit meiner Mutter am Marienfest dabei. Die hat mir dann die Aufgaben weitergegeben. Mir wurde das Fest zum Teil des Lebens. Ich bin in unserer tamilischen Gruppe die Jüngste. Manchmal ist es schwierig, unsere Leute zu informieren, damit sie mitfeiern. Wenn der tamilische Priester, der für uns zuständig ist, mitkommt, ist es einfacher, die Leute zu mobilisieren.

Maria S. Lahiguera: Das Fest gehört für mich einfach zum Mai. Ich freue mich schon wieder auf die Prozession, auf den Rosenkranz. Das Rosenkranz-Gebet ist ein Schatz unserer Kirche, den wir wiederentdecken müssten. Dieses Gebet hilft doch wieder zum Wesentlichen zu kommen, es macht fröhlicher, die Seele kann wieder atmen...

Regina Müller: Wesentlich ist auch, dass die Vorbereitung ebenso wichtig ist wie das Fest selbst. Hier erleben wir auch immer wieder im Vertrauen auf Maria, dass dann trotz aller Unterschiede ein stimmiges Ganzes zustande kommt.

Thieng Ly: Für mich ist auch noch wichtig, dass die Idee des Internationalen Marienfestes von vietnamesischen Gruppen in Zürich, Luzern und St. Gallen übernommen wurde.

Wie läuft das Fest konkret ab?

Regina Müller: Es beginnt jeweils am Sonntag um 15.30 mit der Begrüssung in der Kirche. Jede Sprachgruppe sitzt für sich, damit sie für die darauffolgende Prozession mit Rosenkranzgebet in unterschiedlichen Sprachen bereit ist. Die Prozession mit den verschiedenen Marienstatuen und den Blumenbögen führt durchs jeweilige Quartier, ungefähr eine Dreiviertelstunde. Anschliessend zieht man wieder in die Kirche ein, und der Gottesdienst geht weiter. Um ca. 18.00 folgt das internationale Buffet. Anschliessend gibt es je nach Angebot kulturelle Darbietungen mit Tanz, Gesang, Musik. Wir sind immer auch dankbar für die engagierte Mithilfe der jährlich wechselnden Gastpfarreien.

Früher waren Prozessionen bekannt, heute sind sie bei uns etwas fremd. Wie reagieren die Zaungäste?

Thieng Ly: Das stimmt, am Anfang war uns etwas unwohl, jetzt, nach zwanzig Prozessionen, haben wir uns daran gewöhnt.

Regina Müller: Für mich ist es immer noch etwas fremd. Die Leute denken, ach, was kommt denn da. Es gibt solche, die bleiben stehen oder beten sogar mit. Einmal zogen wir, wie dieses Jahr nun auch wieder, um den Egelsee. Da haben junge Leute ihre Musik lauter gestellt, aber sie hatten keine Chance: Wir waren mehr und lauter (alle schmunzeln).



Regina Müller: Bezug zu Maria über die schwarze Madonna

Anne Milani Francis: Für mich ist eine Prozession nicht fremd. In Bern feiern wir Tاملين in der Kirche Wabern den Heiligen Josef. Da gehen wir auch mit einer Prozession jeweils durchs Quartier. Das bin ich von klein auf gewohnt. Natürlich gibt es immer Menschen, die fragen, was hier geschehe. Ich gebe jeweils mit Stolz Auskunft.

Hinweis: 20. Internationales Marienfest in Bern. Unter dem Motto «Maria, Hüterin unserer Sehnsucht», «Mary, Guardian of our Yearning» findet am Sonntag, 27. Mai um 15.30 ein Gottesdienst mit Prozession statt. Anschliessend Teilete/Potluck (etwas mitbringen). Ort: Kath. Kirche Bruder Klaus/Segantinstrasse 26, 3006 Bern, Tram 7 (Ostring) bis Burgernziel, Tram 8 (Saali) bis Brunnadern

Maria sang

Autor: Kurt Marti

1 und maria sang

ihrem ungeborenen sohn:
meine seele erhebt den herrn
ich juble zu gott meinem befreier
ich: eine unbedeutende frau
aber glücklich werden mich preisen
die leute von jetzt an denn großes hat gott
an mir getan –
sein name ist heilig
und grenzenlos sein erbarmen
zu allen denen es ernst ist mit ihm – er
braucht seine macht
um die pläne der machthaber fortzufegen
er stürzt die hohen vom sitz
und hebt die unterdrückten empor
er macht die hungrigen reich
und schickt die reichen hungrig weg

2 und maria konnte kaum lesen

und maria konnte kaum schreiben
und maria durfte nicht singen
noch reden im bethaus der juden
die männer dem mann-gott dienen
dafür aber sang sie ihrem ältesten sohn
dafür aber sang sie töchtern den andern
söhnen
von der großen gnade und ihrem
heiligen umsturz (...)

6 und maria trat aus ihren bildern

und kletterte von ihren altären herab
und sie wurde das mädchen courage
die heilig kecke jeanne d'arc
und sie war seraphina vom freien geist
rebellin gegen männermacht und hierarchie
und sie bot in kätthe der kräutermuhme
aufständischen bauern ein versteck
und sie wurde millionenfach als hexe
zur ehre des gottesgötzen verbrannt
und sie war die kleine therese
aber rosa luxemburg auch
und sie war simone weil «la vierge rouge»
und zeugin des absoluten und sie wurde zur
madonna leone die nackt
auf dem löwen für ihre indios reitet – und sie
war und sie ist
vielleibig vielstimmig die subversive
hoffnung ihres gesangs

Aus: Kurt Marti, *Namenszug mit Mond. Gedichte. Werke Band 5, 1996, Nagel & Kimche im Carl Hanser Verlag München. Vollständig: www.pfarrblattbern.ch*

Marienmonat Mai

«... und maria kletterte von ihren altären»

Ein Gedicht war der Auslöser, dass sich die Theologin Katrin Schulze mit der Glaubenslehre der Kirche über Maria auseinandersetzte und hinter den Dogmen viel Befreiung fand.

Autorin: Katrin Schulze, Theologin

Beim Lesen des Interviews auf den Seite 2–3 begeistert mich einmal mehr die Vielfalt, in der Maria sich zeigt. Maria lässt sich nicht endgültig festlegen – man kann sie nicht als einzelne Statue auf einen Altar stellen und dort bleibt sie dann. Sie klettert immer wieder von ihren Altären runter, sie steigt aus ihren Bildern – um mit den Menschen zu sein.

Damit ist sie einmal mehr auch Bild für die Kirche, die sich hoffentlich nicht auf Altäre oder Gotteshäuser festlegen lässt, sondern immer wieder den Weg in den Alltag, zu den Menschen, zur Begegnung auf Augenhöhe sucht.

In seinem berührenden Gedicht «und maria» spannt Kurt Marti den Bogen von Maria, die aus Freude über ihre und Elisabeths Schwangerschaft das Magnificat singt – hin zu der von Machthabern verehrten «Gottesmutter und Ewig-Jungfrau» – zurück zu der mutigen und einfachen Frau aus dem Volk, die sich für die Armen und Benachteiligten einsetzt. Im Angelpunkt dieser Bewegung stehen die Zeilen «maria trat aus ihren bildern und kletterte von ihren altären».

Dieses Gedicht war der Auslöser, mich mit der Maria in der Glaubenslehre der katholischen Kirche auseinanderzusetzen. Zudem hatte ich auf einer Wallfahrt in Lourdes einmal eine Predigt gehört, wo in einer 5-Minuten-Homilie die vier Mariendogmen «verkündet» wurden. Zusammengefasst: Maria ist Gottesgebärerin, ewige Jungfrau, unbefleckt empfangen und in den Himmel aufgenommen. Das solltet ihr glauben!

Viele in dem Gottesdienst blickten sich verständnislos an ob dieser theoretischen, le-

bensfernen Ansprache. Gerade das vom Lehramt festgelegte Glaubensgut muss doch fruchtbar werden für unsere heutige Lebens- und Glaubenswirklichkeit! Sonst ist es toter Glaube. Im Interview zum Marienfest wird sichtbar, wie lebendig die einzelnen Beziehungen zu Maria sind. Weil die Beziehung zu ihr in unserer eigenen Lebensrealität wurzelt. So wie die vier Dogmen unsere tiefste Berufung als Mensch sichtbar machen. Der Zugang zu den Mariendogmen öffnet sich über die Lebensrealität von Maria, der einfachen Frau aus dem Volk.

Maria lässt sich mutig und voll Vertrauen auf die Ankündigung des Engels ein, der ihr die Geburt ihres Sohnes ankündigt. Das kann sie, weil sie ganz ursprünglich empfänglich für Gott ist. Er hat sie von Anfang an so gedacht und erschaffen. Frei von allem, was sie von Gott trennt. Maria ist «unbefleckt empfangen». Sie gebiert ihren Sohn und zieht ihn gross – mit allen Sorgen und Freuden, die zum Muttersein gehören. Ihr Sohn ist ganz Mensch, aber er zeigt durch seine Botschaft und sein gelebtes Leben der Welt Gottes Antlitz. Maria ist «Gottesgebärerin».

Maria ist ein freier, ungebundener Mensch. Sie geht mutig ihren eigenen Weg mit einer ungewöhnlichen Schwangerschaft, hält aus, dass ihr Sohn eigene Wege geht, und bleibt doch bis zum Kreuz und darüber hinaus ihm treu. Unabhängigkeit von Beziehungen – eine mögliche Deutung der «Jungfräulichkeit».

Am Ende wird das gelebte Leben von Maria von der Geburt bis zum Tod und mit allen Höhen und Tiefen von Gott vollendet. Was mit einer Verheissung geschah, endet mit Vervoll-

kommnung. Maria wird in den Himmel aufgenommen und von Gott gekrönt.

Maria, unser Vorbild im Glauben, unser Vorbild für unsere Berufung. Das Glaubensgut unserer Kirche sagt uns auch, dass Maria uns Vorbild im Glauben und Vorbild für unsere tiefste Berufung als Menschen ist. Dann bedeutet das für uns: Der Geist Gottes möchte auch uns verwandeln zu immer empfänglicheren, für Gott offenen Menschen.

Weil wir von Anfang an so gedacht sind. In diesem Verwandlungsprozess wird auch alles Dunkle in uns zu Licht. So werden wir offener für Gott, für das Leben, für unsere Mitmenschen. Lassen wir so Gott in uns Mensch werden, damit wir selber zu Gottesgebärer*innen werden, zu mütterlichen Menschen, die Gott durch ihr Leben immer mehr in diese Welt tragen und ihn, seine Liebe und Menschenfreundlichkeit sichtbar machen. Dabei dürfen wir – wie Maria – unsere Jungfräulichkeit, also

unsere innere Unabhängigkeit und Freiheit leben. Denn nur als freie Menschen können wir Ja zu Gott, zu den Menschen und zur Welt sagen, nur als ungebundene Menschen werden wir zu einem verbindlichen Lebensstil fähig.

Und mit Maria dürfen wir gewiss sein, dass auch unser Leben vollendet wird, dass auch wir eines Tages «ankommen» – in den Himmel aufgenommen werden, und dass unserem Leben die Krone aufgesetzt wird. Wir müssen nicht schon alles hier auf Erden vervollkommen und erreichen.

Setzen wir Maria also nie auf einen unerreichbar hohen Altar, verbannen wir sie nicht lehramtmässig in festgelegte Bilder, denn sie lässt sich dort nicht festhalten. Sie geht den Weg mit uns Menschen, an unserer Seite, als Schwester und Mutter im Glauben. Denn – so endet Kurt Martis Gedicht – «sie war und sie ist vielleicht vielstimmig die subversive hoffnung ihres gesangs».

Papst Franziskus

Aussaat

Maria – Mutter der Verheissung: Ihr seid Aussäer*innen von Veränderung!

«Zum Schluss möchte ich euch noch einmal sagen:

Die Zukunft der Menschheit liegt nicht allein in den Händen der grossen Verantwortungsträger der bedeutenden Mächte und Eliten.

Sie liegt grundsätzlich in den Händen der Völker; in eurer Organisationsfähigkeit und auch in euren Händen, die in Demut und mit Überzeugung diesen Wandlungsprozess «begiessen».

Ich begleite euch.

Und wiederholen wir, ein jeder in seinem Herzen:

Keine Familie ohne Wohnung!

Keine Campesina, kein Campesino ohne Grund und Boden!

Keine Arbeiterin, kein Arbeiter ohne Rechte!

Kein Volk ohne Souveränität!

Kein Mensch ohne Würde!

Kein Kind ohne Kindheit!

Keine Jugendliche, kein Jugendlicher ohne Möglichkeiten!

Kein alter Mensch ohne ehrwürdiges Alter!

Fahrt fort in eurem Kampf und bitte,
sorgt sehr für die Mutter Erde!»

**Ihr seid Aussäer*innen von
Veränderung!**

Papst Franziskus bei der 2. Begegnung mit den Volksbewegungen Santa Cruz de la Sierra (Bolivien), 9. Juli 2015

Zum Bild «Hodegetria-Ikone»

Bei aller Fülle von Marienbildern und -darstellungen, die mir lieb sind, komme ich immer wieder auf die ursprünglichste Mariendarstellung der orthodoxen Ikonenwelt zurück. Maria – in der Ostkirche als «Panagia» – Allheilige – verehrt, ist die Hodegetria, d.h. die Wegweiserin. Maria blickt frei und offen zum Betrachter. Mit der rechten Hand weist sie auf Christus. Ihn hält sie zärtlich, mütterlich, sicher und doch nicht festhaltend im Arm und zeigt ihn so der Welt. Christus selber hält die Buchrolle in der einen Hand. Er ist Lehrer und Logos – das Wort Gottes. Die andere Hand hat er zum Segen erhoben.
Katrin Schulze



KONTAKT-ADRESSEN

Kommunikationsstelle

Katholische Kirche Region Bern
 Redaktion dieser Seiten
 Pastoralraum Region Bern
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr)
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Tel. 031 300 33 63
 karl.rechsteiner@kathbern.ch

Dekanat Region Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Tel. 031 300 33 65/66
 Bernhard Waldmüller (Co-Dekanatsleiter)
 ab 15. Mai: Ruedi Heim (Leitender Priester)
 www.kathbern.ch/dekanatregionbern

Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 Tel. 031 533 54 55
 www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Claudia Babst
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 Tel. 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 Tel. 031 533 54 33,
 religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine

Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Tel. 031 300 33 65
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury
 andre.flury@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 43
 Irene Neubauer, Tel. 031 370 71 15
Sekretariat: Tel. 031 300 33 40
 kid@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch
Beratung: Maya Abt Riesen
 maya.abt@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 45
 Peter Neuhaus, Tel. 031 300 33 44
 peter.neuhaus@kathbern.ch
Bildung und Projekte:
 Angela Büchel Sladkovic,
 Tel. 031 300 33 41 (Mi)
 angela.buechel@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch
Leitung: Jürg W. Krebs, Tel. 031 300 33 48
Sekretariat: Rita Obi, Tel. 031 300 33 65/66
Asyl: Béatrice Panaro, Tel. 031 300 33 51
Migration: Eveline Sagna-Dürri
 Tel. 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, Tel. 031 300 33 60
 Anouk Haehlen, Tel. 031 300 33 58
 Rolf Friedli, Tel. 031 300 33 59

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih:
 Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
 www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

22. Mai, 19.00, Haus der Begegnung

Nachdenken über die partizipative Kirche

Der «Think-Tank partizipative Kirche» ist ein inspirierendes Gesprächsforum für Engagierte und Interessierte. Offen auch für spontane Besuche.



Foto: jock+scott / photocase.de

Über alte und neue Formen von Kirche nachdenken. Erfahrungen reflektieren zu Handlungsweisen und Aktivitäten der Kirche. Nahe an der Lebenswelt von unterschiedlichen Menschen in der Region Bern. Ideen austauschen, Visionen formulieren, von- und miteinander lernen. Die bisherige Gruppe freut sich, wenn Freiwillige, Angestellte und Interessierte jeden Alters hinzustossen auf dem gemeinsamen Lernweg. Der Think-Tank ist Teil eines Prozesses zum Thema im Dekanat. Erkenntnisse und Impulse fliessen in die verantwortlichen Gremien, zum Beispiel zur Dekanatsleitung oder in die Leitungskonferenz.

Kontakt: Andrea Meier (Leiterin Fachstelle Kinder und Jugend – andrea.meier@kathbern.ch) oder Edith Zingg (Gemeindeleiterin Pfarrei Guthirt – edith.zingg@kathbern.ch)

Serie Diakoniereise (11)

Orte zu neuem Leben erwecken

Kinder und Jugendliche in der Psychiatrie leiden oft unter Vorurteilen gegenüber psychischen Erkrankungen. Mit einem künstlerischen Projekt auf dem Areal der Waldau gewinnen sie Selbstvertrauen und ein Stück Normalität.



Mädchen aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie entdecken vergessene Orte in der Waldau-Kapelle.
 Foto: Stefan Maurer

Das Areal der Waldau in Bern ist ein geschichtsträchtiger Ort. Die Ursprünge der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD) gehen bis ins späte Mittelalter zurück. Dazu gehört zum Beispiel auch die historische «Siechenkapelle». Eine Gruppe von Künstlerinnen und Künstlern um Fotograf Stefan Maurer erforscht nun das Areal gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen von der lokalen Klinikschule der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Sie erkunden gemeinsam interessante und vergessene Orte auf dem Gelände. Sie bespielen diese Plätze mit Witz und Kreativität und erwecken sie so zu neuem Leben. Dabei gewinnen sie an Souveränität und nehmen auf frische Art am gesellschaftlichen Leben teil. Ihre visuellen, klanglichen und körperlichen Zugänge zu den verschiedenen Ecken und Bereichen werden in kurzen Filmen und Fotoserien inszeniert und dokumentiert. Das von der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung finanziell unterstützte diakonische Projekt schafft neue Perspektiven in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und neue Bilder von heutiger Psychiatrie. Auch das ist eine Kunst.

Website von Fotograf Stefan Maurer:
 www.maust.ch

Freitag, 25. Mai, 17.00–19.00, Zollikofen

Hände auflegen

Menschen, die Hände auflegen, dienen als Kanal für spirituelle Energie. Mit der uralten Technik des Handauflegens lassen sie diese Energie zu den Menschen fliessen. Das kann auch ohne Berührung geschehen.



Selbstheilungskräfte werden auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene aktiviert. Das Auflegen der Hände kann dazu einen heilsamen Anstoss geben. An den Heilabenden werden aber weder Heilsversprechen noch Diagnosen gegeben.

Besucherinnen und Besucher können zur Einstimmung ab 17.00 oder auch später kommen. Nach dem Händeauflegen bleiben Sie so lange, wie Sie möchten. Eltern mit Kindern sind willkommen. Freiwillige Kollekte beim Ausgang.

Hände auflegen (auch für Gehörlose): Mit Thomas Spletzer und Felix Weder (031 869 57 32, felix.weder@kathbern.ch) in der Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 28, 3052 Zollikofen. Weitere Termine: Freitag, 31. August, 16. November, jeweils 17.00-19.00

29. Mai, 19.30, Guthirt, Ostermundigen

Mit Demenz leben

Eine Diagnose kann den Alltag auf den Kopf stellen und eine Partnerschaft vor grosse Herausforderungen stellen. Rollen werden neu verteilt, Menschen kommen an ihre Grenzen, Kostbares wird neu entdeckt.



«Im Sturm umarmt»

Bild: Franz Inauen

Franz Inauen lebt seit 2013 mit der Diagnose Demenz. Seine Erfahrungen, Erlebnisse und Ängste verarbeitet er seither zeichnend und dichtend. Im Gespräch erzählen er und seine Ehefrau Bernadette, wie sie gelernt haben, mit Demenz zu leben, als Betroffener, als Angehörige und als Paar. Herzliche Einladung.

Hinweis: Gesprächsabend im Saal der Pfarrei Guthirt, Ob. Zollgasse 31, Ostermundigen

28. Mai – 1. Juni, Innenstadt Bern

Von Tieren und ihren Menschen

Ausstellungen, Filme, Vorträge, Führungen, Musik, essen, trinken, aktiv sein – die ökumenischen Kulturtage in Berns Innenstadt sprechen alt und jung an.



«Alle Geschöpfe der Erde fühlen wie wir, alle Geschöpfe streben nach Glück wie wir. Alle Geschöpfe der Erde lieben, leiden und sterben wie

wir. Also sind sie uns gleich gestellte Werke des allmächtigen Schöpfers, unsere Brüder.» (Franz von Assisi)

Verschiedene reformierte, katholische und evangelisch-methodistische Kirchgemeinden in Berns Innenstadt organisieren gemeinsam Aktivierungstage für Hirn und Herz. Tiere und ihre Menschen sind das Thema. Im Pfarreiheim Le Cap, der Französischen Kirche, auf der Bundesterrasse, im Münster oder bei einem Ausflug nach Zimmerwald entstehen Begegnungen mit Wildtieren, tierischer Orgelmusik, feinem Essen, Blinden-Führhunden, einem Tierarzt, einem Film oder dem Münster-Zoo mit viel Tier-Symbolik. Anregende Kulturtag für Stadtbewohnerinnen und -bewohner aller Altersgruppen.

Hinweis: www.aktiv-sein.ch

Freitag, 25. Mai, 20.00, Heiliggeistkirche

Ein Happening für Predigt und Poesie

Mit einem Live-Finale endet der Schreibwettbewerb «Texten» während der «Langen Nacht der Kirchen». In einem Wettkampf mit Augenzwinkern treffen Frauen und Männer aus Predigt und Poetry-Slam aufeinander. Die Jury ist das Publikum.

Zum vierten Mal verwandelt sich die Offene Kirche Heiliggeist beim Berner Bahnhof in eine aussergewöhnliche Bühne für Wortkünstlerinnen und Sprachakrobaten. Beim Dichterstreit zwischen «Spoken-Word» und pfarrlicher Predigt wird die Kirche zur Plattform für neue Ideen und kreatives Sinnieren. «Die Atmosphäre ist sehr toll!», kommt Andrea Meier von der Fachstelle Kind und Jugend der Katholischen Kirche Region Bern ins Schwärmen. Der Unterhaltungswert sei hoch, denn jede Künstlerin und jeder Künstler versuche, das Publikum auf die eigene Seite zu ziehen: «Die Texte sind berührend, machen Spass, die ganze Kirche lacht oder denkt nach», erklärt Andrea Meier.

Inspirierende Kirchenambiance

Im Vergleich zu sonst üblichen Poetry-Slams ist eine Kirche natürlich ein besonderer Auftrittsort: «Die Heiliggeistkirche ist so gebaut, dass die

Predigt, das Wort, im Zentrum steht», betont Andrea Meier. In einem solch ehrwürdigen Gebäude vor vollen Kirchenbänken das Wort ergreifen zu können, sei ein besonderes Erlebnis. Das gilt nicht nur für die Slam-Poetry, sondern auch für die auftretenden Theologinnen und Theologen. Sie sind sich zwar an dieses Setting gewöhnt, geniessen aber für einmal viel grössere Gestaltungsfreiheit als in einer Predigt. Sie können dabei zum Beispiel viel spielerischer als sonst mit den Worten umgehen.

Diese Erfahrung machte in den letzten Jahren etwa der Theologe Andreas Kessler, der den Schreibwettbewerb «Texten» gewann und mittlerweile teilszeitlich als Slam-Poet unterwegs ist. Er opfert sich am diesjährigen Finale ausser Konkurrenz als erster Slammer, um in der Kirche das Eis zu brechen. Danach treten unter anderem an:

- Martina Hügi
- Gregor Stähli
- Christian Hofer
- Katja Wissmiller

Moderiert wird die Veranstaltung von Fabi N. Käppeli. Für die musikalischen Höhepunkte sorgen die beiden bekannten Berner Musiker Wolfgang Zwieauer und Rico Baumann.

Ein spiritueller-kultureller Anlass

Organisiert wurde die Ausgabe 2018 von «Texten» in Zusammenarbeit mit der Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers zum Thema «teilgehabt». Eine Jury hat aus über 50 eingesandten Gedichten, Essays und Geschichten des Schreibwettbewerbs die besten Beiträge in den Kategorien für unter 20-Jährige und über 20-Jährige ausgewählt. Die prämierten Texte werden zu Beginn des Slam-Abends von der Schauspielerin Gaby Rabe gelesen. Den Gewinner*innen winken attraktive Preise der Buchhandlung Voirol in Bern.

«Texten» ist Teil der Veranstaltungsreihe «spirituell kulturell», die gemeinsam getragen wird von der Offenen Kirche Bern, der Katholischen Kirche Region Bern, der Kirchgemeinde Heiliggeist und den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Die Durchführung ist nur möglich dank vielen freiwillig Engagierten. Videos vom letzten Slam «Poet vs. Preacher» sind online auf Youtube zu finden. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.



Missione Cattolica di Lingua Italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò

Suore San Giuseppe di Cuneo, collaboratrici pastorali e catechiste
Sr. Albina Maria Migliore
Sr. Barbara Macagno

Segreteria

Orario d'ufficio
Lu-Ve 08.00-12.00
Giovanna Arametti-Manfré

A.C.F.E.

Associazione Centro Familiare Emigrati

Seftigenstrasse 41
3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57
3012 Berna
031 381 87 55
com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 19 maggio

16.30 Amministrazione della Cresima

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

Domenica 20 maggio

Domenica di Pentecoste / B

11.00, 18.30 Ss. Messe

nella chiesa della Missione

16.00 S. Messa per le famiglie con bambini da 0-5 anni, nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa

St. Antonius a Bümpliz

Sabato 26 maggio

19.30 S. Messa nella chiesa della

SS. Trinità, per la Festa Patronale

«Madonna degli Emigrati»

21.00 Cena, cui segue l'animazione musicale con gli Emaly Band

(Basel)

nei locali della parrocchia SS. Trinità

Domenica 27 maggio

SS. Trinità / B

11.00, 18.30 Ss. Messe

nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa bilingue

nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

11.00 S. Messa

nella chiesa Guthirt a Ostermundigen

Da lunedì a domenica a maggio

18.00 Preghiera del Rosario, prima delle Celebrazioni,

nella chiesa della Missione

Ogni sabato

18.00 Confessioni individuali

su richiesta, presso la Missione

Cresima

L'amministrazione della Cresima, per l'imposizione della mani di Mons. Busin, vescovo brasiliano, ha luogo **sabato 19 maggio alle 16.30** nella chiesa della Missione. Ecco i nominativi dei cresimandi, rispettivamente adolescenti e adulti: Aleari Luca, Ancora Noemi Lea, Magurno Alex, Mastroiani Martina, Scrascia Dylan, Feudale Stefania, Palmiteri Valerio Domenico, Riitano Benito, Riitano Santo. Un vivo grazie va al team pastorale e ai catechisti che li hanno seguiti. Auguriamo ai cresimandi un cammino fruttuoso di testimonianza della fede, fortificati dallo Spirito Santo!

Festa patronale «Madonna degli Emigrati», 26.5.-27.5.

Il programma per la nostra tradizionale Festa patronale, dedicata alla «Madonna degli Emigrati», prevede: sabato 26 maggio alle 18.45 la processione con la statua della Madonna, dalla chiesa della Missione alla chiesa della SS. Trinità, qui viene celebrata alle 19.30 la S. Messa solenne; seguono alle 21.00 la Cena e alle 21.30 l'animazione musicale con gli Emaly Band (Basel). Domenica 27 maggio alle 11.00 ha luogo la S. Messa solenne, nella chiesa della Missione segue un



brindisi nella sala del nostro ristorante «pane e vino». Un invito cordiale a partecipare numerosi!

Sguardo retrospettivo di Prima Comunione

L'Eucaristia di Prima Comunione ha avuto luogo domenica 29 aprile nella chiesa della Missione

Ecco un ricordo di questa giornata tanto significativa per la nostra Comunità!



Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Berna-Ostermundigen

Sophiestrasse 5

3072 Ostermundigen

www.kathbern.ch/mce-berna

Misionero: Padre Oscar Gil

oscar.gil@kathbern.ch

031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristías:

Manuel García y Maciel Pinto

maciel.pinto@kathbern.ch

Secretaria: Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch

031 932 16 06

Asistente Social: Eva Novell

eva.novell@kathbern.ch

031 932 21 56

Música: Mátyás Vinczi

076 453 19 01

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2do/4to domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Sábado 19 mayo

15.00 Catequesis

15.00 Curso de liturgia adultos

Domingo 20 mayo

11.00 Confirmaciones

en Ostermundigen, con el Opispo

Adilson Busin

16.00 Misa en la Trinidad

Martes 22 mayo

19.00 Rosario y completas

Miércoles 23 y 30 mayo

18.30 Santo Rosario

Viernes 25 mayo y 1 junio

12.00 Almuerzo fraterno

15-18 Confesiones sin cita

18.45 Viacrusis

19.00 Santa Misa

Sábado 26 mayo

15.00 Catequesis

15.00 Curso de liturgia adultos

16-22 Fiesta parroquial

Guthirt en Obere Zollgasse 31,

3072 Ostermundigen

Domingo 27 mayo

11.00 Primeras Comuniones

en Ostermundigen

12.30 Misa en Thun

16.00 Misa en la Trinidad

Lunes 28 mayo

19.00 Rosario y completas

Martes 29 mayo

19.00 Rosario y completas

Qué es Pentecostés:

La palabra viene del latín y del griego «Pentecoste» = cincuenta. Se celebra tanto en la religión judía como en la religión cristiana y es referida en la Biblia por primera vez en Hechos de los Apóstoles 2: 1-4: «Al cumplirse el día de Pentecostés, estaban todos juntos en el mismo lugar. De repente, se produjo desde el cielo un estruendo, como... Se llenaron todos de Espíritu Santo y empezaron a hablar en otras lenguas...»

En la Sagrada Escritura se nos habla del Espíritu Santo a través de muchas otras imágenes: «como lenguas de

fuego», imagen símbolo de la luz, del calor, de la energía cósmica, de la fuerza. El Espíritu Santo es todo eso: el fuego de la fe, de la fuerza, de la vida, del amor.

Podemos decir que una persona que amamos vive dentro de nosotros por el amor. Y si esto es posible en el amor humano, con mucha mayor razón lo es para Dios.

Podríamos decir tantísimas cosas del Espíritu Santo y nunca acabaríamos. Pero lo más importante no es saber mucho, sino dejar que Él viva realmente dentro de nosotros. Y esto será posible sólo si le dejamos cabida en nuestro corazón a través de la gracia santificante: donde reina el pecado no hay vida. Es imposible que convivan juntos el día y la noche, o la vida y la muerte. Dios vivirá en nosotros en la medida en que desterramos el pecado y los vicios para que Él verdaderamente sea el único Señor de nuestra existencia. **¿Por qué no comienzas ya desde este mismo momento?**

A todos un abrazo.

Missão Católica de Língua Portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Geraldo Melotti
P. Arcangelo Maira

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas Comunidades

Todos os Sábados

18.00 Thun
20.00 Interlaken
18.00 Solothurn

Todos os Domingos:

11.30 Bern
18.00 Bien

2º, 4º e 5º domingo de cada mês:

19.00 Meiringen
16.00 Gstaad

Preparação ao Batismo de crianças, na sede da Missão

Domingo, 20. Maio e 17. Junho

09.00–11.00 Preparação ao Matrimónio, na sede da Missão

6. Maio, 1. Junho

09.00–15.00

Domingo, 20. Maio

11.45 Einsiedeln, 27ª Peregrinação dos Emigrantes Portugueses

Sábado, 26. Maio

11.00 Celebração do Crisma na igreja Sta. maria em Bern

Bispo Celebrante Dom António Vitalino Fernandes Dantas, actual Bispo Emérito de Beja

Carta do papa Francisco aos jovens Caríssimos jovens!

É-me grato anunciar-vos que em outubro de 2018 se celebrará o Sínodo dos Bispos sobre o tema «Os jovens, a fé e o discernimento vocacional». Eu quis que vós estivésseis no centro da atenção, porque vos trago no coração. Exatamente hoje é apresentado o Documento preparatório, que confio também a vós como «bússola» ao longo deste caminho. Vêm-me à mente as palavras que Deus dirigiu a Abraão: «Sai da tua terra, deixa a tua família e a casa do teu pai, e vai para a terra que Eu te mostrar!» Hoje estas palavras são dirigidas também a vós: são palavras de um Pai que vos convida a «sair» a fim de vos lançardes em direção de um futuro desconhecido, mas portador de realizações seguras, ao encontro do qual Ele mesmo vos acompanha. Convido-vos a ouvir a voz de Deus que ressoa nos vossos

corações através do sopro do Espírito Santo. Quando Deus disse a Abraão «Sai!», o que é que lhe queria dizer? Certamente, não para fugir dos seus, nem do mundo. O seu foi um convite forte, uma provocação, a fim de que deixasse tudo e partisse para uma nova terra. Qual é para nós hoje esta nova terra, a não ser uma sociedade mais justa e fraterna, à qual vós aspirais profundamente e que desejais construir até às periferias do mundo? Mas hoje, infelizmente, o «Sai!» adquire inclusive um significado diferente. O da prevaricação, da injustiça e da guerra. Muitos de vós, jovens, estão submetidos à chantagem da violência e são forçados a fugir da sua terra natal. O seu clamor sobe até Deus, como aquele de Israel, escravo da opressão do Faraó. Desejo recordar-vos também as palavras que certo dia Jesus dirigiu aos discípulos, que lhe perguntavam: «Rabi, onde moras?» Ele respondeu: «Vinde e vede! continua...»

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstr. 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Bethlehem, Kirche

Eymattstr. 2 B
12.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A
09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26
19.30 Jeden 1. Montag
17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Obavijest

U subotu 26.5. u 10.30 slavimo svetu krizmu u **Bethlehem Kirche**.
U srijedu 24.5. u 16.00 sati ispovijed i proba za krizmanike.

Iz poslanice sv. Pavla apostola Korinćanima

Braćo!

Nitko ne može reći: «Gospodin Isus», osim u Duhu Svetom. Različiti su darovi, a isti Duh; i različite službe, a isti Gospodin; i različita djelovanja, a isti Bog koji čini sve u svima. A svakome se daje očitovanje Duha da koristi. Doista, kao što je tijelo jedno, te ima mnogo udova, a svi udovi tijela, iako mnogi, jedno su tijelo – tako i Krist. Ta u jednom Duhu svi smo kršteni: bilo

Židovi, bilo Grci, bilo robovi, bilo slobodni.
I svi smo jednim Duhom napojeni.
1 Kor 12, 3b–7. 12–13

Iz Evanđelja po Ivanu

Kad bi uvečer onoga dana, prvoga u sedmici – a učenici u strahu od Židova zatvorili vrata – dođe Isus, stane u sredinu i kaže im:
«Mir vama!» To rekavši, pokaza im ruke i rebra.
I obradovaše se učenici vidjevši Gospodina.
Isus im stoga ponovno reče:
«Mir vama! Kao što mene posla Otac, i ja šaljem vas.» To rekavši, dahne u njih i kaže im:
«Primate Duha Svetoga. Kojima otpustite grijehe, otpuštaju im se; kojima zadržite, zadržani su im.»
Iv 20, 19–23

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 22

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest,
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass in honour of our Blessed Virgin Mary: **Missione Cattolica Italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m.: Holy Mass. Priest/Presider: Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland: Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus, Ostring 1,**

Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienst, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94
Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienst, 11.00

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38.
Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstrasse 8, 3084 Wabern

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12
031 370 71 14
www.offene-kirche.ch
info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer
031 370 71 15
Annelise Willen
031 370 71 12
Antonio Albanello
031 370 71 13
Andreas Nufer
031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30
So 13.00–17.00

Referat und Diskussion

«1 Paar + 2 Religionen = Chancen
und Risiken für interreligiöse
Paarbeziehungen»,

Mittwoch, 23. Mai, 19.00

Stefan Huber referiert im Rahmen der laufenden Ausstellung «Destination Liebe» und diskutiert anschliessend mit dem Publikum: Wie hat sich die religiöse Landschaft in den letzten 50 Jahren entwickelt? Mit einem Blick zurück entwirft Stefan Huber Zukunftsperspektiven für die Schweiz.

Und: Wie kann sich die soziale Umwelt auf die Paar-Konstellation und ihre Beziehungsdynamik auswirken? Thematisiert wird ebenfalls die laufende Studie «Ein Paar, zwei Religionen», an der Interessierte zurzeit noch teilnehmen können.

Stefan Huber ist Professor für Empirische Religionsforschung und Theorie der interreligiösen Kommunikation, an der Universität Bern.

Binationale Paare und Familien sind im Berner Alltag längst zu einem wichtigen gesellschaftlichen Faktor geworden. Im Wonnemonat Mai rückt die offene kirche bern nun die Liebesgeschichten binationaler Paare in den Mittelpunkt.

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr, 09.00–12.00

www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa, 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr, 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa, 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Fest auf dem Acker

Das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen geht auf neue Gemüsezeiten zu. Seit diesem Jahr bauen wir selber an, was im ayurvedischen Restaurant auf den Tisch kommen soll. Erste Pflanzen spriessen und wachsen. Das ruft nach einem Fest! **Wir feiern am Sonntag 27. Mai, ab 14.00 auf dem neuen Acker in Grossaffoltern.** Sehen, riechen und staunen ist erlaubt an diesem Ort, der für die Projektverantwortliche Friederike Krobach-Haas ein magischer Ort, ja ein Kraftort ist. **Die verschiedenen Religionsgemeinschaften bringen Segenssprüche aus ihren Traditionen mit.** Dazu gibt es Musik, Tanz und Essen. Alle sind eingeladen. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage: www.haus-der-religionen.ch



Bern Inselspital

3010 Bern

Höpital de l'île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer

Pikettdienst 24 h

031 632 21 11

(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge

031 632 28 46

hubert.koessler@insel.ch

Isabella Skuljan

031 632 17 40

isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik

031 632 74 80

nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

P. Uwe Vielhaber

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst

Jeden Mi 13.00

**Träumen – mürrisch – das Schiff –
verstecken – Messer – entfernt**

Während ich mit meiner Tochter Spanischvokabeln wiederhole, setzt sich in meinem Kopf eine Tragödie zusammen. Als lebte in mir ein Erzählautomat, der – mit Wörtern gefüttert – unaufhaltsam kleine Geschichten produziert. Was ist das für ein Impuls, der ständig damit beschäftigt ist, aus losen Einzelteilen sinnvolle Fäden zu weben? Auf der Strasse kreuzt mich eine Frau: gebeugt, zerschissen, Plastiktaschen, Gemurmel, schwupps: eine Geschichte. Nun überholt mich ein Mann: Sportkleidung, Neon, Headset, Befehlston, schwupps: die nächste Geschichte. Attribuierungsprozesse nennt das die Sozialpsychologie. Der Mensch denkt mit, stellt Zusammenhänge her, ordnet Einzelnes in einen grösseren Kontext ein. Leider unterlaufen uns dabei ständig Fehler. Untersuchungen zeigen, dass wir dabei meistens daneben liegen, gerade wenn wir aus äusseren Beobachtungen auf das Innere von anderen schliessen. Das hat viel mit dem Tempo zu tun. Es lohnt sich, diesen Prozessen unbedingt die nötige Zeit zu widmen. Zum Beispiel an Pfingsten: Gewaltig – verwirrt – Spott – betrunken – erfüllt – träumen – Wunder – ausgegossen – gemeinsam. Marianne Kramer, reformierte Seelsorgerin, marianne.kramer@insel.ch

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Basil Schweri MTh

031 307 14 31

Rebekka Meili MTh

031 307 14 32

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Mittagsquelle

Katholische Mahlfeier

mit Taizéliedern

Dienstag, 13.00

Mittagssoase (im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

Frühjahrssemester

**Achtsamkeit Selbsterfahrung
Dienstag, 22. Mai, 18.30–21.00**

Workshop zum Thema. Leitung: Beatrice Grimm und Fernand Braun, Kontemplationslehrer in der Tradition von Willigis Jäger. Infos und Anmeldung: beneichenberger@hotmail.ch

**um8: aki-Gottesdienst
Sonntag, 27. Mai, 20.00**

in der Dreifaltigkeitskirche. Predigt mit Basil Schweri und Rebekka Meili Predigt (aki-Team). Musik: Tabea Krucker (viol) und CO

**Pizza gegen Hunger
Dienstag, 29. bis Donnerstag,
31. Mai, jeweils 11.30–14.00**

Eine Woche günstige Pizzen im aki-Garten! Erlös für ein Entwicklungsprojekt der Jesuiten. Mehr unter www.aki-unibe.ch

**Wüstentag
Samstag, 2. Juni, 10.00–17.00**

Sich einen Tag in die Stille zurückziehen; Körper und Atem wahrnehmen; sich sammeln und auf Gott ausrichten. Eingeladen sind alle. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Mitbringen: Schreibzeug, bequeme Kleidung und Mittagspicknick. Kaffee und Tee sind vorhanden. Auskunft: André Flury, Kirche im Dialog, Telefon 031 300 33 43

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
Fax 031 313 03 13
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Ursula Allemann und
Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Iwan Gerber, Lernender

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03
P. Abi Antoine Ghanem,
priesterlicher Mitarbeiter
031 313 03 18

P. Uwe Vielhaber OP,
priesterlicher Mitarbeiter
031 313 03 03

Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17

Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41
René Setz
031 313 03 42

Eltern-Kind-Treff

Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Daniela Köferli
031 313 03 45
Norbert Nagy
031 313 03 16
Markus Portmann
031 313 03 40

Kirchenmusik

Kurt Meier
P 031 941 07 10

Sakristane

031 313 03 43
079 445 46 75
Franz Xaver Wernz
Martino Fiscalini

Hausmeister

(Raumreservierungen)
Matthias Koch
Markus Koschabek
Tel./Fax 031 313 03 80/84

Samstag, 19. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Anton und Berta
Bächler-Kaufmann

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

P. Uwe Vielhaber OP

16.30 Eucharistiefeier, Schola

Predigt: P. Uwe Vielhaber OP

Sonntag, 20. Mai – Pfingsten

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: P. Uwe Vielhaber OP

Pfingstmontag, 21. Mai

11.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 22. Mai

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranzgebet

19.00 Gebetsgruppe

Mittwoch, 23. Mai

14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Pfarrer Josef Emil Nünlist

18.30 Ökumenischer Gottesdienst

Daniel Koenig, ev.-ref., Krypta

Donnerstag, 24. Mai

17.00–17.45 Beichtgelegenheit

P. Uwe Vielhaber OP

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Lilly und

August Bläsi-Reutemann

Dreissigster für Lucie Liniger-Moine

Freitag, 25. Mai

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 26. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Agnes und

Vinzenz Kilchör-Zosso

Jahrzeit für Ernst und

Emma Seeholzer-Mathys

10.30 Ökumenische Kinderkirche

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

P. Uwe Vielhaber OP

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: P. Uwe Vielhaber OP

Sonntag, 27. Mai – Dreifaltigkeits-sonntag

08.00 Eucharistiefeier

10.00 Eucharistiefeier bilingue

Predigt: Pfarrer Franz Kuhn

11.00 Eucharistiefeier fällt aus

20.00 Eucharistiefeier, aki-Team

Predigten: P. Uwe Vielhaber OP

Montag, 28. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 29. Mai

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranzgebet

18.00 Maiandacht, mit Kolping

Mittwoch, 30. Mai

14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Josephine und Viktorine

Jungo, Franz und Bertha

Mauron-Jungo und Geschwister

18.30 Ökumenischer Gottesdienst

Père Antoine, Krypta

Donnerstag, 31. Mai - Fronleichnam

09.30 Eucharistiefeier bilingue

17.00–17.45 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 1. Juni – Herz-Jesu-Freitag

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier

Kollekten

19. / 20. Mai:

Für das diözesane **Priesterseminar**

26. / 27. Mai:

für die **Ausbildung** von Priester,
Diakonen und Laientheolog*innen

Musik

Samstag, 19. Mai, 16.30

Die **Choralschola** singt das gregorianische Pfingstproprium und die Missa de Angelis. Leitung: Kurt Meier

Sonntag, 20. Mai, 11.00

Mit **Mandolinenorchester** aus D-Dahlenwarsleben.

Freitag, 25. Mai, 19.30

Tastennacht in der Kirche mit Jürg Lietha, Marc Fitze, Maurizio Croci und Susanne Möhring.

Sonntag, 27. Mai, 10.00

Turmbläsermesse von Fr. Limbacher. Chor der Dreifaltigkeitskirche, Bläserquartett, Orgel und Kurt Meier, Leitung

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30 Gottesdienst bieten wir Gelegenheit Gemeinschaft weiter zu pflegen.

Dreif-Kaffee

Sonntag, von 08.45–11.00

20.05. mit Kolping

27.05. mit Gruppe Niklaus von Flüe

Dienstag, von 09.15–10.30

Aus dem Pfarreleben

Trauung

Oliver Max Zähler und
Regina Mathilde Hardegger
Balmweg 32, 3007 Bern

Grand Prix, Samstag, 19. Mai

Zwischen 16.30 und 17.30 ist ein Überqueren der Sulgeneckstrasse, Schwannen- und Bundesgasse erschwert.

Feierabend! Freitag, 25. Mai

«sol oriens», Musik zum Träumen und Schweben: 19.00–20.00 in der Prairie. Suppe ab 18.00.

Ökumenische Kinderkirche

Samstag, 26. Mai

Von 10.30–11.30 in der Kirche.

Thema: Moses im Binsenkorb

Beim Baden entdeckt die Tochter des Pharao ein seltsames Körbchen, das im Fluss treibt. Neugierig hebt sie den Deckel vom Korb, um herauszufinden, was da so seltsame Geräusche macht.

Patrozinium – Dreif.sonntag

Sonntag, 27. Mai

10.00 Festgottesdienst bilingue

Predigtworte Pfarrer Franz Kuhn und abbé Christian Schaller.

Anschliessend Apéro, gefolgt von gemütlichem Beisammensein im Pfarreigarten oder in der Rotonda bei Speis und Trank (Selbstkostenpreis).

Alle sind herzlich willkommen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Bitte beachten Sie, dass der 11.00 Gottesdienst ausfällt.

Sonntagstreff für Ältere

Sonntag, 27. Mai

12.00 im Domicil Schöneegg

Eine **Anmeldung** ist unbedingt erforderlich bis am **Dienstagabend, 22. Mai** ans Pfarreisekretariat.

Meditatives Tanzen für Frauen

Montag, 28. Mai

19.15 bis ca. 20.40 in der Rotonda
Leitung: Ruth Businger

Maiandacht mit Kolping

Dienstag, 29. Mai, 18.00 Kirche
Karl Rechsteiner spielt Hackbrett.

Herzensgebet

Dienstag, 29. Mai

18.00–19.00 in der Rotonda
Kontemplation in Form des Herzensgebetes mit der Kontemplationsleiterin Regula Willi, Bern.

Herz-Jesu-Freitag, 1. Juni

Gelegenheit zu stillem Gebet vor dem Allerheiligsten in der Kirche.

JuBla Dreif und Bümpliz

Sommerzeltlager vom **Sonntag, 8. bis Mittwoch, 18. Juli** im Jura.

Anmeldeschluss fürs Lager: 1. Juni.

Weitere Infos unter: www.jubla.be

Für Auskünfte steht zur Verfügung:

Mirjam Kissling, 079 740 83 87 oder

jubladreifundbuempliz@gmail.com

In der Kirche liegen Flyers auf.

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholique
francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4-6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

abbé Christian Schaller, curé

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu-Ve, 08.30-11.30

et permanence téléphonique

Horaire des célébrations

Mardi et jeudi

09.15 Crypte de la Trinité

Samedi

18.00 Basilique de la Trinité

Dimanche

09.30 Basilique de la Trinité

Temps liturgique et collectes

Dimanche 20 mai

Solennité de la Pentecôte

Collecte: Fondation diocésaine du séminaire St. Beat de Lucerne

Samedi 26 mai

Quête de la Saint Joseph en faveur de la formation des prêtres, diacres et agents pastoraux laïcs

Dimanche 27 mai

Solennité de la Sainte-Trinité

09.55 Centre paroissial, oratoire

Rencontre Eveil à la foi

10.00 Basilique de la Trinité

Eucharistie bilingue; participation du Chœur de la Trinité

Jeudi 31 mai

Fête-Dieu

09.30 Basilique de la Trinité

Eucharistie bilingue

Intentions de messe

Samedi 26 mai

Monique Colloud-Farine

Mardi 29 mai

Gabrielle Grossmann-Clément et

intention particulière

Vie de la paroisse

Catéchèse

Lundi 17.00-18.00 (pas lundi 21 mai)

1^e-4^e années, centre paroissial

Samedi 26 mai, 09.00-11.00

5^e-6^e années, salle 212

Répétitions de chant

Chœur africain, **lundi 19.00**

Chœur St-Grégoire, **jeudi 19.00**

Salle paroissiale

Pour votre information:

Grand Prix de Berne

Samedi 19 mai

Prévoir plus de temps pour arriver à la basilique; les routes seront interdites à la circulation motorisée à proximité de la basilique.

Animateurs Eveil à la foi

Mercredi 23 mai, 19.00

Salle 112

Méditation zen

Mercredi 23 mai, 19.30

Salle 212 (1^{er} étage)

Femmes d'ici et d'ailleurs

Jeudi 24 mai, 09.00

Salle paroissiale

Conseil de paroisse

Jeudi 24 mai, 19.00

Salle 112

Festival des claviers

Vendredi 25 mai, 19.30

Basilique de la Trinité

Avec M. Croci, E. Mascardi, M. Fitze,

S. Möhring, H.-P. Graf, J. Lietha

Sortie annuelle des Aiguilles d'or

Mercredi 30 mai

Partage et Développement

Mercredi 30 mai, 19.30

Salle 112

Repas en langue allemande

Jeudi 31 mai, 12.15

Sur inscription auprès de Nicole Jakobowitz, tél. 031 313 03 41

Le Pont accueil des migrants

Jeudi 31 mai, 14.00

CAP, Predigerstrasse 3

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes

Johannerstrasse 30

031 300 70 20

www.kathbern.ch/heiligkreuz

heiligkreuz.bremgarten@

kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20

Di, Do, Fr 09.00-11.30

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter

031 910 44 01

Doris Hagi Maier/

Johannes Maier,

Theologen/Bezugspersonen

031 300 70 25

Pater R. Hüppi,

Priesterlicher Dienst

076 547 04 71

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 079 790 75 14

Sakristane

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Gjevalin Gjokaj, 079 304 39 26

BREMgarten

Sonntag, 20. Mai, Pfingsten

11.00 Eucharistiefeier

mit Doris Hagi und Pater Ruedi Hüppi

Donnerstag, 24. Mai

09.00 Kommunionfeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Sonntag, 27. Mai

11.00 Eucharistiefeier

mit Pater Ruedi Hüppi

Donnerstag, 31. Mai, Fronleichnam

09.00 Eucharistiefeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

BERN-ROSSFELD

Ref. Kirche Matthäus

Samstag, 19. Mai

17.00 Eucharistiefeier zu Pfingsten

mit Doris Hagi und Pater Ruedi Hüppi

Samstag, 26. Mai

17.00 Fällt aus (Kirche ist besetzt)

Pfingsten

50 Tage nach Ostern feiern wir das Pfingstfest, die Herabkunft der Heiligen Geistkraft. In der Pfingstsequenz beten wir unter anderem: «Komm, o du glücklich Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund. Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehn, kann nichts heil sein noch gesund.» Wenn wir es zulassen, kann uns diese Heilige Geistkraft heilen, erhellen, durchglühen und begeistern. Öffnen wir uns gemeinsam dieser göttlichen Kraft im Gottesdienst am 20. Mai in der Kirche St. Johannes. Mit Orgel und Gesang werden Anett Rest und Vili Gospodiva diese Feier festlich umrahmen.

Verstorben sind

Am 14. April Frau Marie Gurtner, wohnhaft gewesen in Worblaufen. Am 1. Mai Frau Edith Staubli-Castellano, zuletzt wohnhaft gewesen im Domicil Alexandra in Bern. Der Herr schenke ihnen den ewigen Frieden.

Ökumenischer Seniorenausflug nach Ballenberg am 20. Juni

Wir besuchen das Freilichtmuseum Ballenberg, welches im Herzen der Schweiz liegt. Auf einem geführten

Rundgang erhalten wir spannende Informationen zu Themen wie Bauweise, ländliches Leben und Wirtschaften, Gärten, Tiere, Brauchtum und Handwerk.

Treffpunkt: 08.20 Johanneszentrum Bremgarten (Abholdienst möglich) Abfahrt: 08.30/Rückkehr: ca. 18.30 Kosten Fr. 70.-, inbegriffen sind Busfahrt, Kaffee und Gipfeli, Mittagessen mit Getränken, Eintritt und Führung. Der Kostenbeitrag wird im Bus eingezogen.

Anmeldung bis spätestens 6. Juni an Alba Refojo, 031 300 70 23 oder alba.refojo@kathbern.ch

Nähere Infos:

www.kathbern.ch/heiligkreuz
Flyer mit Anmeldeformular liegen ebenfalls in der Kirche auf.

Abschlussabend der 7. Klassen Heiligkreuz und St. Franziskus

Freitag, 25. Mai, 17.45-20.00

Thema: Fremdsein/Flüchtling

Es freuen sich: Leo Salis und

Johannes Maier

Sekretariat: Neue Öffnungszeiten

Ab Juni ist das Sekretariat jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 09.00 und 11.30 geöffnet.

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/
zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat

Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Fax 031 910 44 09
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und Beratungsdienst

Sylvia Rui
031 910 44 03

Religionsunterricht/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarrisaal

031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 20. Mai

09.30 Eucharistiefeier
zum Pfingstfest (P. R. Hüppi)

Dienstag, 22. Mai

08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. Mai

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. Mai

09.30 Kommunionfeier
(F. Weder)

11.00 Gottesdienst

in albanischer Sprache

Dienstag, 29. Mai

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 31. Mai

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Herz-Jesu-Freitag, 1. Juni

19.00 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis für Ella Korner

Münchenbuchsee

Samstag, 26. Mai

18.30 Kommunionfeier
(F. Weder) in der ref. Kirche

Montag, 28. Mai

19.30–20.30 Meditation
in Stille im Lindehus

Jegenstorf

Samstag, 19. Mai

18.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi) in der ref. Kirche

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 27. Mai

11.00 Kommunionfeier
(F. Weder) in der ref. Kirche

Gottesdienste

Pfingsten

«Ich bin ein Ton in Gottes Melodie», so lautete das Motto der diesjährigen Erstkommunionfeiern. Das ist auch ein pfingstliches Thema. Das Pfingstereignis ist wie ein eines grossen Orchester. Erfüllt von dem einen Geist, Jesu Christi, bringen sich alle mit ihren Tönen ein, und es wird eine vielfältige Melodie, eine Harmonie, eine mitreissende Atmosphäre. Nicht einträchtig, nein, jeder und jede mit seiner

Lebensmelodie, mit seinen Talenten, mit seinem Herz. So entsteht eine göttliche Lebensmelodie, ein friedvoller Gemeinschaftsklang. Lassen wir uns anstecken und bringen wir uns selber ein in die pfingstliche Melodie Gottes. Paul Hengartner

Hände auflegen

Freitag, 25. Mai, 17.00, St.-Franziskus-Kirche, Zollikofen. Einstimmung, anschliessend Möglichkeit, sich Hände auflegen zu lassen. 18.30 letzte Einfindungszeit in der Kirche. Thomas Spletzer und Felix Weder

Gottesdienst mit Vokalensemble

Samstag, 26. Mai, 18.30, in Münchenbuchsee, mit Felix Weder-Stöckli. Es singt das Vokalensemble von Matthias Hügli. Anschliessend Apéro im Lindehus

Religionsunterricht

7. Klasse Gesamtpfarrei

Alle Schülerinnen der 7. Klasse sind am **Freitag, 25. Mai, 17.45–20.00** zum Abschluss des Themas: «Fremd sein/Flüchtling» im grossen Saal in Zollikofen eingeladen. Anschliessend Besuch des Durchgangsheims/Flüchtlingsunterricht in Zollikofen mit einem Apéro mit den Flüchtlingen. Die Veranstaltung endet bei der kath. Kirche in Zollikofen. Es freuen sich: Leo Salis und Johannes Maier

Kinder und Jugend

Pfingstlager Pfadi-Blauring

Den Kindern und Jugendlichen in unseren vier Pfingstlagern wünschen wir spannende Abenteuer, viel Spass und gute Kameradschaft. Leiterteams Pfadi Frisco und Blauring, Leo Salis

Weekend: 9. und 10. Klasse

Wir bieten vom **1.–3. Juni in Burg Rotberg bei Mariastein** ein Jugendweekend zum Thema «Wo sind die Grenzen?» für die Schüler der 9. Klasse als Abschluss und für Ältere bis 17-jährig als Event an. Kosten: Fr. 40.– **Anmeldung bis 23. Mai**. Flyer und Infos auf der Homepage oder bei Leo Salis.

Sommerlager

Der Blauring von Zollikofen und Umgebung fährt vom **7.–14. Juli** nach Zogwarts in die Schule für Zauberei und Hexerei. Es werden Zaubersprüche, Kräuterkunde und magische Tierwesen erkundet... «nur» für Mädchen. Kosten: Fr. 190.–. Infos unter www.blauringzollikofen.ch

Pfadi Frisco Zollikofen-Bremgarten

Die Wölfler der 1. Stufe, 1.–4. Klasse, machen dieses Jahr gemeinsam mit den Pfadern ein Zeltlager in Varzo (Italien) vom **8.–14. Juli**. Kosten: ca. Fr. 180.–. Für die Pfader der 2. Stufe, 5. bis 9. Klasse, findet wieder ein 2-wöchiges Zeltlager vom 8. bis 21. Juli statt. Kosten: ca. Fr. 230.–. Infos unter www.pfadifrisco.ch. Weitere Informationen bei Leo Salis.

Neue Minis sind willkommen

Die Erstkommunion-Kinder haben Informationen zum Ministrantendienst erhalten. Auch ältere Kinder dürfen noch einsteigen. Über neue aufgestellte Kinder in der Mini-Schar freuen wir uns sehr. Melde dich bis am **28. Mai** bei deiner Katechetin oder im Pfarreisekretariat an. Am **Sonntag, 1. Juli, 09.30**, ist die Aufnahmefeier und anschliessend sind alle Minis und ihre Familien zum gemeinsamen Grillplausch eingeladen. Weitere Auskunft gibt gerne Leo Salis.

Senioren

Jassnachmittag

Montag, 28. Mai, 14.00, Restaurant Capriccio, Zollikofen. Auskunft: Guglielmo Barnetta, 031 869 36 06

Seniorentisch

Am **Mittwoch, 30. Mai**, sind Sie zum gemeinsamen Mittagessen in den Pfarrisaal in Zollikofen eingeladen. Melden Sie sich bitte bis am Montag, 28. Mai, im Sekretariat (031 910 44 00) an und vergessen Sie nicht, falls nötig, den Fahrdienst anzufordern.

Gruppe Fidelio

Die Gruppe Fidelio trifft sich am **Freitag, 1. Juni, 19.30**, im Lindehus zu Gespräch und gemütlichem Beisammensein.

Voranzeige

When I'm 64... Segensfeier zum Übergang ins Pensionsalter am **Mittwoch, 6. Juni, 19.30**, Kirche St. Michael, Wabern, mit musikalischem Apéro mit Christine Vollmer und Udo Schaufelberger, www.kathbern.ch/when-im-64

Pfarreileben

Taufe

Am 27. Mai wird Noel Faiazza in der Franziskuskirche getauft. Gott begleitet Noel und seine Familie mit seinem grossen Segen.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon

031 791 10 08

manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach

031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@

kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

Sonntag, 20. Mai

10.30 Pfingstgottesdienst

(Kommunionfeier/M. Simon)

mit Trachtengruppe

16.00 Messa in lingua italiana

(E. Romanò)

Dienstag, 22. Mai

19.30 Rosario

Mittwoch, 23. Mai

14.00 Maiandacht

Donnerstag, 24. Mai

14.00 Rosenkranz

Sonntag, 27. Mai

09.15 Sonntagsgottesdienst

(Eucharistiefeier/M. Bär)

Dienstag, 29. Mai

19.30 Rosario

Donnerstag, 31. Mai

14.00 Rosenkranz

Veranstaltungen

Migrationsklasse Konolfingen

Mittwoch, 30. Mai

Die Begegnung mit Flüchtlingen aus der Kollektivunterkunft hat bereits mehrmals im Rahmen von Abendveranstaltungen stattgefunden. Nun treffen sich Jugendliche der 8. Religionsklasse und die Jugendlichen der Migrationsklasse von Ursellen zu einem Begegnungs- und Spielnachmittag. Die Idee stammt vom Projekt Cross Border der Fachstelle Kinder und Jugend Bern. Ziel und Vision des Projekts: Die Kirche profiliert sich als Ort für interkulturelles Lernen und ist Vorbild für ein konstruktives interkulturelles Miteinander. Jugendliche in der Region begegnen sich und bauen durch den kulturellen Austausch Grenzen und Vorurteile ab. Die Jugendlichen setzen sich vertieft mit der eigenen Kultur und anderen Kulturen, mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden, mit ihrer eigenen Identität und anderen Identitäten auseinander und lernen voneinander. Zuerst sind Begegnungen und Aktivitäten geplant, später, für Freiwillige, ist eine künstlerisch kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Interkulturalität mit der Erarbeitung eines Musicals vorgesehen.

Pfingsten

Sonntag, 20. Mai, 10.30

Im festlichen Gottesdienst begrüßen wir die Trachtengruppe Konolfingen als Mitwirkende. Im Anschluss sind alle zum Apéro herzlich eingeladen.

Mitteilungen

Todesfall

25.4.: Annamaria Scheidegger (1941), Emmentalstrasse 32, Konolfingen

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 22. Mai, 19.30

Maiandacht mit Lotto

Mittwoch, 23. Mai, 14.00

Unterrichtsjahr 2018/2019

Demnächst erhalten alle Familien mit schulpflichtigen Kindern den Elternbrief zum neuen Schuljahr. Die grösste Neuerung wird sein, dass das Unterrichtsheft standardmässig elektronisch per Mail zugestellt wird, um Anpassungen einfach kommunizieren zu können. Im Elternbrief wird um Anmeldung mit Angabe der Kontaktdaten gebeten, die schriftliche Zustellung soll die Ausnahme sein.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10

031 721 03 73

www.kathbern.ch/

muensingen

johannes.muensingen@

kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Eliane Bächler

Mo, Di, Do 08.30–12.00

und 13.00–17.30

Samstag, 19. Mai

18.00 Vorabendgottesdienst

zum Pfingstfest

Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 20. Mai

Pfingsten

09.30 Gottesdienst im PZM

Kommunionfeier/F. Klingenberg,

10.30 Festgottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg mit Musik für Piano und Klarinette/Saxophon.

Mittwoch, 23. Mai

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/N. Müller, J. von Ah, anschliessend Kaffee und Gipfeli

Samstag, 26. Mai

10.30 Fyre mit de Chlyne

Ökumenische Feier für Vorschulkinder, kath. Kirche Münsingen

Sonntag, 27. Mai

10.30 Sonntagsgottesdienst

Eucharistiefeier/M. Bär

Dienstag, 29. Mai

10.30 Gottesdienst

im Alterszentrum Schlossgut, Münsingen

Kommunionfeier/F. Klingenberg

Mittwoch, 30. Mai

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/J. von Ah

Ausblick

Für die nähere Zukunft sind folgende Akzente in der Pfarrei geplant. Nach den Sommerferien startet ein monatliches Angebot, sich mit biblischen Texten zu beschäftigen (Bibliodrama, Bibliolog usw.). An den letzten drei Dienstagabenden im Oktober wird das Bibel-Update durchgeführt. Am 20. Oktober gibt es ein jazzig-folkig-popiges Benefizkonzert für Bosnien und am Sonntag, 21. Oktober, das Solidaritätsfest für Bosnien. Im Juli wird die bestehende Orgel ausgebaut, im August die Empore verstärkt, im September die neue Orgel eingebaut, im Oktober wird sie intoniert und am 2. Dezember im Gottesdienst um 10.30 eingeweiht. Gleichentags gibt es um 17.00 ein Orgelkonzert, welches das Instrument in seiner Vielfalt zeigen wird. 2020 ist die Pfarrei 50 Jahre alt. Am Wochenende vom 25./26. Januar 2020 findet das Jubiläumsfest statt.

Rosenkranzgebet

Donnerstag, 24. und 31. Mai, 14.30

Todesfälle

22.2.: Pauline Keller-Pfeifer (1948), Stutzstrasse 14, Wichtrach

28.3.: Wilhelm Stoschitzky (1932), Ahornweg 7a, Münsingen

Wortimpuls

Nicht mehr, nicht weniger

Ich glaube nicht, dass Gott so hörbar spricht, wie Menschen sprechen. Ich glaube nicht, dass Gott in die Welt eingreift wie von Zauberhand. Ich glaube nicht, dass Gott sonderbare hörbare oder sichtbare Anweisungen gibt, was zu tun oder zu lassen ist. Ich glaube nicht, dass Gott ausserirdisch, unerklärbar, mysteriös in die Welt eingreift und so die bekannten Gesetze der Vernunft und Naturwissenschaft ausser Kraft setzt. Gotteserfahrung ist immer gedeutete Erfahrung. Staunen über die Schönheit, fertig werden mit grossem Leid, überwältigt sein von der Liebe, getragen sein in einer schwierigen Situation, hoffen in einer Ausweglosigkeit, sich mit andern engagieren. Da ist nicht ein «Mehr» sichtbar, und es geschieht nicht etwas «Sensationelles». Gotteserfahrung ist die Deutung menschlicher Erfahrung als geschenkt, als unverfügbar, als sinngebend trotz allem. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Felix Klingenberg

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann
031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11
Jonathan Gardy
031 921 57 70

Religionspädagoginnen

Tamara Huber, 031 930 87 02
Anneliese Stadelmann
031 930 87 12

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter
Beatrice Hostettler-Annen
Tel 031 930 87 00
Fax 031 930 87 01
Achtung: Aus personellen Gründen bis auf weiteres neue Öffnungszeiten
Mo + Mi 08.30–12.00
Di 08.30–12.00 und 14.00–18.00
Do-Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70
Di und Do 08.30–12.00

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic, 031 930 87 00
(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth
031 921 48 51
(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der Homepage
(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 19. Mai

18.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner

Sonntag, 20. Mai

Hochfest von Pfingsten
09.30 Eucharistiefeier
Josef Kuhn/Gabriela Christen-Biner,
Firmung von Frau Moreira

Mittwoch, 23. Mai

09.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner

Samstag, 26. Mai

15.30 Eucharistiefeier
Padre Oscar Gil/Edith Zingg

Sonntag, 27. Mai

09.30 Kein Gottesdienst

Mittwoch, 30. Mai

09.00 Kommunionfeier
Aline Bachmann

Ittigen

Sonntag, 20. Mai

Hochfest von Pfingsten
11.00 Eucharistiefeier
Josef Kuhn/Gabriela Christen-Biner,
Jahrzeit für Maria Kellenberger-Hasler

Donnerstag, 24. Mai

09.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner
19.30 Meditation

Sonntag, 27. Mai

11.00 Kommunionfeier
Aline Bachmann

Donnerstag, 31. Mai

09.00 Kommunionfeier
Aline Bachmann

Pfarrchronik

Gefirmt wird im Gottesdienst vom 20. Mai Frau Renata Moreira Ribeiro, Ostermundigen. Wir wünschen ihr viel BeGEISTERung auf dem weiteren Lebensweg.

Das Ja-Wort geben sich am 21. Juli, Monika Hollenstein und Christian Dieter Stiebing, Ittigen, in der Schlosskirche Spiez. Wir wünschen dem Paar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Verstorben sind am 29. April, Francis Boichat, Ostermundigen sowie am 4. Mai Fritz Zemp, Bolligen. Gott schenke ihnen das Leben in Fülle und tröste die Angehörigen.

Wandern – gemeinsam mit PPP unterwegs

Abendwanderung, Freitag, 25. Mai

Wanderung vom Mannenberg via Rütli nach Worblaufen, ca. 1¼h. Im Gasthof Tiefenau lassen wir den Abend mit einem Imbiss ausklingen. Besammlung: 17.30 Reservoir Mannenberg. Nähere Angaben unter www.kathbern.ch/ittigen; Auskunft und Anmeldung bis 23. Mai an heinz.reich@bluewin.ch oder Tel.031 921 62 96.

Pfarrefest

Samstag, 26. Mai

Sie sind herzlich zum Pfarrefest eingeladen, das wir mit einem Gottesdienst um 15.30 eröffnen. Gefeierte wird in deutsch-spanischer Sprache. Danach können die Erwachsenen einen Apéro geniessen, während die Kinder mit der JUBLA oder bei einem Postenlauf die Pfarrei erkunden. Mutige wagen vielleicht einen einfachen Tanz. Ab 18.00 werden verschiedene Speisen, Würste vom Grill, Pommes, Paella, Salate und Desserts bereitgestellt. Musikalisch wird die Gruppe «Barsch» für Stimmung sorgen. Sind Sie dabei? Es würde uns freuen!

Leben mit Demenz

Dienstag, 29. Mai, 19.30 bis 21.00, Pfarrsaal, Kirche Guthirt
Gesprächsabend mit Bernadette und Franz Inauen unter der Leitung von Angela Büchel Sladkovic, Fachstelle Ehe – Partnerschaft – Familie. Franz Inauen lebt seit 2013 mit der Diagnose Demenz. Im Gespräch erzählen Sie, wie sie gelernt haben, mit Demenz zu leben als Betroffener, als Angehörige und als Paar.

bar&film

Freitag, 1. Juni, 19.30 Bar – 20.00

Film
Pfarrsaal Guthirt, Les vacances de Monsieur Hulot, Komödie von Jaques Tati, Frankreich 1953

Ökum. Gottesdienst

Die ref. und kath. Kirche Ittigen laden herzlich zum Gottesdienst anlässlich des Chäppu-Festes ein: **Sonntag, 3. Juni**, 10.00 im Festzelt auf dem Kappelisacker. «bollito misto» misto singt sommerliche Lieder unter der Leitung von Paul Hirt. Parallel zum Gottesdienst Kinderbetreuung, anschliessend Kaffee und Züpfle. Im

kirchlichen Zentrum Ittigen findet am 3. Juni kein Gottesdienst statt.

Kirchgemeinderat Guthirt

Einladung zur 21. ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung (KGV) Sonntag, **3. Juni**, ca. 10.30 im Saal der Kirche Guthirt, Obere Zollgasse 31
Traktanden:

1. Wahl der Tagesstimmzähler*innen
2. Wahl des Tagessekretär(s)*in
3. Genehmigung des Protokolls der 20. KGV vom 26. November 2017
4. Wahlen Mitglieder in die Synode
5. Verschiedenes

Nach der Kirchgemeindeversammlung sind Sie herzlich zum Pfarrefest eingeladen. Der Kirchgemeinderat freut sich auf Ihren Besuch.

Aktiv-Senior*innen

Dienstag, 5. Juni – Bluescht im Fricktal, 7,6 km; 2,30 Stunden; auf 160 m, ab 410 m; Besammlung alle: 08.50 Bern Hauptbahnhof, grosse Halle «Treffpunkt»; Abfahrt: 09.04 Bern HB ab; 10.10 Buus, Buuseregg an; Kosten: ca. Fr. 38.-; Anmeldung bis 2. Juni an gislerh@bluewin.ch oder Tel. 031 348 35 55; 079 446 81 21.

Beten mit Kindern

Mittwoch, 13. Juni, 19.30 bis 22.00, Kirche Guthirt, Ostermundigen
Beten ist etwas sehr Persönliches und wird meist durch Vorbilder vermittelt. Der Kursabend gibt Impulse, wie man mit Kindern beten kann und wie Gebete im Alltag ihren Platz finden. Es besteht auch die Möglichkeit für den Austausch von Erfahrungen. Diese Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten. Anmeldung bis 1. Juni an zwahlen.livia@gmail.com.

Gemeinschaft der Frauen

Jahresausflug vom 21. Juni

Wir fahren ins Simmental und über den Jaunpass ins schöne Freiburgerland nach Gruyères. Am Morgen besichtigen wir die Firma SAH-Alpenkräuter AG in Därstetten. Während einer Führung durch die Produktionsstätte werden wir erfahren, was es alles braucht, bis die Bio-Alpenkräuter-Salzmischungen und Produkte wie Tees etc. in der Küche stehen. Die Degustation wird uns ein einmaliges Geschmackserlebnis bieten. Das ausführliche Programm finden Sie in beiden Kirchen sowie auf unserer Homepage.

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier,
Andrea Huwyler
031 330 89 89

Pfarrreileiter

Manfred Ruch
031 330 89 85

Pastoralassistenten

Italo Cherubini
031 330 89 87
Stefan Küttel
031 330 89 84

Religionsunterricht/ Jugendarbeit

Petra Raber
031 330 89 86

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 19. Mai
17.15–17.45 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier,

Jahrzeit für Miroslav Tanic, Paul Walliser, Hildy Seitz-Sieber. Dreissigster für Rolf Sommerhalder

Pfingstsonntag, 20. Mai
09.30 Eucharistiefeier mit Taufe von Laurin Elan Werlen

Montag, 21. Mai
16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 22. Mai
09.00 Eltern/Kind-Treff

Mittwoch, 23. Mai
09.00 Eltern/Kind-Treff
13.30 Spazieren

Treff: Bahnhof Bern, Bushaltestelle 20
13.40 Wandern

Treff: Bahnhof Bern, Bus Nr. 21 nach Fährstrasse Bremgarten

Donnerstag, 24. Mai
09.30 Gottesdienst

Freitag, 25. Mai
09.00 Eltern/Kind-Treff
12.00 Mittagstisch (KGH Johannes)
14.15 Religionsunterricht 2. Klasse

Samstag, 26. Mai
**08.00 Modulkurs «Buchdruck/
Bibel»** (Fahrt nach Basel)
18.00 Gottesdienst

Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai
**09.30 Gottesdienst mit
«Chinderchile»**

Montag, 28. Mai
16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 29. Mai
09.00 Eltern/Kind-Treff

Mittwoch, 30. Mai
09.00 Eltern/Kind-Treff
**14.00 Modulkurs «Buchdruck/
Bibel»** (KGH Johannes)

Donnerstag, 31. Mai
Kein Gottesdienst um 09.30
08.00 Wallfahrt nach Mariastein
(Abfahrt vor der Marienkirche)

Freitag, 1. Juni
09.00 Eltern/Kind-Treff

Personalnachrichten

Im Sommer stehen Veränderungen an. Es gilt Abschied zu nehmen von drei Personen:

Petra Raber beendet das Studium der Theologie in Luzern und macht die Berufseinführung als Pastoralassistentin in einer anderen Pfarrei.
Stefan Küttel hat seine Berufseinführung abgeschlossen und tritt eine

Stelle als Pastoralassistent in Köniz/Wabern an.

Yves Hauert leistet seinen Zivildienst bei uns. Sein Dienst endet im Juli. Den drei Teammitgliedern werden wir im Gottesdienst des Sommerfests – am 30. Juni – unseren Dank aussprechen und sie gebührend verabschieden.

Begrüssen können wir eine Person: **Maria Regli** wird ab August als Pastoralassistentin ins Team kommen. Sie hat Erfahrungen in der Pfarrei- und Bildungsarbeit in Köniz und Biel. Sie kennt Bern und wird sich rasch einleben in St. Marien.

Leider haben wir die Katechese-Stelle nicht besetzen können. Vielleicht ergeben sich im Rahmen des Projekts «Ökumene Bern-Nord» neue Möglichkeiten.

Im Juli (Vakanzen u.a. wegen I. Cherubinis Urlaub) springt **Toni Hodel** ein. Eva-Maria Bühler, Kirchengemeinderätin und Manfred Ruch, Pfarrreileiter

Gottesdienste: P. A. Eicher, M. Ruch (19./20. Mai), S. Küttel (26./27. Mai).

Kollekte: Seminar St. Beat, Luzern (20. Mai), Ausbildung von Priestern, Diakonen und Laientheolog*innen (27. Mai). **Pfarrcafé** mit Frauen (20. Mai), Familien (27. Mai) der Pfarrei

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a, Postfach
3000 Bern 31, 031 350 14 14

www.kathbern.ch/
bruderklausbarn
bruderklausbarn@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
031 350 14 14

Diakon Gianfranco Biribicchi
031 350 14 12

Diakon Boris Schlüssel
031 350 14 10

Sekretariat/Social-Media

Therese Leuenberger
031 350 14 14

Notfall-Handy, 079 408 86 47
Ivonne Arndt, 031 350 14 39

Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli, 031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri, 031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Marie-Hélène Aubert
031 350 14 24

Seniorenarbeit

Silvia Glockner, 031 350 14 39

HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak
031 350 14 30

Kirchenchor/Orgeldienst

Michael Kreis, 079 759 51 21
Ariane Piller, 079 478 12 40

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost, 031 351 08 11

Samstag, 19. Mai
16.15 Eucharistische Anbetung mit Pfr. Nicolas Betticher
17.00 Eucharistiefeier zu Pfingsten mit Pfr. Nicolas Betticher. Mit Instrumentalmusik von Simone Lehmann, Horn und Ariane Piller, Orgel. Jahrzeit für Ernst Julier Volken, Walter Notter-Gysin, Joseph Gervais Miserez; Gedächtnis : Maria Nacken, geb. Hahnen, Jan Andrejkowitsch

Pfingstsonntag, 20. Mai
09.30 Eucharistiefeier in **englischer** Sprache mit Fr. Michael Sherwin

11.00 Eucharistiefeier in deutscher Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher
Kollekte für unsere Familien-Pastoral
12.15 Taufe von Emmanuel Ibeh mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)
12.30 Eucharistiefeier in **polnischer** Sprache mit P. Arnold Pawlina OP

Pfingstmontag, 21. Mai
11.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher und Diakon Boris Schlüssel, Kollekte für unsere Familien-Pastoral

Dienstag, 22. Mai
12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)
18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet

Mittwoch, 23. Mai
08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)
09.15 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

Freitag, 25. Mai
18.00 Eucharistiefeier mit Vikar Wojciech Maruszewski (Krypta).
Jahrzeit für Adolf und Martha Blättler-Bruni, Tochter Gertrud und Söhne Adolf und Franz Blättler und für Julia Wermelinger
19.00 Eucharistiefeier und **Marienlitanei** in **polnischer** Sprache mit Vikar Wojciech Maruszewski

Samstag, 26. Mai
13.15 Taufe von Lyam Cuennet und Eva Perpignan mit Pfr. Nicolas Betticher (Taufkapelle)
16.00 Ökumenische Kleinkinderfeier mit Diakon Gianfranco Biribicchi in der Petruskirche
16.15 Eucharistische Anbetung mit Pfr. Nicolas Betticher
17.00 Familien-Eucharistiefeier zum Versöhnungsweg mit Pfr. Nicolas Betticher, mitgestaltet von den Schüler*innen der 4. Klasse

Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai
09.30 Eucharistiefeier in **englischer** Sprache mit Fr. John Paul

11.00 Eucharistiefeier in **deutscher** Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher
Kollekte für unsere Senioren-Pastoral
12.15 Taufe von Dario Lisi mit Pfr. Nicolas Betticher (Taufkapelle)
12.30 Eucharistiefeier in **polnischer** Sprache mit Vikar Wojciech Maruszewski
15.30 Prozession Marienfest
16.30 Eucharistiefeier zum Marienfest mit P. Victor Hofstetter und den Missionen und anderssprachigen Gemeinden

Dienstag, 29. Mai
12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)
18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet

Mittwoch, 30. Mai
08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)
09.15 Eucharistiefeier (Krypta) mit Pfr. Nicolas Betticher

Freitag, 1. Juni
17.30 Eucharistische Anbetung mit Vikar Wojciech Maruszewski (Krypta)
18.00 Eucharistiefeier mit Vikar Wojciech Maruszewski (Krypta)
19.00 Eucharistiefeier und **Herz-Jesu-Litanei** in **polnischer** Sprache mit Vikar Wojciech Maruszewski (Krypta)

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75

Monika Klingenbeck,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Astrid Mühleemann
Katechetin
031 839 55 75
(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Priesterlicher Dienst

Pater Josef Gürber
031 306 06 66

Sekretariat

Vanessa Brook
031 839 55 75
Mo-Mi 09.00-11.30

Pfingsten

Samstag, 19. Mai

15.00 Firmung 17+

mit Domherr Christian Schaller
18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Gürber, Miriam Helfenstein)

Sonntag, 20. Mai

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Gürber, Miriam Helfenstein)

Mittwoch, 23. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 26. Mai

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Monika Klingen-
beck)

Sonntag, 27. Mai

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Monika Klingen-
beck)

Dreissigster Helga Wyser-Worm

Mittwoch, 30. Mai

09.00 Eucharistiefeier
(Monika Klingenbeck, Pater Gürber)

Freitag, 1. Juni

09.00 Liturgischer Tagesbeginn
in der ref. Kirche Worb

Firmung 17+

Am **Samstag, 19. Mai**, findet um **15.00** die Firmung mit Domherr Christian Schaller statt. Wir wünschen den Firmlingen von Herzen, dass das Feuer von Pfingsten in ihren Herzen weiterbrennt. Möge die Firmung sie stärken für ihre Wege und ihre Entscheidungen.

Pfingsten mit Miriam Helfenstein

Herzlich willkommen heisse ich Miriam Helfenstein, die die Gottesdienste an Pfingsten mitgestaltet. Nach der Matura arbeitete sie letztes Jahr in einem Hospiz und Spital für Kinder und Jugendliche in Sambia. Sie wird uns von ihren Erfahrungen erzählen. Am Pfingstsonntag werden wir neben Klaus Scheibenpflug an der Orgel auch Janna Schweizer und Olivia Sladkovic hören, die ein Lied singen werden.

Pater Gürber wird 95

Am Tag nach seinem Geburtstag feiert Pater Josef Gürber am **Mittwoch, 30. Mai**, die Eucharistie mit uns, die

der Kirchenchor musikalisch begleitet. Danach sind alle zum Pfarreikaffee eingeladen.

Jubiläumsanlass für Kinder

Am **Samstag, 26. Mai**, um **15.00** besucht ein Zauberer unsere Pfarrei. Den Flyer mit allen Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Einladung Pfarreireise

Am **Samstag, 1. September**, machen wir im Rahmen unseres Pfarrei-Jubiläums eine Pfarreireise zur Schwarzen Madonna nach Einsiedeln und werden den ehemaligen Abt Martin Werlen zu einem Gespräch treffen. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung bereits bis 22. Juni erfolgen muss.

FrauenZeit

Am **Mittwoch, 30. Mai**, findet die nächste FrauenZeit statt. Zu Fuss oder per Zug pilgern wir zur reformierten Kirche, Vechigen. Der Flyer mit allen Informationen liegt im Schriftenstand auf und ist auf der Homepage zu finden.

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi und Do 09.00-12.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99
Di und Do 10.00-12.00

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 20. Mai

Pfingsten

10.00 Eucharistiefeier

unter Mitwirkung unseres Chores P. Marcin Magdziarz feiert diesen Gottesdienst mit uns. Wir heissen ihn herzlich willkommen.

Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern

Donnerstag, 24. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 25. Mai

09.15 Maiandacht

Samstag, 26. Mai

17.00 Abschlussgottesdienst

der 1. und 2. Klasse.
anschliessend «Teilete»

Sonntag, 27. Mai

Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Gottesdienst

mit literarischen Texten zu Augustinus.
unter Mitwirkung unseres Chores.
Kollekte: St. Josefpfer

Donnerstag, 31. Mai

Fronleichnam

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 1. Juni

Herz-Jesu-Freitag

09.15 Eucharistiefeier

Komm, Schöpfer Geist!

Nach intensiven Proben ist es nun so weit: am **Pfingstsonntag, 20. Mai**, singt der Kirchenchor die Messe c-moll von Robert Schumann. Die Entstehungsgeschichte des Werkes und die Werkbeschreibung können Sie auf unserer Homepage www.kathbern.com/belp/kirchenchor nachlesen.

Wir freuen uns, auch diesmal von einem hochkarätigen Instrumentalensemble begleitet zu werden. Es spielen: Annemarie Dreyer, 1. Violine; Gabrielle Brunner, 2. Violine; Anja Martin, Viola; René Camacaro, Violoncello; Monika Hager, Kontrabass; Irène Schneider, Klavier und Orgel. Solosopran und Leitung: Ariane Piller.

Sonntag, 27. Mai, «Nimm und lies»

Augustinus, geboren 354 in Tagaste (Algerien), war zuerst Rhetoriklehrer, bevor er sich dem Christentum zuwandte. Er gründete eine Art christlicher Hausgemeinschaft und wurde dann zum Bischof von Hippo geweiht. Bekannt ist er als Kirchenlehrer und Schriftsteller.

Augustinus ist das besondere Forschungsgebiet von Pater Wojciech Maruszewski. Zusammen mit der Pfarrleiterin Regina Müller und der Schauspielerin Astrid Lanz werden Texte vorgetragen, welche ein leben-

diges Bild dieses interessanten Gelehrten der Antike entstehen lassen. Und im Dialog mit der Musik von Schumann öffnen sich zusätzliche Aspekte, der inneren Stimme in uns nachzuspüren.

Zu Gast

Es freut uns sehr, unsere reformierten Mitchrist*innen zu diesem Gottesdienst bei uns begrüssen zu dürfen. Während der Renovation der reformierten Kirche vom 14. Mai bis Weihnachten werden wir zusätzlich zu den zwei ökumenischen Gottesdiensten pro Jahr gemeinsam feiern und unsere Traditionen besser kennenlernen. Zudem werden vermehrt Abdankungen in unserer Kirche stattfinden.



Foto: Hans Bilger, Wikimedia Commons

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstr. 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
www.himmlich-geerdet.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehe
Gossetstr. 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehe**
Mättelistr. 24,
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer-Al-Khalil (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61

Ute Knirim (UK)
Bezugsperson Kehe
031 970 05 73

Christa Grünenfelder (CG)
031 960 14 63

Pastoralassistentin i. A.,
Katechese Wabern

Hans-Martin Griepel (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20

Christina Hartmann (CH)
079 738 18 82

Leonie Läderach

Sozial- und Beratungsdienst
Christa Grünenfelder
031 960 14 63

Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservierung
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservierung
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 19. Mai
17.00 Eucharistiefeier zu Pfingsten
(MB, CV, CG)

Verabschiedung Ch. Grünenfelder,
anschl. Apéro

Pfingstsonntag, 20. Mai
09.30 Eucharistiefeier (MB)

Dienstag, 22. Mai
18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 23. Mai
09.00 Kommunionfeier (HMG)
19.30 Abendmeditation

Freitag, 25. Mai
19.00 Ökumenische Vesper
Reformierte Kirche, Köniz

Samstag, 26. Mai
17.00 Kommunionfeier (HMG)

Sonntag, 27. Mai
09.30 Kommunionfeier mit Impuls
am Puls (UK)
Siehe «Aktuelles aus Köniz»
Geschichte für Kinder ab 2 Jahren,
anschl. Apéro-Talk und Kaffeestube

Dienstag, 29. Mai
18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 30. Mai
09.00 Eucharistiefeier (MB)
19.30 Abendmeditation

Freitag, 1. Juni
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Schwarzenburg

Samstag, 19. Mai
19.00 Eucharistiefeier
zu Pfingsten (MB)
Dreissigster für Susanne Holzer-
Pinggera

Donnerstag, 24. Mai
19.00 I d'Mitti cho

Donnerstag, 31. Mai
19.00 I d'Mitti cho

Sonntag, 3. Juni
10.00 Kommunionfeier

Wabern

Pfingstsonntag, 20. Mai
11.00 Eucharistiefeier (MB, CV, CG)
Verabschiedung Ch. Grünenfelder,
anschl. Apéro.

Dienstag, 22. Mai
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Donnerstag, 24. Mai
20.00 Eucharistiefeier tamilische
Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Freitag, 25. Mai
18.30 Eucharistiefeier (MB)
anschliessend Rosenkranz

Sonntag, 27. Mai
11.00 Kommunionfeier (HMG)

Dienstag, 29. Mai
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 1. Juni
18.30 Eucharistiefeier (MB)
anschliessend Rosenkranz

Kehe

Sonntag, 20. Mai
10.00 Reformierter Gottesdienst
Christian Weber

Donnerstag, 24. Mai
09.00 Morgengebet

Sonntag, 27. Mai
10.00 Reformierter Gottesdienst
Silvia Stohr

Donnerstag, 31. Mai
09.00 Morgengebet

Goldene Hochzeit

Bischof Felix Gmür lädt zum Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit ein am Samstag, 1. September, um 15.00 in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. Anschliessend Kaffee und Kuchen. Anmeldung bis 10. August an die Bischöfliche Kanzlei.

Aktuelles aus Köniz

Impuls am Puls
Sonntag, 27. Mai, 09.30
Philippe Wampfler, Lehrer und Fachperson für neue Medien, spricht zum Thema: «Alles Fake? – Informationen und Vertrauen im Netz»
Was passiert mit der Wahrheit, mit Beziehungen und Vertrauen in einer Zeit, in der viele Menschen permanent online sind? Infos: Homepage – Gottesdienste

Shibashi – Meditation in Bewegung
Montag, 28. Mai, 09.30
Leitung: D. Egger, Kosten: Fr. 30.–
Jassen

Mittwoch, 30. Mai, 13.30
für Senior*innen
Kollekten durften wir seit November 2017 weiterleiten

Elisabethenwerk	Fr. 568.00
Diöz. Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen	Fr. 619.00
Universität Freiburg	Fr. 335.00
Fachstelle Sozialarbeit für abgew. Asylsuchende	Fr. 349.00
Sr. Emmanuelle/Sudanhilfe	Fr. 376.00
Kinderspital Bethlehem	Fr. 4328.00

Ök. Beratungsstellen Ehe- + Partnerschaft Kirche Bern Fr. 500.00
Allen ein herzliches Vergelt's Gott
Abschied genommen haben wir von Mark Alexander Gautschi, Susanna Holzer-Pinggera und Ada Stoller-Luisoni. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und ihren Angehörigen reichen Trost.

Aktuelles aus Wabern

Shibashi – Meditation in Bewegung
Samstag, 26. Mai, ab 09.30
Es wird stilles und fließendes Shibashi praktiziert. Infos: siehe Flyer oder www.himmlich-geerdet.ch

Kehe

Senioren-Souperia
Freitag, 25. Mai, 12.00
Anmeldung erwünscht bis Mittwoch, 23. Mai, unter 031 960 29 29

Wechsel Bezugsperson im ÖKI
Ende Juli 2018 wird Ute Knirim ihre Aufgabe als Bezugsperson für die katholische Seelsorge im ÖKI beenden. Im Rahmen des ökumenischen Taizé-Gebets am Mittwoch, 20. Juni, um 19.30 mit anschliessendem Apéro wird sie sich verabschieden. Ute Knirim wird natürlich weiterhin im Seelsorgeteam unserer beiden Pfarreien mitwirken. Ab 1. August wird ein neuer Mitarbeiter, Pastoralassistent Stefan Küttel, fürs ÖKI da sein.

Voranzeigen

Segensfeier «When I'am 64»... zum Übergang ins Pensionsalter
Mittwoch, 6. Juni, 19.30 in Wabern
Stärkende Gedanken, schwungvolle Musik und der Austausch mit anderen wollen Zeit und Raum schenken, um sich auf den neuen Lebensabschnitt einzustimmen.

Jubiläum 60 Jahre St. Michael

Samstag, 9. Juni
Ab 13.30: Stände, Workshops, Spiele rund um den Kirchturm
17.00: Mehrsprachige Eucharistiefeier
18.00: Abendessen, Musik, Darbietungen
Gesucht für den 9. Juni
Freiwillige für Bonverkauf, Getränkeausgabe und Schminken.
Dauer der Einsätze rund 1,5 Std.
Infos: Homepage – Jubiläum St. Michael oder Chantal Brun, 079 775 72 20.
Bitte beachten Sie, dass es an diesem Wochenende keine Gottesdienste in Köniz gibt.

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern

Burgunderstrasse 124
Tel 031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern

Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Seelsorgerliche Notfälle
ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Gemeindeleiter

Patrick Schafer (ps)
Priesterlicher Mitarbeiter
Franz Rosenberg (fr)
Ruedi Heim (ruh)

Theolog*innen

Karin Gündisch (kg)
Katrin Schulze (ks)
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

Religionsunterricht

Kathrin Ritler
079 488 19 18

Jugendarbeit

Romeo Pfammatter

Haushälterin

Heidi Baertl, St. Antonius

Sekretariat

Regula Herren, St. Mauritius
Patricia Walpen, St. Antonius
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Bürozeiten:
Mo-Fr 09.00-11.30

Sakristane

(Raumreservationen)
Ivan Rados, St. Mauritius
079 274 70 89
Andreas Walpen, St. Antonius
031 996 10 90

Sozial- und Beratungsdienst

Isabelle Altermatt, St. Antonius
031 996 10 84
Andrea Siegrist,
St. Mauritius
031 990 03 23

Bümpliz

Pfingstsamstag, 19. Mai

16.00 Eucharistiefeier im Domicil
Schwabgut (ruh)

18.00 Eucharistiefeier (ruh, ks)

Sonntag, 20. Mai, Pfingsten

09.30 Messa di lingua italiana

11.00 Eucharistiefeier (ruh)

17.00 Malayalam-Eucharistiefeier

Dienstag, 22. Mai

09.00 Eucharistiefeier (fr)

Mittwoch, 23. Mai

19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 25. Mai

09.00 Kommunionfeier (mw)

Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai

09.30 Gemeinsame Eucharistie-
feier mit der Missione Cattolica di
lingua italiana (ps)
11.00 Der Gottesdienst entfällt

Dienstag, 29. Mai

09.00 Kommunionfeier (ks)

Mittwoch, 30. Mai

19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 1. Juni

09.00 Eucharistiefeier (ruh)

Bethlehem

Sonntag, 20. Mai, Pfingsten

09.30 Eucharistiefeier (ruh)

Dienstag, 22. Mai

09.15 Kommunionfeier (kg)

15.00 Ökum. Pfingstgottesdienst
im Domicil Bethlehemacker (kg und
Pfarrerin Elisabeth Gerber)

Samstag, 26. Mai

18.00 Kommunionfeier (mw)

Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai

09.30 Kommunionfeier (mw)

Dienstag, 29. Mai

09.15 Kommunionfeier (kg)

Pfingstgottesdienste

Die Feiern am Samstag und Sonntag
werden musikalisch begleitet von
Nikolina Pinko (Sopran), Felix Zeller
(Bass-Bariton) und René Meier (Orgel).

Bümpliz

Agenda

Dienstag, 22. Mai

10.00 Sprechstisch für Frauen
zum Deutschsprechen-Üben

Donnerstag, 24. Mai

17.00 Sprechstisch für Männer
zum Deutschsprechen-Üben

Sonntag, 27. Mai

10.15 Verkauf von Fairtrade-Artikeln
am Weltstand

Dienstag, 29. Mai

10.00 Sprechstisch für Frauen
zum Deutschsprechen-Üben

Mittwoch, 30. Mai

14.00 Tombola Gruppo Terza Età

16.00 Sprachencafé, Fremdspra-
chen auffrischen im ref. KGH Bümpliz

Donnerstag, 31. Mai

17.00 Sprechstisch für Männer
zum Deutschsprechen-Üben

Frauengemeinschaft Maibummel

Die Frauengemeinschaft bietet am
Mittwoch, 23. Mai, einen Maibum-
mel mit Andacht in der Marienkapelle
am Schwarzsee an.

Wir treffen uns um 10.00 im Bahnhof
Bümpliz Süd und fahren mit dem Zug
um 10.20 nach Fribourg und mit dem
Postauto an den Schwarzsee. Am
Schwarzsee kann ein kleines Mittag-
essen eingenommen werden.

Jede Person löst das Billett Bümpliz
Süd-Schwarzsee retour selbst (mit
Halbtax Fr. 29.80).

Von der Vereinskasse gibt es einen
kleinen Zustupf, auch für GA-Besitzer.
Nach dem Mittagessen Maiandacht in
der Marienkapelle (nur ganz kurzer
Fussmarsch).

Ankunft in Bümpliz um 17.37.

Auskunft erteilen: Mechthilde Peyer
031 991 39 83 oder Dorli Vonlanthen
026 496 20 08.

Ministrantin oder Ministrant werden

Mädchen und Buben, die die Erst-
kommunion gemacht haben, sind zum
Kurs eingeladen. Er findet jeweils am
Mittwoch an folgenden Daten in der
Kirche St. Antonius statt:

23. Mai, 18.00-19.30

30. Mai, 18.00-19.30

6. Juni, 18.00-19.30

13. Juni, 18.00-19.30

Hauptprobe:

Samstag, 30. Juni, 10.00-11.30,

Aufnahmegottesdienst:

Sonntag, 1. Juli, 11.00,

Infos: Kathrin Ritler, 079 488 19 18.

Taufe

Die Kinder **Jacey, Joel und Jacinth
Agharese** werden am 19. Mai getauft.
Gott segne die Kinder und ihre Fami-
lie.

Bethlehem

Agenda

Dienstag, 22. Mai

12.15 Ökumenisches Mitenandässe
im ref. Kichgemeindehaus Bethlehem

14.30 Gruppo Donne

Mittwoch, 23. Mai

19.00 Rosenkranzgebet

Freitag, 25. Mai

17.00 Les Francophones

Dienstag, 29. Mai

14.30 Gruppo Donne

Mittwoch, 30. Mai

19.00 Rosenkranzgebet der
Frauengruppe

Freitag, 1. Juni

19.30 Tanzen für alle

Seniorenachmittag

Herzliche Einladung zum Senioren-
nachmittag in **St. Mauritius am Don-
nerstag, 24. Mai**, um 14.30. François
Emmenegger wird uns mit Geschich-
ten und Liedern durch den Nachmit-
tag führen. Anschliessend serviert uns
die Vorbereitungsgruppe ein feines
Zvieri. Wir freuen uns auf Sie.

Frauen-Lesetreff

Am **Mittwoch, 30. Mai**, um 18.30
sprechen wir über den Roman «Das
verborgene Wort» von Ulla Hahn: Ein
Mädchen voller Lebenswille sieht sich
im Käfig einer engen katholischen
Dorfgemeinde gefangen, in der Spra-
che und Fantasie nichts gelten. Fast
zerbricht sie an der Verständnislosig-
keit der Eltern, die sie in den eigenen
Lebensgewohnheiten festhalten wol-
len. Im Deutschland der fünfziger und
frühen sechziger Jahre sucht das
Mädchen seinen Weg in die Freiheit:
die Freiheit des verborgenen Worts.
Auskunft erhalten Sie bei Karin Gün-
disch, Telefon 031 990 03 20 oder
karin.guendisch@kathbern.ch.

Mini in St. Mauritius

Alle Mädchen und Buben, die schon
die Erstkommunion gemacht haben,
dürfen MinistrantIn werden. Der dies-
jährige Minikurs findet an den folgen-
den Dienstagen statt:

22. Mai, 17.00-18.30

29. Mai, 17.00-18.30

5. Juni, 17.00-18.30

12. Juni, 17.00-18.30

Die Hauptprobe findet am Samstag,
30. Juni, von 16.30-17.45 statt.

Danach folgt der Aufnahmegottes-
dienst um 18.00.

Pfarrer

Domherr Alex L. Maier
alex.maier@kathlangenthal.ch
032 631 24 10

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla
arogya.salibindla@kathlangenthal.ch
077 521 84 96

Diakon

Giovanni Gadenz
giovanni.gadenz@kathlangenthal.ch

Pastoralassistent

Niklaus Hofer
niklaus.hofer@kathlangenthal.ch
079 603 47 87

Leitung Katechese

Esther Rufener
esther.rufener@kathlangenthal.ch
079 530 97 33

Pastoralraumsekretariat

Bernadette Bader
wangen@kathlangenthal.ch
032 631 24 10

Komm, Heiliger Geist

Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreisst,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,

In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.
Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem giessere Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.
Amen. Halleluja.

Mit dieser zeitgenössischen Übertragung (von Maria Luise Thurmair/Markus Jenny) der mittelalterlichen Pfingstsequenz **Veni Sancte Spiritus** wünschen wir allen ein frohes Pfingstfest und den Firmantinnen und Firmanten viel und anhaltende **BeGEISTerung!**

Das Pastoralraumteam

Firmungen

Sei besiegelt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist. Mit diesem Deutewort zur Sakramenten-spendung werden in den kommenden Tagen in drei Feiern die Jugendlichen des Oberaargaus gefirmt werden. Im Auftrag des Bischofs werden Regens Dr. Agnell Rickenmann in Langenthal und Domherr Alex L. Maier in Wangen und Huttwil das Sakrament der Firmung spenden.

Am **Pfingstmontag, 21. Mai**, werden in **St. Christophorus** (Wangen a. A.) gefirmt: Chantal Brogiolo, Valeria Di Martile, Simon Jäggi, Sally Koczynski, Swami Preta, Joao Carlos Pereira Alves, Dario Uebelhart, Joël Thoos, Antoine Tran, Huy Nam Tran, Lara Wyss und aus der Pfarrei Herz Jesu: Francesca Adimari, Nico Stefano Ballasi, Alex Naue Casas Da Silva, Salvatore Paradiso, Nina Alexandra Wälti, Diana Wüthrich, Fabio Filliponi.

Am **Samstag, 26. Mai**, empfangen in **Maria Königin** (Langenthal) das Sakrament der Firmung: Andrina Miryam Ammann, Ilenia Corrado, Adriano da Cunha Rodrigues, Luca Dell' Amore, Beatriz Pimentel, Jessica Fidalgo Fortes, Julia Mia Jenni, Gabriel Noah Keller, Adrian Kurt, Prins Lawrence Kiritharan, Lorenzo Lopes do Paço, Matteo Manni, Florentina Nokaj, Kaaviya Ragu, Claudio Romeo, Marco Romeo, Patrizio Simonett, Patrick Spinozzi, Gregory Alexander Steiner, Thomas Stucki, Engjell Jozef Velaj, Nadin Vincentepaul.

Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai, werden in **Bruder Klaus** (Huttwil) gefirmt: Diana Domgioni, Rahel Michelle Fiechter, Salome Hagios, Jennifer Hegi, Gabriel Hess, Isabella Jost, Borno Kovac, Manuela Radi, Jasmin Schärli, Bruno Ulrich.

Angaben zu den einzelnen Feiern finden Sie unter den jeweiligen Pfarreien.

Elternabend 1. Klasse

Am Donnerstag, **24. Mai, 19.30**, treffen sich die Eltern der neuen Erstklässler im Kirchgemeindehaus Langenthal zum Elternabend für den ganzen Pastoralraum.

Papstbesuch in Genf

Die Einladung erfolgte sehr spät, die **Anmeldefrist Donnerstag, 17. Mai, 16.00**, ist sehr kurz bemessen – die Freude aber umso

grösser: Am **Donnerstag, 21. Juni**, besucht Papst Franziskus den ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) in Genf. Um **17.30** wird er im Palexpo der Eucharistiefier vorstehen. Wenn Sie diese Messe mit dem Heiligen Vater mitfeiern möchten, besorgt Ihnen das Pastoralraumsekretariat (032 631 24 10, wangen@kathlangenthal.ch) das kostenlose Eintrittsticket. Für die Anmeldung beim zuständigen Ordinariat benötigen wir von Ihnen Name, Adresse, Angabe der Anzahl Teilnehmer, auch solcher im Rollstuhl (jeweils 1 Begleitperson pro Rollstuhl) und das vorge-sehene Verkehrsmittel. An- und Abreise werden von den Teilnehmern individuell organisiert. Das Pastoralraumsekretariat wird Ihnen (sofort nach Erhalt) das elektronische Ticket zustellen.

Kirchgemeinde-versammlung

Montag, **4. Juni, 20.00**, im KGH, Hasenmattstrasse 36, 4900 Langenthal

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Jahresrechnung 2017
 4. Genehmigung eines Investitionskredits über Fr. 2200000.– für die Sanierung des Kirchgemeindehauses in Herrzogenbuchsee inkl. Einbau Haus der pastoralen Dienste im Obergeschoss
 5. Genehmigung eines Investitionsbeitrags an die Kirchenstiftung Herzogenbuchsee über CHF 60000.00 für die sanfte Renovation des Pfarrhauses Herzogenbuchsee
 6. Genehmigung 2. Teilrevision Personalreglement per 1. Juli
 7. Genehmigung Reglement über die Auflösung der Neubewertungsreserven
 8. Vorinformation zur Frühjahrssynode vom 8. Juni
 9. Information über die Abrechnungen der Investitionskredite
 10. Mitteilungen des KG-Rates
 11. Verschiedenes
- Die Jahresrechnung, die 2. Teilrevision des Personalreglements und das Reglement über die Auflösung der Neubewertungsreserven liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Verwaltung öffentlich auf.

Für den Kirchgemeinderat
Präsident: Robert Zemp
Sekretär: Patrik Rüttimann

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a
062 922 14 09
www.kathlangenthal.ch
langenthal@kathlangenthal.ch

Sekretariat

Yvonne Möhl
062 922 14 09
Mo–Do 08.00–11.00
Di und Mi 14.00–16.00

Raumreservationen

Michael Schuhmacher
062 922 83 88
kirchgemeindehaus@kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 19. Mai

16.15 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefier

JZ für Werner Bossert

Pfingstsonntag, 20. Mai

08.30 Eucharistiefier (hr)

**10.30 Eucharistiefier
mit Kirchenchor**

Pfingstmontag, 21. Mai

09.00 Eucharistiefier

Mittwoch, 23. Mai

19.00 Santo Rosario

Samstag, 26. Mai

16.00 Firmung

anschliessend Apéro

Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai

08.30 Eucharistiefier (hr)

10.30 Wortgottesfeier

Dienstag, 29. Mai

09.00 Eucharistiefier

19.00 Maiandacht Frauenteam

Mittwoch, 30. Mai

14.00 Versöhnungsweg

19.00 Santo Rosario

Donnerstag, 31. Mai

19.00 Eucharistiefier

Herz-Jesu-Freitag, 1. Juni

08.20 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefier

Roggwil

Pfingstsonntag, 20. Mai

11.00 Eucharistiefier (i)

Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai

11.00 Eucharistiefier (i/d)

Am **Pfingstsonntag** wird der Gottesdienst vom **Kirchenchor** mit der Missa in honorem S. Caroli Borromaei des oberschlesischen

Kirchenmusikers und Komponisten
Max Filke begleitet.
Daniela.hollenstein@gmx.ch

Firmung

Followers – Wir folgen dir nach!
22 Jugendliche (siehe Pastoralraum) haben sich bewusst entschieden, als Anhänger/Followers von Jesus Christus unterwegs zu sein. Mit der Kraft des Heiligen Geistes in ihrem Seelengepäck können diese jungen Menschen gestärkt ihren Weg unter die Füsse nehmen. So soll denn auch der Psalm 31,4 unser Leuchtturm sein:
«Denn du bist mein Fels und meine Burg; um deines Namens willen, wirst du mich führen und leiten.»
Ich freue mich mit euch auf diesen Festtag und wünsche euch, den Paten und Angehörigen einen unvergesslichen Tag!
Eure Katechetin Trix Ammann
Kollekte zugunsten Theodora-Stiftung

Ausflug Frohes Alter

Am **Mittwoch, 6. Juni** führt die Reise in die Bodenseeregion mit einem Besuch der Bioforce AG.
Anmeldung bis Dienstag, **22. Mai**, bei Peter Fessler, 079 356 72 06

Mittagstisch

Am **Sonntag, 27. Mai**, findet ab **11.30** im kath. kirchlichen Zentrum in Roggwil der ökumenische Mittagstisch statt.

Frauenteam Langenthal

Das neue Frauenteam feiert am **Dienstag, 29. Mai, 19.00** das erste Mal eine Maiandacht.
Anschliessend Kaffee und Kuchen in der Unterkirche.

Jubiläumsfeier 40 Jahre claro Weltladen

Mittwoch, 30. Mai, 09.00–18.30 mit Degustationen, Kaffeestube, Zwirbeln und Päckli-Fischen, an der **Farbgasse 17**.
1976 verkauften Jugendliche der Pfarrei Maria Königin, mit Pfr. Kurt Strebel, einige fair gehandelte Produkte aus Entwicklungsländern. Aus dieser Idee entwickelte sich später der «Verein 3. Welt-Gruppe» (heute Claro Weltladen).

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37
www.kathlangenthal.ch
herzogenbuchsee@kathlangenthal.ch
Sekretariat
Anna Di Paolo-Broggi
Mi 09.00–11.00
Fr 14.00–16.00

Pfingsten, 20. Mai
11.00 Messe, Taufe Aron Gyger
Pfingstmontag, 21. Mai
09.30 Firmung in Wangen
Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai
11.00 Messe, Jahrzeit für Beat Rölli

Feier der Taufe

An Pfingsten empfängt Aron Gyger, Sohn der Nancy und des Luca Gyger aus Oberbuchsiten, das Sakrament der Taufe. «Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.» Mt 28,20

Feier der Firmung

Nachdem die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse aus der Pfarrei Herz-Jesu beschlossen hatten, nicht nur den «kick-off» des Firmkurses, sondern die ganze Vorbereitung auf die Firmung zusammen mit den Jugendlichen von Wangen-Niederbipp durchzuführen, ist es am Pfingstmontag soweit:
Das Fest der Firmung steigt!
Hier sehen Sie ein Bild der Firmandinnen und Firmanden, ihre Namen lesen Sie unter Pastoralraum, einen kurzen Text zur Feier der Firmung unter St. Christophorus.



Eheverkündigung

Das Sakrament der Ehe spendeten sich Eliane Marika Missura und Alessio Cucuzza aus Herzogenbuchsee am 21. April in St. Urban.

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 962 14 36
www.kathlangenthal.ch
huttwil@kathlangenthal.ch
Sekretariat
Anna Di Paolo-Broggi

Pfingsten, 20. Mai
09.00 Messe StJz Anton Schärli-Zemp

Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai
10.00 Firmung

Liebe Firmlinge
Das Zeichen des Regenbogens begleitet euch seit eurer Erstkommunion. Darum kommt der Regenbogen auch in eurem Firmgottesdienst gestalterisch zum Ausdruck. Doch welche Verbindung besteht zwischen dem Regenbogen, den Gott als Bundeszeichen zwischen ihm und den Menschen nach der grossen Sintflut gestiftet hat, und dem Sakrament der Firmung? Mit dem Zeichen des Regenbogens macht Gott deutlich, dass er die Menschen trotz all dem Bösen, das sie (vielleicht) tun, nicht vernichtet. Seine Liebe ist unermesslich. Doch wie es die Menschheitsgeschichte zeigt, ist das Bündnis zwischen Gott und seinem Geschöpf brüchig. Im Sakrament der Firmung darf euch euer Pfarrer, Domherr Alex Maier, im Auftrag des Bischofs den Heiligen Geist zusprechen und euch mit Chrisam salben – kraftvolle Zeichen, die euch helfen, den Bund mit Gott treu zu leben! Möge der Heilige Geist seine Geistesgaben in euch zur Entfaltung bringen und euch auf eurem Glaubens- und Lebensweg leiten und stärken.
Esther Rufener, Religionspädagogin



Die Namen der Firmlinge lesen Sie unter «Pastoralraum». Nach dem Gottesdienst lädt der Pfarreirat alle zum Apéro ein.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
032 631 24 10
Fax 032 631 05 10
www.kathlangenthal.ch
wangen@kathlangenthal.ch
Sekretariat
Bernadette Bader-Ingold
Di 09.00–11.00
Mi 09.00–11.00
Do 09.00–11.00
14.00–16.00
Missione Cattolica Italiana
Solothurn
032 622 15 17

Sonntag, 20. Mai
Pfingsten
09.30 Messe in Heiligkreuz

Montag, 21. Mai
Pfingstmontag
09.30 Firmung in Christophorus

Mittwoch, 23. Mai
09.30 Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche Wangen

Sonntag, 27. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
09.30 Messe in Christophorus

Donnerstag, 31. Mai
09.00 Messe in Heiligkreuz

Liebe Jugendliche der Pfarreien St. Christophorus und Herz Jesu

Ich freue mich, zusammen mit Euch, auf Eure Firmung! Am Pfingstmontag dürft Ihr das letzte der sogenannten Initiations sakramente von unserem Pfarrer und Domherr Alex L. Maier empfangen. Im Auftrag des Bischofs wird er Euch mit Chrisam salben und das Gebet um den Heiligen Geist über Euch sprechen. Ich wünsche Euch, dass Ihr dem Heiligen Geist Platz in Eurem Leben einräumt, damit er seine Gaben, die Gabe der Erkenntnis, der Stärke, der Frömmigkeit, der Gottesfurcht, der Weisheit, der Einsicht und des Rates in Euch zur Entfaltung bringen kann. Öffnet Euch für Gottes Heiligen Geist – es lohnt sich! Denn wer glaubt, ist nie allein. Alles Gute und Gottessegens auf Eurem Glaubens- und Lebensweg!
Eure Katechetin Esther Rufener

Pastoralraumverantwortliche
Leitender Priester
Antony Donsy Adichiyil
 Utzenstorf
 donsya@gmail.com
 032 665 39 39

Pfarradministrator
Benedikt Wey
 Burgdorf
 benedikt.vey@kath-burgdorf.ch
 034 422 22 95

Missione Cattolica Italiana
Missionario Don Waldemar Nazarczuk
 Burgdorf
 missione@kath-burgdorf.ch
 034 422 54 20

Gemeindeleiterin
Annelise Camenzind-Wermelinger
 Langnau
 annelise.camenzind@kathbern.ch
 034 402 20 82

Leiter Katechese/Jugendarbeit
Markus Schild
 Burgdorf
 markus.schild@kath-burgdorf.ch
 034 422 85 12

72 Stunden Rom

Pastoralraum-Reise nach Rom

Am Freitag, 4. Mai, machte sich eine buntgemischte Gruppe von 50 Personen im Alter zwischen 8 und 77 Jahren voller Erwartungen auf den Weg nach Rom. Dreh- und Angelpunkt unserer Reise war die Vereidigung unseres «Pastoralraumkindes» Dominic Auf der Maur aus Bärswil bei der päpstlichen Schweizergarde. Seit letztem Oktober leistet Dominic seinen Dienst bei der Schweizergarde, er hat also bereits einen Viertel seiner Sollzeit in der Garde erfüllt. Nebst diesem wichtigen Ereignis durften wir Rom näher kennenlernen. Unser Zug fuhr am Freitag um 14.00 in Roma Termini ein. 72 Stunden lagen vor uns. Nach dem Zimmerbezug und einem Mittagessen in unserer Unterkunft machten wir uns auf Entdeckungsreise ins Centro storico: Piazza di Spagna, Fontana di Trevi, Gregoriana, Sant'Ignatio und Pantheon standen auf dem Programm und wollten besichtigt werden.

Der zweite Tag, der Samstag, wurde genutzt, um die Patriarchalbasilika Santa Maria Maggiore, das Pantheon, die Piazza Navona, den Campo dei fiori und Trastevere zu erkunden. Ebenso durften wir Zeit mit Dominic Auf der Maur und seiner Familie verbringen. Der dritte Tag stand ganz im Zeichen des Vatikans: Schweizergarde, Petersdom und Petersplatz. Frühmorgens machten wir uns auf den Weg und besuchten die Hl. Messe anlässlich der Vereidigung der neuen Schweizergardisten, der Kardinalstaatssekretär Pietro Kardinal Parolin vorstand. Im Anschluss daran war Zeit zur Besichtigung des Petersdomes und zur Besteigung der Kuppel des Petersdomes. Um 12.00 begrüßte Papst Franziskus beim Regina-Coeli-Gebet alle Pilger auf dem Petersplatz. Papst Franziskus hielt ein Plädoyer für den Schutz eines jeden Lebens: «Vor allem ist es wichtig, sich bewusst zu werden, dass die Liebe Christi nicht ein oberflächliches Gefühl ist, sondern ein grundlegendes Verhalten des Herzens, das sich darin ausdrückt, so zu leben, wie Er es will. Jesus sagt in der Tat: «Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.» Die Liebe verwirklicht sich im täglichen Leben, in den Verhaltensweisen, in den Taten: ansonsten handelt es sich nur um eine Illusion.» Um 17.00 war es dann endlich soweit: die Vereidigung der neuen Gardisten. Dominic Auf der Maur leistete seinen Eid. Am Montag, dem vierten Tag, machte sich frühmorgens eine Gruppe von 12 Personen auf den Weg einer Wallfahrt: Vatikan, Santa Maria degli Angeli, Santa Maria Maggiore, Santa Croce und San Giovanni in Lanterano. Beim Lateran stiessen dann die restlichen Romwallfahrer zur Gruppe. Nach einem Mittagessen in der Nähe von Termini und vollbepackt mit tollen Erlebnissen und Eindrücken, machte sich die Pastoralraum-Reisegruppe auf den Weg zum Bahnhof. Genau 72 Stunden und gut 50 Kilometer nach der Ankunft in Rom fuhr der Zug wieder Richtung Heimat. Ganz herzlich danke ich dem ganzen Pastoralraumteam, welches diese Reise organisiert und durchgeführt hat. Pfr. Benedikt Wey

Langnau Heiligkreuz

3550 Langnau
 Oberfeldstrasse 6
 034 402 20 82
 www.kirchenlangnau.ch
 heiligkreuz.langnau@kathbern.ch

Gemeindeleiterin
 Annelise Camenzind-Wermelinger
 annelise.camenzind@kathbern.ch

Mitarbeitender Priester
 Donsy Adichiyil

Sekretariat
 Jayantha Nathan

Katechese
 Monika Ernst
 monika.ernst@zapp.ch
 Elisabeth Wüthrich
 Elisabeth-wuetrich@gmx.ch
 Susanne Zahno
 susanne.zahno@kathbern.ch

Freitag, 18. Mai
20.00 Abendgebet
Maiandacht
 Annelise Camenzind

Samstag, 19. Mai
18.00 Gottesdienst
mit Kommunionfeier
 Annelise Camenzind

Sonntag, 20. Mai
09.30 Gottesdienst
 Annelise Camenzind

Kollekte: Priesterseminar Luzern

Mittwoch, 23. Mai
19.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
 in tamilischer Sprache
 Pfr. Douglas

Donnerstag, 24. Mai
19.00 Konzert
 Jungenchöre München

Samstag, 26. Mai
18.00 Gottesdienst
mit Kommunionfeier
 Annelise Camenzind

Sonntag, 27. Mai
09.00 Gottesdienst
mit Kommunionfeier
 Annelise Camenzind

Kollekte: St. Josefsopfer

Mittwoch, 30. Mai
09.00 Gottesdienst
mit Kommunionfeier
 Annelise Camenzind

Die fabelhafte Welt der Chormusik

Im Rahmen ihrer Pfingstkonzertreise dürfen wir mit grosser Freude am Donnerstag, 24. Mai, um 19.00 die Jungen Chöre München bei uns begrüßen und willkommen heissen. Ein mannigfaltiges Programm erwartet Sie in der Kirche Heiligkreuz. Lassen Sie sich erfreuen mit den klangvollen Stimmen der Jungen Chöre. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Am Ausgang sind CDs der jungen Chöre München erhältlich. Wer das Konzert am Donnerstag in Langnau nicht besuchen kann, hat am Freitag, 25. Mai um 20.00 die Möglichkeit das Konzert in Rüderswil in der ref. Kirche zu besuchen. Im Weiteren suchen wir immer noch einige Gastfamilien, die ein oder zwei Kinder/Jugendliche oder Erwachsene bei sich aufnehmen können. Bitte melden Sie sich bei Annelise Camenzind: 034 402 20 82 oder annelise.camenzind@kathbern.ch. Herzlichen Dank!

Ave Maria

Durch Gottes JA wurde die Welt ins Leben gerufen. Durch das JA von Maria wurde Jesus Christus, das Licht der Welt, geboren. Ein JA zur rechten Zeit ist ein JA der Hoffnung. Herzlich willkommen zum erweiterten Abendgebet, zur Maiandacht am Freitag, 18. Mai, 20.00.

Pfingsten

Ruach, das hebräische Wort für Geist bedeutet Atem, Hauch, Wehen, und dieses Wort steht für den sanften Wind genauso wie für den pfeifenden Sturm. Die Ruach ist nicht einfach nur harmlos, denn Gottes Energie will uns bewegen, mit einem liebenden und friedvollen Herzen zu handeln. Dass uns Gott mit seiner Kraft zu einem solchen Handeln antreiben möchte, wird im lateinischen Wort für Geist «Spiritus», deutlich. Ich wünsche Ihnen allen, die begeisternde Erfahrung von Pfingsten immer wieder neu in Ihrem Alltag zu spüren!

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Benedikt Wey
Pfarradministrator
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten

Mo-Fr 08.30-11.30
Do 14.30-17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di-Do 08.30-11.30)

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Pfingsten und Dreifaltigkeits-sonntag

Samstag, 19. Mai

18.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Sonntag, 20. Mai

09.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar
11.00 Heilige Messe, Hochfest von Pfingsten
mit Pfarrer Benedikt Wey

Dienstag, 22. Mai

16.30 Rosenkranz deutsch
19.00 Rosario italienisch

Mittwoch, 23. Mai

09.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey
18.00 Rosenkranz kroatisch

Freitag, 25. Mai

21.00 Taizé-Gottesdienst
Lange Nacht der Kirchen

Samstag, 26. Mai

18.00 Familiengottesdienst – Dankesgottesdienst
mit Pfarrer Benedikt Wey und den Kindern der 3. Klasse

Sonntag, 27. Mai

09.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar
11.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Dienstag, 29. Mai

16.30 Rosenkranz deutsch
19.00 Rosario italienisch

Mittwoch, 30. Mai

09.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey
18.00 Rosenkranz kroatisch

Freitag, 1. Juni

18.00 Jugendgottesdienst
mit Jugendseelsorger Markus

Schild, Katechetin Silvia Schmidlin und den Schülern der 7. Klasse

19.00 Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag

mit Pfarrer Benedikt Wey

Kollekten

19. und 20. Mai: Priesterseminar St. Beat, Luzern.

26. und 27. Mai: St. Josefsopfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone und Laientheologen/-innen.

Taufen

Am 20. Mai dürfen wir Linus Valentin Meyer und am 27. Mai Jaydon Nik Bärtschi durch das heilige Sakrament der Taufe in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen.

Abschied nehmen

mussten wir am 4. Mai von Margrith Neuenschwander-Hafner. Gottschenke Ihr die ewige Ruhe und den Angehörigen reichen Trost.

Religionsunterricht 7. Klasse

Dienstag, 29. Mai, 17.45 im Zimmer 3 des Pfarreizentrums. Vorbereitung des Jugendgottesdienstes.

Eltern-Kind-Treff

Der Eltern-Kind-Treff findet am Donnerstag, 31. Mai, um 09.30 im Saal des Pfarreizentrums statt.

Frauenbund

Botanischer Rundgang im Pleerwald am Freitag 1. Juni von 14.00 bis 16.30.
Treffpunkt: Kiosk Bahnhof Steinhof.

Unter kundiger Führung des Biologen M. Bolliger lernen wir verborgene ökologische Zusammenhänge im Wald kennen. Feldtaugliche Schuhe werden empfohlen. Witterungsbedingte Kleider.

Keine Anmeldung notwendig.
Auskünfte: R. und M. Bolliger
034 422 68 82 oder
M. Waeger 034 423 26 87

Einladung zur ordentlichen **Kirchgemeindeversammlung am Montag 18. Juni um 20.00** im Kirchgemeindehaus,

Friedeggstr. 14, Burgdorf

Traktanden:

1. Protokoll der KGV vom 20. November 2017
2. Genehmigung Rechnung 2017
3. Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Vorplatz Kirche
4. Tätigkeitsberichte
 - a) Kirchgemeinderat
 - b) Pfarreileitung
 - c) Synode vom 8. Juni 2018
5. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden 1, 2 und 3 liegen ab 18. Mai im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf. Der Kirchgemeinderat

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten
Di-Fr 09.00-11.00
032 665 39 39
info@utzenstorfkath.ch
www.utzenstorfkath.ch

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

Pfingsten und Dreifaltigkeits-Sonntag

Samstag, 19. Mai

17.30 Heilige Messe
mit Jahrzeit für Agnes und Franz Jurt-Schmid, Walter Johner und Oskar Hüsler

Pfingst-Sonntag, 20. Mai

09.30 Heilige Messe mit Taufe
anschliessend Pfarreikaffee, organisiert vom Besuchsdienst
11.30 Taufe
Wochenend-Kollekte:
Priesterseminar St. Beat, Luzern

Pfingst-Montag, 21. Mai

09.30 Heilige Messe

Dienstag, 22. Mai

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe
mit Pfarrer B. Wey

Donnerstag, 24. Mai

09.00 Heilige Messe

Freitag, 25. Mai

17.00 Chinderchor-Probe
19.30 Heilige Messe, Anbetung

Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai

11.00 Familiengottesdienst
mit Erzbischof J. Kalathiparambil
Aufnahme der Neu-Ministranten
Wochenend-Kollekte:

St. Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone und Laientheologen*innen

17.00 Konzert LutraCor

Montag, 28. Mai

18.00 Gebetsapostolat

Dienstag, 29. Mai

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe
mit Pater B. Oegerli, SDB
anschliessend Bibelgespräch

Mittwoch, 30. Mai

20.15 Terminplansitzung
aller Gruppierungen

Herz-Jesu-Freitag, 1. Juni

17.00 Chinderchor-Probe

19.30 Heilige Messe, Anbetung

Taufen am Pfingstsonntag

Jonathan Bloch, Sohn von Janeth und Daniel Bloch aus Lyssach, empfängt während dem Gottesdienst das Sakrament der Taufe. Im Anschluss an den Gottesdienst wird **Raffaele Zaim Caccamo**, Sohn von Melike und Giuseppe Caccamo aus Bätterkinden, in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Den Tauffamilien wünschen wir Gottes reichen Segen.

Aufnahme der Neu-Ministranten

Wir freuen uns sehr, dass wir einige Erstkommunion-Kinder zu Ministranten ernennen dürfen. Herzlichen Dank für eure Bereitschaft, diesen wertvollen Dienst zu übernehmen!

Konzert LutraCor

Am **Sonntag, 27. Mai, um 17.00** lädt Sie der LutraCor ganz herzlich zum Konzert «O Sweet Music» ein. Eintritt frei – Kollekte

Don-Bosco-Bibelabend

Am **29. Mai** werden wir uns zur Bibelstelle «Die Gleichnisse vom verlorenen Schaf und von der verlorenen Drachme» (Lk 15.1-10), austauschen und dieser vertiefen. Herzliche Einladung an alle!

Einladung zur **100. Kirchgemeindeversammlung am Mittwoch, 27. Juni**, 20.15 im Pfarreisaal

Traktanden:

1. Protokoll der 99. KG-Versammlung vom 29. November 2017
 2. Verwaltungsrechnung 2017
 3. Informationen
 4. Verschiedenes
- Das Protokoll und die Verwaltungsrechnung sind 30 Tage vor der Versammlung im Pfarramt öffentlich aufgelegt. Stimmberechtigte und Interessierte sind freundlich zu dieser Versammlung eingeladen. Der Kirchgemeinderat

Sonntag, 3. Juni, 09.30

Heilige Messe zu Fronleichnam

Samstag, 9. Juni, 09.30

Himmelsstürmer, unsere Kleinkinderfeier

Samstag, 16. Juni, 17.30

Schulschluss-Gottesdienst mit Chinderchor, Band und Bräteln

Sonntag, 24. Juni, 10.00

Pfarrefest mit Kirchenchor

Gemeindeleiterin

Marie-Louise Beyeler-Küffer
 MA of theology
 032 387 24 16
 marie-louise.beyeler@kathseeland.ch

Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld
 032 387 24 15
 matthias.neufeld@kathseeland.ch

Diakon

Thomas Weber
 lic. theol.
 032 387 24 11
 thomas.weber@kathseeland.ch

Vikar

Joachim Cabezas
 lic. theol.
 032 387 24 17
 joachim.cabezas@kathseeland.ch

Pastoralassistenten

Jerko Bozic
 lic. theol.
 032 387 24 14
 jerko.bozic@kathseeland.ch

Eberhard Jost

lic. theol.
 032 387 24 12
 eberhard.jost@kathseeland.ch

Leitung Katechese

Jerko Bozic
 Koordinaten s. oben

Jugendarbeit

Michel Angele
 michel.angele@kathseeland.ch
 032 387 24 18

Magdalena Mühling

magdalena.muehling@kathseeland.ch
 032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Seh-Land**Tanzbär?**

«Der Wind weht, wo er will.» Da ist in Johannes 3,8 der Geist Gottes gemeint, der jeden Menschen ergreifen kann, wann und wo es eben Gottes Wille ist. Dafür steht auch die Taube, die den Himmel in Freiheit durchfliegt. – Oft aber verwechseln wir diese «Taube» mit einem Tanzbären, den wir zu Pfingsten aus dem Käfig holen und brav herumtapsen lassen – freilich an der kurzen Leine unserer Dogmen und Gewohnheiten gehalten. Doch der Geist Gottes findet immer einen Weg, und das ist gut so! (JB)

Pfarrei
Maria Geburt
Lyss-Seeland
3250 Lyss
 Oberfeldweg 26
 032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

«Firmung Büren – Ins – Täuffelen»
**Ihr werdet Träume haben ...**

Am Pfingstsonntag, 19. Mai, feiern wir um 10.00 in der Pfarrkirche Maria Geburt in Lyss einen Gottesdienst, in welchem 21 junge Menschen aus den Pfarreistandorten Büren, Ins und Täuffelen das Sakrament der Firmung empfangen. – Pfingsten ist das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes auf die Jüngerinnen und Jünger Jesu – ein Zeichen, dass der Auferstandene sie mit der Kraft ausstattet, die sie brauchen, um das Evangelium zu leben und zu verkündigen – um Christinnen und Christen in der Welt zu sein, die auch von einer gerechten und guten Welt träumen dürfen (vgl. Apg 2,17). Diesen Heiligen Geist Gottes dürfen wir nun auch für diese jungen Menschen erbitten:

Diego Aloisi, Büren, Joel Brotschi, Rüti, Stefanie Da Silva, Büren, Juliana Files, Büren, Merle Fluri, Arch, Jana Gerber, Büren, Larisia Marquis, Arch, Anne Marquis, Gals, Oscar Mateus Fonseca, Siselen, Harsha Paul, Orpund, Martina Pizzi, Büren, Andrin Quirnbach, Scheuren, Pascal Rey, Schwadernau, Paulo Rocha da Cunha, Müntschemier, Liam Seiler, Arch, Misgana Tesfaldet, Büren, Melanie Vieira Files, Büren, Alan Walpen, Diessbach, Nils Wälti, Büren, Julia Weyrich, Täuffelen, Bénédicte Wüest, Ins.

Als Firmspender begrüßen wir Domherr und Pfarrer Christian Schaller aus Bern ganz herzlich unter uns und danken ihm für seine Bereitschaft, mit uns zu feiern. Herzliche Einladung an alle zum Mitbeten und -feiern.

Pfarreiwanderung am
Sonntag, 10. Juni

Erstmals seit der neuen Umschreibung unserer Pfarrei sind wir auf diese Art zusammen unterwegs. Die gut einstündige Wanderung führt ins Suldtal, wo dann auf einer 1½-stündigen, anspruchsvolleren Zusatzschleife auch der Pochtenfall erkundet werden kann. Detaillierte Angaben finden sich auf unserer Homepage: www.kathbern.ch/lyss-seeland oder auf den bereitgelegten Flyern in unseren Kirchen.

Das Wichtigste in Kürze:

Kosten/Reise: Carfahrt, Fr. 25.–, Kinder gratis

Verpflegung: Aus dem Rucksack oder im Rest. Pochtenfall

Abfahrt: 08.00, Kirchenplatz Lyss
 Gottesdienst: ca. um 11.00 auf freiem Feld

Rückkehr: gegen 18.30 in Lyss
 Anmeldung bis 3. Juni: Pfarrei-Sekretariat, 032 387 24 00 oder per Mail

Schlechtwetter: Bei entsprechender Prognose wird die Wanderung nicht durchgeführt, und alle Angemeldeten werden telefonisch oder per Mail informiert!

Der Pfarreirat und das Vorbereitungsteam laden alle ganz herzlich ein und freuen sich auf einen gemütlichen gemeinsamen Sonntag im reizvollen Suldtal.

Kreta erleben**Die Kulturreise des Pastoralraums Seeland**

Vom 1. bis 8. Oktober reisen wir gemeinsam auf die griechische Insel Kreta, zu den Wurzeln europäischer Identität in einer grandiosen Landschaft. Griechische Mythologie wird mit biblischen Inhalten verbunden und in uralten Kultstätten sichtbar.

Möchten Sie Kreta auf eine ganz andere Weise kennenlernen? Informationen zur Reise:

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Kollekten**Büren, Lyss, Ins und Täuffelen**

20. Mai: Kollekte für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern

27. Mai: St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen

Pfarreizentrum
Maria Geburt Lyss
3250 Lyss
 Oberfeldweg 26
 032 387 24 01

 mariageburt.lyss@kathseeland.ch
 www.kathbern.ch/lyss
Koordination

Diakon Thomas Weber

Samstag, 19. Mai**10.00 Firmung Büren/Ins/Täuffelen**

Domherr Christian Schaller

17.15 Beichte**18.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Pfingsten, Sonntag, 20. Mai**11.00 Eucharistiefeier** Joachim Cabezas/Taufe Lukas Regli**Mittwoch, 23. Mai****08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Donnerstag, 24. Mai**19.00 Rosenkranz****Samstag, 26. Mai****09.00 Taufe Ricardo Santschi****17.15 Beichte****18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Sonntag, 27. Mai**11.00 Wortgottesfeier mit****Kommunion**

Jerko Bozic

Mittwoch, 30. Mai**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Donnerstag, 31. Mai**Fronleichnam****19.30 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Freitag, 1. Juni**14.00 Fiire mit de Chliine**
14.30 Frienisberg, Eucharistiefeier, Matthias Neufeld
17.30 Gebetsstunde

für die Pfarrei

19.30 Eucharistiefeier

in tamilischer Sprache

Taufen

Wir freuen uns sehr, dass **Lukas Regli** am 20. Mai und **Ricardo Santschi** am 26. Mai durch die Taufe in die Gemeinschaft mit Christus und die Glaubensgemeinschaft der Kirche aufgenommen werden. Gottes Gnade und Segen mögen sie auf ihrem Lebensweg stets begleiten.

Religionsunterricht 6. Klasse

Thema: katholisch/reformiert
Gruppe 2: Freitag, 25. Mai
Gruppe 3: Freitag, 1. Juni
jeweils 16.45–20.30

Kleidersammlung

26./27. Mai. Sie können die Kleider für die Caritas gut verpackt bei der Garderobe im Zentrum platzieren.

Frauengruppe

31. Mai, Reise nach Kippel im Löt-schental. Flyer liegen in der Kirche auf.
Anmeldung (bis 20. Mai):
E. Waag, Telefon 032 385 10 73

Mittagstisch für alle

Donnerstag, 24. Mai ab 12.00.
Anmelden bis Dienstagabend:
Tel. 078 842 42 87

Fiire mit de Chliine

Freitag, 25. Mai, 15.30. Wir beten, singen und hören eine Geschichte. Anschliessend gibt's ein feines Zvieri. Auskunft: Jerko Bozic

Retraite Pfarreirat

Am 26./27. Mai trifft sich der Pfarreirat zur Retraite in Flueli-Ranft zum Thema: «Wo stehe ich in meinem Glauben»

Italiani

Sabato, 2 giugno
18.30 Santa Messa in italiano

Martedì, 5 giugno
20.00 Gruppe Donne

Domenica, 10 giugno
12.00 pranzo degli anziani

Mercoledì, 13 giugno
20.00 Santo Rosario

Raccolta dei vestiti per il Caritas
26./27. maggio

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.
Solothurnstrasse 40
032 351 34 18
katharina.bueren@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/bueren

Koordination
Jerko Bozic, Pastoralassistent

Pfingsten, Sonntag, 20. Mai
09.30 Ökumenischer Gottesdienst

Dienstag, 22. und 29. Mai
11.40 Gebet

Sonntag, 3. Juni
09.30 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Hl. Firmsakrament

Am Samstag, **19. Mai**, 10.00 empfangen 21 Pfarreimitglieder das Sakrament der Firmung. Nähere Angaben zur Feier in Lyss finden Sie vorne im Pfarreiteil.

Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Am Pfingstsonntag, feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst im katholischen Pfarreizentrum mit Pfrn. Petra Burri (ref.) und Gemeindeführerin Marie-Louise Beyeler (kath.).

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle herzlich ein zu einer «Matinée musicale» mit Anastasiya Lozova am Klavier und Inal Inoev an der Oboe. Lassen wir den Heiligen Geist auch durch die herrliche Musik ertönen und zu uns sprechen.

Taufe

Am Sonntag, 3. Juni, empfängt Joris Würsch aus Staad das Sakrament der Taufe. Joris und seiner Familie wünschen wir herzlich viel Freude und Gottes Segen!

50 Jahre Frauen- gruppe St. Katharina

Am 23./24. Juni findet unsere Jubiläumsreise ins Tessin statt. Wallfahrt nach Madonna del Ré. Das Frauen-Team

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins
Fauggersweg 8
032 313 23 70
maria.ins@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/ins

Koordination
Eberhard Jost, Pastoralassistent

Sonntag, 20. Mai – Pfingsten
08.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
Eberhard Jost

Mittwoch, 23. Mai
09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Eberhard Jost, Kirchenkaffee

Sonntag, 27. Mai
08.45 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Neue Telefonnummer

Die neue Telefonnummer des Pfarreizentrums Ins lautet:
032 387 24 02.

Firmung

Der Firmgottesdienst findet am Samstag, den 19. Mai, um 10.00 in der Kirche in Lyss statt.

Hildegard Freudiger

14.2.1932–18.4.2018



Hildegard war seit dem Beginn der Entstehung der Pfarrei in Ins und der Realisierung der Kirche in Ins der gute Geist als Nachbarin, Sakristanin, Blumenfrau – und Unterstützung für Pfarrer Keiser und August Berz. Nun ist auch sie gegangen. Der Dreissigste für Hildegard ist am 3. Juni um 10.15 in der Marienkirche in Ins.

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen
Bodenweg 9
032 396 33 55

peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/taeuffelen

Koordination
Magdalena Mühling,
Katechetin und Jugendarbeiterin

Sonntag, 20. Mai – Pfingsten
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
Eberhard Jost

Donnerstag, 24. Mai
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Sonntag, 27. Mai
10.15 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld
Kindergottesdienst

Donnerstag, 31. Mai – Fronleichnam
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Kindergottesdienst

Am **27. Mai** findet im Pfarreizentrum Täuffelen parallel zum Gottesdienst ein Kindergottesdienst statt. Wir freuen uns auf einen lebendigen KiGo!
Sarah Ramsauer, Bernadette Windler, Doris Latziak und Magdalena Mühling

Taufe

Nelia D'Agostino wird am **27. Mai** in Täuffelen getauft. Gottes Segen möge Nelia auf ihrem Lebensweg begleiten!

Incontro

Am Donnerstag, den 31. Mai, von 14.00 bis 17.00 findet das Incontro in Täuffelen statt. Umberto Castra geht mit uns auf Reisen! Nähere Auskünfte: Cili Märk, Telefon 078 930 15 79

Elternabend 4. Klasse

Am **1. Juni** findet von 19.30 bis 20.30 in Täuffelen der Elternabend für die 4. Klasse statt.

Pastoralraumpfarrer

Kurt Schweiss
Martinstrasse 7
3600 Thun
033 225 03 34
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle

Pia E. Gadenz-Mathys
Martinstrasse 7
3600 Thun
033 225 03 39
pastoralraum.bernoberland@bluewin.ch

Fachstelle Diakonie

Elizabeth Rosario Rivas
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
079 586 02 29
sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana

Msgr. Dr. Chibuike Onyeaghala
Kapellenweg 7
3600 Thun
079 326 28 07
mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer Religionsunterricht

Maja Lucio
033 823 56 62
maja.lucio@kathbern.ch

Komm, Heiliger Geist!

Manchmal, wenn die Luft in den Räumen, wo ich lebe, dick und verbraucht ist, rufe ich es laut und bestimmt. Dann möchte ich das Fenster weit öffnen und wünsche mir, du würdest kräftig hineinblasen in all das, was da vertrocknet ist und verklemmt in mir. Und verhärtet und verstockt in der Welt. Und festgefahren und verkrustet und verstaubt in unserer gar nicht immer nur so heiligen Kirche. Ja – wirklich – auch dort. Doch manchmal, wenn da draussen ein Sturm fegt, der die Bäume biegt und die Blätter zerzaust, dann sage ich es nur noch vorsichtig und leise. Denn dann fürchte ich mich ein wenig, das Fenster zu öffnen. Wer weiss, was geschieht ... Kann sein, dass die Blätter auf meinem Pult durchs Zimmer segeln und die Ordnung in meinem sorgsam getakteten Alltag zerstören. Kann sein, dass die Menschen plötzlich neue Gedanken denken, ihre Werte auf den Kopf gestellt werden und ihre Träume zu leben beginnen. Kann sein, dass Bewegung in alles gerät und die Mauern zwischen Frauen und Männern und Armen und Reichen und Zweiflern und Frommen Risse bekommen und ins Schwanken geraten, sogar in der Kirche.

Und dann denke ich: Kein Wunder, haben sie sich damals verkochen, die Freunde und Freundinnen, Maria mittendrin. Tür zu – denn wer weiss, was passiert. Und bete zusammen mit ihnen um den Mut, das Fenster tapfer zu öffnen – egal, was passiert: Komm, Heiliger Geist!

Gabriele Berz-Albert

Schwierigkeiten bei Arbeitssuche

Unsere Wirtschaft macht es Menschen mit geringer Ausbildung immer schwieriger, den Zugang zu einer passenden Beschäftigung zu ermöglichen. Zu dieser Gruppe gehören dann meistens die Migrant*innen. Der Abbau von zahlreichen Stellen im Niedriglohnbereich macht die Erwerbslage der Migrant*innen noch prekärer. Viele Stellen werden durch Maschinen ersetzt. Diese Entwicklung ist für uns sichtbar, z.B. an den Selbstbedienungskassen in Supermärkten oder an den zahlreichen Automaten, die den Kiosk ersetzen. Viele meinen, die Migrant*innen seien «faul». Doch was viele nicht wissen, ist, dass Migrant*innen mehr Nachteile haben, wenn sie sich für eine Stelle bewerben: Mangel an Sprachkenntnissen und/oder an Ausbildung. Die Arbeitnehmer*innen, die keine besonde-

re Fachkenntnisse vorweisen können, werden oft missbraucht: schlechte Bezahlung, befristete Arbeitsverträge, saisonale Anstellung, Stundenlohn, etc.

Frau E* wird von der Fachstelle Diakonie bei der Arbeitssuche begleitet, sie wünscht sich «endlich eine unbefristete Stelle zu haben. Bei Saisonpause habe ich immer Angst, dass meine Finanzen nicht ausreichen. RAV oder Sozialhilfe will ich nicht, sonst passt das Klischee «Faule Migrantin» auf mich.

Elizabeth Rosario Rivas

Preghiera e santo rosario

Nel mese di maggio ricorre la memoria della beata Vergine Maria. **Venerdì 25 maggio, 14.30 nella chiesa San Martino Thun** con Msgr. Chibuike Onyeaghala. Cordiale invito a tutta la comunità!

Papst Franziskus: Heilige Messe in Genf

Am **Donnerstag, 21. Juni**, empfängt die Diözese Lausanne, Genf und Freiburg Papst Franziskus anlässlich seines Besuchs im Ökumenischen Rat der Kirchen in Genf. Um **17.30** feiert der Papst im Palexpo eine Heilige Messe. Gläubige, die daran teilnehmen möchten, melden sich bitte **bis 21. Mai bei der Koordinationstelle** (Adresse siehe linke Spalte dieser Seite). Abfahrt 13.00 in St. Marien Thun, Ankunft in Thun um Mitternacht. Die Reise erfolgt mit Kleinbussen, deshalb beschränkte Teilnehmerzahl. Der Anlass wird nicht geführt. Essen/Getränke besorgt jeder selber. Die Reise ist kostenlos.

...Erstkommunion in Interlaken

«Regenbogen, buntes Licht, deine Farben sind das Leben.»

Am Sonntag, 29. April, durften 29 Kinder aus der Pfarrei Heiliggeist Interlaken, davon 5 aus Grindelwald, das erste Mal die heilige Kommunion in der Pfarrkirche Interlaken empfangen. Wir wünschen den Kindern auf ihrem weiteren Lebensweg, dass sie die Liebe Jesu immer wieder spüren und noch tiefer in die Gemeinschaft des Glaubens hineinwachsen.

Bildquelle: Foto Schenk, www.fotoschenk.ch

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Pfingsten, 20. Mai

09.00–12.00 Festprogramm mit Live-Gottesdienst aus der ref. Kirche Gsteig bei Interlaken
21.00 Im Park – Hörspiel (WH)

Dienstag, 22. Mai

20.00 Chilchestübli
Aktuelles aus den Kirchen
21.00 Leben Live 2018
Weil das Leben auf dich wartet!

Sonntag, 27. Mai

09.00 Gottesdienst
ref. Kirche Reichenbach
21.00 Leben Live 2018 (WH)

Dienstag, 29. Mai

20.00 Chilchestübli
Aktuelles aus den Kirchen
21.00 Lebenslichter
Erstlings-DC des Musikers Matthias Künzi



Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen**
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
kathpfarrei.int@bluewin.ch

Gemeindeleiter
Diakon Stefan von Däniken
078 636 25 68
gemeindeleitung@kath-interla-
ken.ch

Priester
Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
077 987 96 70
okoliignatius@yahoo.com
P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89
077 422 17 97
jpapalum@gmail.com

**Haus-, Heim- und
Spitalseelsorge**
Regina Erdin, 079 352 10 40

Sekretariat
Inge Lausegger und
Daniela Schneider
033 826 10 87
Bürozeiten
Mo-Fr 08.00-11.30
Di+Do 13.30-17.00
KG-Verwaltung
Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-pfarrei.ch

Sakristan/Hauswart
Klaus Lausegger
033 826 10 84
079 547 45 12

Katechetinnen
Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche
Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr» die
Möglichkeit zum Gespräch von
17.00-18.30 im Gesprächsraum
hinten in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 19. Mai

08.45 Jubla-Pfingstlager

bis Pfingstmontag, 21. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Thomas Feuz, Matten

20.00 Santa Missa em português

Pfingstsonntag, 20. Mai

10.00 Eucharistiefeier

Festgottesdienst zu Pfingsten

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Pfingstmontag, 21. Mai

10.00 Firmung

anschliessend Apéro

Dienstag, 22. Mai

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Maiandacht

in der Seitenkapelle

Mittwoch, 23. Mai

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

20.00 Bibelgruppe A

bei Interesse, 033 826 10 82

Donnerstag, 24. Mai

07.00 Seniorenausflug

zur Wallfahrtskirche in Delémont

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Niklaus M. Kasper,
Riehen

Freitag, 25. Mai

09.00 Eucharistiefeier

10.00 Arche Noah

Kleinkinderfeier im Beatushus

Samstag, 26. Mai

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 27. Mai

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 29. Mai

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Vortrag

Stiftung «Freundeskreis für den
Senegal»

Mittwoch, 30. Mai

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Maiandacht

anschliessend Frauen miteinander im
Beatushus

Donnerstag, 31. Mai

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 01. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Beatenberg

Freitag, 25. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Pfingstsonntag, 20. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Samstag, 26. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Mürren/Wengen

Samstag, 19. Mai

**18.00 Mürren – Wort-Gottes-Feier
mit Kommunion**

Pfingstsonntag, 20. Mai

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Samstag, 26. Mai

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Kollekten

19./20. Mai: **Diözesanes Priester-
seminar Luzern**

21. Mai: **Altersheim in Nigeria**

26./27. Mai: **St. Josefsopfer**

Firmung

**Gottes Stärkung, um meinen Platz
im Leben zu finden**

Unter diesem Thema werden dieses
Jahr 30 Jugendliche aus der 9. Klasse
gefirmt. Die unermesslich vielen Mög-
lichkeiten, die dem heutigen jungen
Menschen offen stehen und ihn locken,
machen es ihm nicht leichter,
seinen Weg und seinen Platz auf die-
ser Welt zu finden, wo er seine Gaben
zum Nutzen für sich und die Gesell-
schaft entfalten und zu einem erfüll-
ten und geglückten Leben finden
kann. Gott will ihnen und uns allen bei
dieser entscheidenden und wichtigen
Herausforderung helfen, wenn wir ihn
nur zulassen.

Ich wünsche den Firmlingen, dass sie
diese Chance, die Gott ihnen in der
Firmung anbietet, ein Leben lang nüt-
zen – in Treue zum Jawort, das sie in
der Firmung gegeben haben. Helfen
wir alle ihnen dabei!
Stefan von Däniken

Am **Pfingstmontag, 21. Mai** feiern
folgende 30 Jugendliche, mit **Bischof
Paulinus Chukwuemeka Ezeokafor**
ihre Firmung in Interlaken:

Interlaken: Alina Ahmedoska
Sofia Da Silva Fernandes
Tatiana Domingos Santos
Cristiano Duarte dos Reis
Manuela Gfeller

Gentjan Gjakaj
Fabian Leuenberger
Kene Okoli
Sara Santos Afonso

Lauterbrunnen:

Pedro Ferreira Gomes
Sergio Pose Blanco

Leissigen: Sophie Rothacher

Matten: Sandro Lopes Neves

Oberried: Joana Duarte Sergio

Unterseen: Anto Andjelic

Sara Arcone Iglesias

Timo Fahrenbruch

Alexandra Grammatico

Ulrike Leonie Krista

Remo Schnyder

Franco Simeone

Lynn Stocker

Alex Widmer

Laura Widmer

Lionel Widmer

Wengen: Maria Maia Marques

Xavier Silva Pereira

Wilderswil: Niccolo Abiuso

Ivan Brdar

Selina Jud

Maiandachten

Dienstag, 22. Mai, 19.30, in der
Seitenkapelle

Mittwoch, 30. Mai, 19.30, in der
Seitenkapelle, anschliessend Frauen
miteinander mit Teilette im Beatushus

Vortrag

Am **Dienstag, 29. Mai**, um **19.30** fin-
det im **Beatussaal** ein Vortrag über
die Stiftung **Freundeskreis für den
Senegal** statt.



Über 40 Jahre lang widmete Lilly Vol-
gel-Tschudin (1918 bis 2012) einen
grossen Teil ihres Lebens der Entwik-
lungshilfe im Senegal. Heute führen
ihr Sohn Jürg und ihre Schwiegertoch-
ter Angela, wohnhaft in Bönigen, mit
Gleichgesinnten die politisch und reli-
giös neutrale Stiftung und damit Lilly
Vogels Lebenswerk weiter.

Vorschau

Ausflug der Männergruppe

Am **Samstag, 9. Juni**, besucht die
Männergruppe die **Kraftwerke Ober-
hasli**. Abfahrt ist um **08.00** bei der
kath. Kirche Interlaken. Gereist wird
mit einem Kleinbus und wenn nötig
mit Privatautos. Anmeldung bis spä-
testens **Samstag, 2. Juni**, telefonisch
ans Sekretariat, 033 826 10 80 oder
schriftlich (Flyer mit Anmeldetalon lie-
gen im Schriftenstand der Kirche auf).

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
r.kath.gstaad@bluewin.ch

Pfarrstelle
Vakant

Priester
Klaus Metsch
Sekretariat
Brigitte Käser
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Di 14.00–17.00

Katechese
Carla Pimenta
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Pfingstsonntag, 20. Mai
11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. Mai
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Mai
11.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier
in portugiesischer Sprache

Mittwoch, 30. Mai
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Freitag, 1. Juni
18.30 Eucharistiefeier
zum Herz-Jesu-Freitag

Lenk

Samstag, 19. Mai
Pfingsten Vorabend
18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. Mai
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 26. Mai
18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. Mai
Kein Gottesdienst

Zweisimmen

Pfingstsonntag, 20. Mai
09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Mai
09.15 Eucharistiefeier

Kollekten

19./20. Mai: Priesterseminar St. Beat
26./27. Mai: St. Josefopfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen*innen

Änderung Gottesdienstplan

Am **Donnerstag, 31. Mai**, fällt der Gottesdienst an der Lenk aus.

Fronleichnamsausflug nach Lungern Donnerstag, 31. Mai

Gerne nehmen wir noch Anmeldungen entgegen bis 28. Mai an das Kath. Pfarramt, Rialtostrasse 12, 3780 Gstaad. Informationen entnehmen Sie dem Flyer, welcher in allen Kirchen aufliegt oder der Intern etseite: www.kathbern.ch/gstaad

Pfarrei-Reise nach Dresden 25. August bis 1. September

Es hat noch freie Plätze! Anmeldefrist ist der 25. Juni. Der Reisebeschrieb mit Anmeldeformular liegt in allen Kirchen auf oder ist einsehbar auf unserer Internetseite www.kathbern/gstaad

Vorschau

Orgelkonzert an der Lenk Sonntag, 10. Juni, 17.00

Die Orgel in der Mauritius-Kapelle Lenk wurde revidiert und erweitert. Nun gibt es auf dem Königsinstrument ein wunderbares Konzert. Die Kirchgemeinde und die begnadete Musikerin und Organistin Ada van der Vlist Walker laden zum Konzert mit ausgewählten und individuell arrangierten Stücken ein. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Zusammensein mit Aperitif.

Kirchgemeindeversammlung Lenk, Dienstag, 19. Juni, 20.00

im Begegnungszentrum St. Anna
Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2017
2. Rechnung 2017
3. Wahlen
 - a) Ersatzwahl Kirchgemeinderat
 - b) Wahl Präsident
4. Verschiedenes

Die Rechnung 2017 und das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2017 können an folgenden Orten eingesehen werden:

Pfarramtssekretariat 033 744 11 41
Eva Regli, Zweisimmen 033 722 33 23
Michèle Kuhn, Lenk 033 733 18 27

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung
Gabriele Berz-Albert
Theologin
Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat
Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Mo–Fr, 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Pfingstsonntag, 20. Mai
09.30 Eucharistiefeier

Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai
09.30 Kommunionfeier
10.30 Kirchgemeindeversammlung nach dem Gottesdienst

Montag, 28. Mai
15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 30. Mai
09.00 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee in der Chemistube

Donnerstag, 31. Mai, Fronleichnam
Kein Gottesdienst (Ausflug nach Ernen mit der Frauengemeinschaft Bruder Klaus, Spiez)

Samstag, 2. Juni
10.00 Ökum. Grabaufhebungsfeier auf dem Friedhof Spiez

Kollekten

20. Mai
Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

27. Mai
St. Josefopfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen*innen

Einladung zur ökumenischen Grabaufhebungsfeier

Am **Samstag, 2. Juni**, 10.00, bei der Aufbahrungshalle auf dem Friedhof Spiez treffen sich Angehörige der Verstorbenen, deren Gräber nach nahezu 25 Jahren aufgehoben werden. Die religiöse Feier wird von der ref. Pfrn. Susanna Schneider Rittiner und der kath. Gemeindeleiterin Gabriele Berz-Albert gestaltet.

Romreise Firmlinge vom 22.–26. Mai
Wir wünschen unseren Firmlingen viele unvergessliche Erlebnisse!

Incontro dei pensionati a Thun
Venerdì, 25 maggio, 14.30, centro San Martino, Martinstrasse 7: «Fioretto».

Seniorenjassnachmittag
Mittwoch, 30. Mai, 13.30, in der Chemistube.

Erstkommunion

«**Jesu Liebe ist unser Schatz**»
Unter diesem Motto durften am 29. April 12 Kinder das erste Mal die Hl. Kommunion empfangen. Sie wurden eingeladen, Jesus als Schatz des Lebens zu hüten und immer neu zu suchen. Dabei haben sie erfahren: Liebe ist der einzige Schatz, der sich

vermehrt, wenn man ihn mit anderen teilt.



Wir wünschen den Kindern, dass sie sich durch Gottes Liebe bestärkt und begleitet wissen. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 27. Mai, 10.30, Chemistube, Zentrum Bruder Klaus, Spiez.

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2017
2. Wahl in den Kirchgemeinderat
3. Orientierungen
4. Verschiedenes
Die Jahresrechnung 2017 liegt 10 Tage vor und nach der Versammlung öffentlich auf.
Das Protokoll der Versammlung vom 27.5. kann ab 1.6. während 30 Tage ebenfalls eingesehen werden.
Der Kirchgemeinderat

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat

Pia Flury
033 971 14 55
Di/Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen
@bluewin.ch

Kirchgemeindepräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./3./4. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
033 971 83 31
5./6. Klasse
Ruth Jaggi
Twirgi 135C
3863 Gadmen
033 975 14 55
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 19. Mai

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Pfingstsonntag, 20. Mai

11.00 Eucharistiefeier
17.00 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 25. Mai

09.00 Wort-Gottes-Feier

Samstag, 26. Mai

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Wort-Gottes-Feier

Jahrzeit: Helena Eschkenasoff-Fischer

Sonntag, 27. Mai

11.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier (p)

Brienz

Pfingstsonntag, 20. Mai

09.30 Eucharistiefeier
mit anschliessend Apéro

Donnerstag, 24. Mai

09.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 27. Mai

09.30 Eucharistiefeier
Dreissigster: Edi Hintermann

Hasliberg-Hohfluh

Pfingstsonntag, 20. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Mai

09.30 Wort-Gottes-Feier

Kollekte: 19./20. Mai

Priesterseminar St. Beat, Luzern

Kollekte: 26./27. Mai

St. Josefsopfer

Religionsunterricht

8. Klasse/6. Block: **Samstag,**

19. Mai, 08.15–11.45

4. Klasse/7. Block: **Mittwoch,**

23. Mai, 14.00–17.30

9. Klasse/Intensivtag: **Samstag,**

26. Mai, 08.15–16.00

Sonntag, 3. Juni, 10.00 Firmung

3. Klasse: **Dienstag,**

29. Mai, 16.45–18.15

5. Klasse/7. Block: **Mittwoch,**

30. Mai, 14.00–17.30

† **Unser Verstorbener**

Edi Hintermann, 30.1.1935–18.4.2018

Am 18. April starb aus unserer Pfarrei

Edi Hintermann aus Schwanden. Gu-

ter Gott, dir empfehlen wir unseren

Bruder Edi Hintermann. Du hast ihn zu

dir gerufen, um ihm ewiges Leben zu

geben. An dich hat er geglaubt und

auf dich hat er gehofft. Nun schenke ihm die ersehnte Fülle des Lebens. Der Abdankungsgottesdienst fand am 24. April in Brienz statt.

Senioren Ausflug 31. Mai

Unser diesjähriger Ausflug führt uns in die Lenk. Wir starten um 08.00 am Bahnhof in Meiringen und um 08.15 am Bahnhof in Brienz und fahren Richtung Lenk. Vor der Messe stärken wir uns noch mit Kaffee und Gipfeli. Anschliessend geht es zum Mittagessen ins Hotel Simmenfälle. Wer nach dem Essen möchte, kann einen kleinen Spaziergang zu den Simmenbachfällen machen. Ca. 14.30 machen wir uns auf die Rückfahrt. Unterwegs gibt's wie immer noch einen kurzen Kaffee/Dessert-Halt. Anschliessend Rückfahrt nach Brienz und Meiringen.

Anmeldung bis 24. Mai bei Beatrice Hodel, Telefon 033 971 00 47 in Meiringen.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Kath. Frauen Bern Oberland,
Team Oberhasli-Brienz

Voranzeige:

Dienstag, 12. Juni, 20.15 Kirchgemeindeversammlung in Brienz

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen

kath.pfarramt.frutigen

@bluewin.ch

Gemeindeleiterin

Vakant

Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich

Bürozeiten:

Mo 13.30–17.30

Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Stéphanie Ruppen

033 671 45 76

079 886 30 26

Jugendarbeiterin

Martina Lengacher

033 671 18 20

078 675 93 74

Frutigen

Pfingstsonntag, 20. Mai

11.00 Heilige Messe

Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai

11.00 Heilige Messe

Mittwoch, 30. Mai

08.30 Rosenkranzgebet
anschliessend Kaffee im Säli

Adelboden

Pfingstsonntag, 20. Mai

09.00 Heilige Messe

Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai

09.00 Heilige Messe

Kandersteg

Samstag, 19. Mai

Pfingsten am Vorabend

17.45 Vorabendmesse

Samstag, 26. Mai

Dreifaltigkeitssonntag

17.45 Vorabendmesse

Religionsunterricht

Mittwoch, 23. Mai

4. Klasse: 13.45–16.15

Mittwoch, 30. Mai

6. Klasse: 13.45–16.15

Kollekten

20. Mai: für die Arbeit der Kirche
in den Medien

27. Mai: Priesterseminar St. Beat,
Luzern

Priesterliche Dienste

Wir freuen uns, dass Prof. Demeester
noch bis zum 21. Mai bei uns ist. Pater
Brüchsel wird am 26./27. Mai bei uns
sein. Beiden Priestern danken wir
herzlich für das Feiern der Gottes-
dienste.

Beichtgelegenheit nach Vereinba-
rung vor oder nach der hl. Messe

Jugendtreff «JUKA Point»

Freitag, 25. Mai, 17.15 im Pfarreisaal

**Kreativanlass der Frauengemein-
schaft**

«Kochwerkstatt» mit Natascha Mayr,
Mittwoch, 30. Mai, 18.30 in der
Schulküche der Oberstufenschule
Frutigen für alle angemeldeten Teil-
nehmerinnen

Aus dem Pfarreleben



Die Schüler*innen der 7./8. Klasse haben sich an ihrem Unti-Weekend gemeinsam mit ihrer Katechetin Martina Lengacher mit dem Thema «Kreuzweg des Alltags» beschäftigt. Dazu sind sehr interessante und eindrucksvolle Bilder entstanden. Diese wurden, im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst in Frutigen, bei einer Vernissage mit Apéro im Pfarreisaal ausgestellt. Die Besucher der Vernissage fanden die Kunstwerke sehr gelungen und äusserten sich alle positiv.



Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
Fax 033 225 03 69
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.ruedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren

Religions- und

Sozialpädagogin

033 225 03 57

pieren@kath-thun.ch

Sonja Lofaro

Religionspädagogin

033 225 03 55

sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin

033 437 06 80

unti@geza.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig

076 457 10 91

joseph.bisig@sunrise.ch

Sekretariat

Monika Bähler

Christine Schmaus

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30

Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00

Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59

(Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

Sonntag, 20. Mai, Pfingsten

09.30 Eucharistiefeier

mit Kinderfeier

10.00 Pfingstschiff

mit ökumenischem Gottesdienst

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 21. Mai, Pfingstmontag

09.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. Mai

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Jahrzeit Antonia Staehle-Hänggi

Donnerstag, 24. Mai

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Anbetung

Freitag, 25. Mai

17.45–24.00 Lange Nacht der Kirchen

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 26. Mai

17.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit François Bossard

Dreissigster Margret Christen und

Martha Blättler

Sonntag, 27. Mai

09.30 Eucharistiefeier mit Firmung

12.30 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 28. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. Mai

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 31. Mai, Fronleichnam

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Eucharistiefeier

mit den Erstkommunikanten

Freitag, 1. Juni, Herz-Jesu

18.15 Anbetung

19.15 Eucharistiefeier

Kollekten nach Ansage

Taufen

Wir freuen uns, durch das Sakrament der Taufe in unserer Gemeinschaft aufnehmen zu können:

Samstag, 26. Mai: Valentino Lean Bottazzo, Sohn der Tania und des Sandro Bottazzo aus Uetendorf

Sonntag, 27. Mai: Elias Noel Planzer, Sohn der Barbara und des Christian Planzer aus Thierachern

Verstorben

Aus unserer Gemeinde ist Frau Martha Blättler-Kling aus Thun verstorben. Herr, schenke ihr ein ewiges Zuhause und den Angehörigen Kraft und Trost in ihrer Trauer.

Firmung

Das Sakrament der Firmung werden am **Sonntag, 27. Mai**, von Generalvikar Markus Thürig empfangen:

Cimirro Simon, Thun

Deschler Rachel, Oberhofen

Dolder Linus, Hünibach

Fiorenza Sarah, Thun

Freitas Bruno Miguel, Thun
Helfenstein Samuel, Hünibach
Kasper Jasmin, Oberhofen
Kukuruzovic Rafael, Steffisburg
Lorenz Ismael, Steffisburg
Manzione Martina, Steffisburg
Mouton Jacqueline, Hilterfingen
Müller Dominik-Eduard, Steffisburg
Palazzo Giuseppe, Steffisburg
Sindilariu Robin, Spiez
Suter Roman, Steffisburg
Truffer Lea, Heimberg
Valente Ivan, Steffisburg
Williner Fabrice, Merligen
Das Thema unserer Firmlinge lautet «Steh auf!». Wir wünschen allen ein unvergessliches Fest.

Kinderfeier

Sonntag, 20. Mai, 09.30,

in kindgerechter Sprache.

Pfingstschiff

Sonntag, 20. Mai, 10.00

siehe «Thun allgemein».

Mittagstisch

Einladung zum feinen Essen am

22. und 29. Mai, jeweils um 12.00

im Pfarreisaal. Kosten Fr. 9.–. Anmeldungen bitte bis Montagmittag

Kontemplation: Kraft aus der Stille

22. Mai, 19.30–20.30

in der Kapelle

Vortrag Gesundheitswesen

Donnerstag, 24. Mai, 19.30

im Pfarreisaal. Beat Straubhaar referiert über die ständige Entwicklung des Gesundheits- und Spitalwesens und versucht aufzuzeigen, wie sich die Angebote in Zukunft verändern werden. Herr Straubhaar hat eine langjährige Erfahrung in der Spitalführung und in der Gesundheitspolitik. Raum für Fragen ist gegeben.

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 25. Mai ab 17.45.

Weitere Informationen unter «Thun allgemein»

Fyre mit de Chlyne

Montag, 28. Mai, 09.15

im Pfarreizentrum. Besonderes Angebot für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 7 Jahre

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 28. Mai, 20.00

im Pfarreizentrum. Herzliche Einladung an alle

Fronleichnam in Hauterive

Donnerstag, 31. Mai.

Wir fahren mit dem Pfarreibus zur Eucharistie und der Prozession im Kreuzgang mit den Mönchen. Anmeldung im Sekretariat

Filmabend

Freitag, 1. Juni, 19.45

im Pfarreisaal. Wir zeigen den Film: «Hachiko – Eine wunderbare Freundschaft».

Komm, heiliger Geist!

Die Zugfahrt lässt mir kurz Zeit, um die Reklame an einer Hauswand zu lesen: «Wohnräume, bei denen alles andere zur Nebensache wird.» Das ist reichlich übertrieben: Auch im besten Wohnraum spielt es eine Rolle, wie ich mich – abgesehen von der äusseren Umgebung, fühle, welche Fragen, Prioritäten und Sorgen mich beschäftigen. Mich begleitet nochmals unser Leitmotiv der Erstkommunion: «Wo wohnst du?» «Kommt und seht!» Es war die Begegnung der Jünger mit Jesus. Es war seine Einladung, das Vertrauen nicht in den materiellen Werten, in den sicheren vier Wänden, im persönlichen Besitz, im gesicherten Rahmen, in übergewichtigen Strukturen zu deponieren, jedoch auf Gemeinschaft und Beziehung mit ihm zu setzen. Was fanden die Jünger? Menschliche Zuwendung ungeachtet von Rang und Namen, wertschätzende Begegnung, barmherzige Gerechtigkeit, Heil und Heilung, zugesprochene Würde, faire Streitkultur, hoffnungsvolle Perspektiven für Frieden und ein leider allzu abgegriffenes Wort – Liebe. Konnten sie es fassen? Können wir es fassen? An Pfingsten erfasste sie der Mut und die Kraft, das Neue zu wagen und aufzubrechen in die Verantwortung der Nachfolge. Und sie erlebten, wie sich Menschen mit verschiedenen Sprachen verstanden. Wessen bedürfteten wir und unsere Zeit? Komm, Heiliger Geist! Jesus lehrte sie den Blick auf die Weise seines Seins, auf seine Worte und sein Leben. «Kommt und seht.» PE und RL

Vor dem Brot der Eucharistie

Preisend und bittend vor Ihm.

Mo 06.00–07.00 Di 19.30–20.30

Mi 07.45–08.45 Do 19.00–20.00

Fr 10.00–11.00 Sa 15.45–16.45

So 08.15–09.15 (Kapelle)

Tagesausflug nach Brig

Besuch bei den Schönstattschwestern am **Samstag, 16. Juni**. Programmflyer im Schriftenstand. Anmeldung bis **31. Mai** im Sekretariat: 033 225 03 60.

Klostertag in Hauterive

Samstag, 23. Juni zum kontemplativen Gebet. Auch im Kloster gibt es Überraschungen. Leider ist Pater Jean-Marie am **23. Juni** verhindert. Doch werden uns zwei erfahrene leitende Personen durch den Tag führen und begleiten: Karl Graf, Theologe und psychotherapeutische Beratung, und Elisabeth Reichenau, geistliche Begleiterin, Ärztin. Wir fahren mit dem Pfarreibus. Auskunft und Anmeldung im Sekretariat.

Betagtenheim Schöneegg, Hünibach
Gottesdienste am **Freitag, 25. Mai**
und **Freitag, 1. Juni**, um **10.00**

Gottesdienst in Hünibach
Alters- und Pflegeheim Seegarten am
Mittwoch, 23. Mai, um **10.15**

«Lange Nacht der Kirchen» in Thun
Erstmals öffnen am **Freitag 25. Mai**,
17.45–24.00, auch die reformierten
und die beiden röm.-kath. Kirchen in
Thun ihre Türen zur Langen Nacht der
Kirchen. Diese besondere Nacht ist
seit Jahren ein europäisches Projekt
und wurde 2016 von der ref. und kath.
Kirche im Aargau in die Deutsch-
schweiz gebracht. Ob Sie Gastfreundschaft,
Gespräche, Begegnung, Film,
Stille, Konzertschweiz, Liturgie, medita-
tiven Tanz, Berührtwerden von einem
Bibeltext, Einblick in das kirchliche Le-
ben oder Bewegung und Spiel bei
Discomusik etc. suchen: herzlich Will-
kommen. Übersicht, Ort, Zeit und De-
tails sind im Internet und in aufliegen-
den Programmheften zu finden.

männer ...

Montag, 4. Juni, Wanderung Raben-
fluh. Treffpunkt **18.45** Bushaltestelle
Scheidweg Goldwil oder **18.32** Bahn-
hof Thun, Buslinie 31. Mitnehmen: Et-
was zum Bräteln, etwas zum Trinken.
Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Pfingstlager Jungwacht/Blauring
Samstag, 19. bis Montag, 21. Mai.
Für alle Jungs ab der 1. Klasse geht es
mit der Jungwacht nach Erlenbach.
Kosten: Fr. 50.–. Anmeldung bei Mar-
co Hoffmann 079 817 79 85. Die Mäd-
chen werden mit dem Blauring nach
Erlach reisen. Anmeldung bei Nadja
Trösch, 076 496 16 00.

Ökumenischer Pfingstgottesdienst
Das diesjährige Motto lautet: «reden –
hören – verstehen». Kommen Sie mit
auf den Thunersee. **Sonntag, 20. Mai**,
Abfahrt, 10.00, Kosten: Fr. 25.–,
Kinder bis 16 Jahre fahren gratis.
Separates Kinderprogramm.
Flyer liegen auf.

Lourdespilgerverein-Treffen
LPV-Treffen in Meiringen am **Sams-
tag, 9. Juni. 17.15** Rosenkranz und
18.00 Heilige Messe. Fahrt mit dem
Pfarreibus St. Marien nach Anmel-
dung möglich. Abfahrt **16.15**.

SOLA
Sommerlager von Jungwacht und
Blauring. Erlebe zwei unvergessliche
Wochen im Bündnerland in Sur En
vom **9. bis 20. Juli**. Die Kinder können
nach Absprache auch nur eine Woche
teilnehmen. Flyer liegen auf.

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
Fax 033 225 03 43
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
033 225 03 35
carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
079 328 03 06
Marianne Widmer
033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio
Büro und Jugendtreff Tandem
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@
kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@sunrise.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00–11.30/
14.00–18.00
Mi, Fr 08.00–11.30/
14.00–17.00

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Samstag, 19. Mai
17.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
18.00 Missa em português

Pfingsten
Sonntag, 20. Mai
09.30 Messa in lingua italiana
11.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis für Alice und Alois
Stücheli-Bernet und für Josef und
Marie-Edith Fuchs-Annen
Kaffeestube

Dienstag, 22. Mai
08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. Mai
08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Freitag, 25. Mai
18.00 Lange Nacht der Kirchen

Samstag, 26. Mai
10.30 Firmung
Kinderhort
18.00 Missa em português,
batismo Mara Emely Dos Santos Ribeiro

Sonntag, 27. Mai
10.15 Marienprozession
11.00 Gottesdienst
in vielen Sprachen
Jahresgedächtnis für Paul Hagen
11.00 Sonntagsfyr 2. Klasse
Stehlunch

Dienstag, 29. Mai
08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. Mai
08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Kollekten

19./20. Mai: Priesterseminar St. Beat
Luzern; 26. Mai: Angola; 27. Mai:
Spitalneubau Nigeria

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:
Margaretha von Zenker (geb. 1933)
aus Kirchlind, Joseph Schirato (geb.
1928) aus Thun und Therese Wasner
(geb. 1931) aus Thun. Gott nehme sie
auf in sein Licht und schenke den An-
gehörigen Trost und Zuversicht.

Pfingstgottesdienst auf dem See
Die Kirchen in Thun laden am **Pfingst-
sonntag, 20. Mai**, zum ökumenischen
Gottesdienst auf dem Thunersee ein.
Die Feier zum Thema «reden – hören –
verstehen» wird musikalisch von Bras-
six begleitet. Abfahrt: **10.00**, Ländte
Nr. 8 in Thun. Rückkehr: 12.30.
Billette: Erwachsene Fr. 25.– inkl. Ge-
tränk & Tübeli nach dem Gottes-
dienst. Kinder bis 16 fahren gratis.
Vorverkauf: BLS-Schalter für Schiffs-

billette, Thun. Flyer im Foyer und un-
ter www.kath-thun.ch/stmartin.

Firmung

Wir freuen uns, dass Bischofsvikar
Arno Stadelmann am **Samstag**,
26. Mai, um 10.30 29 jungen Men-
schen das Sakrament der Firmung
spendet. Während eines Jahres haben
sie sich mit ihrem Glauben auseinan-
dersetzt, sind den Spuren religiöser
Vorbilder gefolgt und haben bei ei-
nem Sozialeinsatz erlebt, was es
heisst, Jesu (Nächsten-)Liebe in die
Welt zu tragen. Sie haben sich mit ih-
ren Paten mit dem Wirken des Heili-
gen Geistes und den Symbolen von
Pfingsten befasst. Dabei sind die Tau-
ben entstanden, welche an der Fir-
mung in der Kirche hängen. Nun sagt
jedes: Ja, ich will diese Firmung, ich
will in der Kraft des Heiligen Geistes
meinen weiteren Lebensweg gehen.
Wir danken Joseph Bisig sowie Patrick
Perrella mit der Band Da Capo für die
musikalische Gestaltung des Gottes-
dienstes. Wir freuen uns, wenn Pfar-
reiangehörige mit uns beten, singen
und feiern.
Pia Krähenbühl

Die Namen der Firmlinge

Bekic Patrik, Berger Janosch, Bircher
Annina, Briguglio Alyssa, Capelli Ca-
rola, Carluccio Anastacia, Caruso
Fabio, Egli Simon, Ejudecharles Elsi,
Fasser Mia, Frei Shelly, Friedli Delia,
Friedli Alisha, Göllner Marc, Gonzalez
Pappalardo Nicolò, Grünig Carlos Da-
vid, Igbinigie Lauryn, Krenger Joshua,
Manca Alessandro, Parillo Chiara Va-
nessa, Pérez Anais, Pfeuti Laura Julia,
Pitteloud Cédric, Rajan Emily, Rindlis-
bacher Alina, Rossier Noelle, Saltan
Catherine, Santos Gustavo, Zingg
Alexander

Gottesdienst in vielen Sprachen

Die Missão Católica de Lingua Portu-
guesa, die Missione Cattolica di Lin-
gua Italiana, die Mission der Philippin-
en, die Mission der Tamilen und das
Pfarreiteam laden am **Sonntag**,
27. Mai, herzlich ein zum Tag der Be-
gegnung mit Marien-Prozession um
10.15, gemeinsamem Gottesdienst
um **11.00** und anschliessendem Steh-
lunch mit Spezialitäten aus verschie-
denen Kulturen der Mitwirkenden.

Kontaktabend Freiwilligengruppen

Das Pfarreiteam trifft sich am **Diens-
tag, 29. Mai**, mit Vertreterinnen und
Vertretern der Gruppen und Vereine
der Pfarrei zum jährlichen Austausch.

Telefon-Unterbruch

Am **Mittwoch, 23. Mai**, sind wir we-
gen der Umstellung auf IP-Telefonie
übers Festnetz nicht erreichbar.

ANDERSSPRACHIGE MISSIONEN

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus: P. Thomas Plapallil, 079 833 16 32, Chelerain 1, 6213 Knutwil

Kirche St. Antonius Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4, 3072 Ostermundigen, 031 371 16 04

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und 4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. Davia Taljat, Kath. Slowenen-Mission, Hallwylstrasse 60, 8004 Zürich 079 777 39 48

Kirche St. Johannes Bremgarten:

Jeden 2. Sonntag im Monat

17.00 Eucharistiefeier

Tamilisch

Pfr. Soosaithasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis, 077 972 69 01

Eucharistiefeiern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

Pfarrei St. Josef, 3098 Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan 031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25 Marie Fischer, Monbijoustrasse 89, 3007 Bern, 031 371 72 82

Römisch-Katholische Ungarnmission

Sektion Bern

Postfach 102, 3073 Gümligen

Alterszentrum Viktoria

Schänzlistrasse 65, 3013 Bern

Gottesdienste nach Ankündigung

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern 062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Offene Stellen

St. Antonius und St. Mauritius, Bern-West

**Leiter*in
Pfarreisekretariate 60%**

Bewerbung bis 23. Mai 2018
Details: www.kathbern.ch/stellen

Liturgischer Kalender

Tageslesung online!

www.kathbern.ch/liturgie

Samstag, 19. Mai

Apg 28,16–20.30–31, Joh 21,20–25

Sonntag, 20. Mai

Pfingsten (B)

1. Lesung: Apg 2,1–11

2. Lesung: 1 Kor 12,3b–7.12–13

Evangelium: Joh 20,19–23

Kollekte: für die diözesane Stiftung
Priesterseminar St. Beat, Luzern

Montag, 21. Mai

Pfingstmontag

Apg 8,1b.4.14–17, Lk 10,21–24

Dienstag, 22. Mai

Jak 4,1–10, Mk 9,30–37

Mittwoch, 23. Mai

Jak 4,13–17, Mk 9,38–40

Donnerstag, 24. Mai

Jak 5,1–6, Mk 9,41–50

Freitag, 25. Mai

Jak 5,9–12, Mk 10,1–12

Samstag, 26. Mai

Jak 5,13–20, Mk 10,13–16

Sonntag, 27. Mai

Dreifaltigkeitssonntag

1. Lesung: Dtn 4,32–34.39–40

2. Lesung: Röm 8,14–17

Evangelium: Mt 28,16–20

Salzsegnung

Kollekte: St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen

Montag, 28. Mai

1 Petr 1,3–9, Mk 10,17–27

Dienstag, 29. Mai

1 Petr 1,10–16, Mk 10,28–31

Mittwoch, 30. Mai

1 Petr 1,18–25, Mk 10,32–45

Donnerstag, 31. Mai

Hochfest des Leibes und Blutes

Christi – Fronleichnam

1. Lesung: Ex 24,3–8

2. Lesung: Hebr 9,11–15

Evangelium: Mk 14,12–16.22–26

Wo Fronleichnam kein Feiertag ist, wird er auf den nächsten Sonntag verschoben.

Freitag, 1. Juni

1 Petr 4,7–13, Mk 11,11–25

«Innehalten» ...

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern. Sa, 19. Mai, kein Gottesdienst. Pfingstsonntag, 20. Mai, 09.30: Festgottesdienst. Mo, 21. Mai, 09.30: Eucharistiefeier. Di, 22. und Mi, 23. Mai, kein Gottesdienst. Do, 24. und Fr 25. Mai, 16.45: Eucharistiefeier. Sa, 26. Mai, kein Gottesdienst. So, 27. Mai, 09.30: Eucharistiefeier. Mo, 28. Mai, 16.45: Eucharistiefeier. Di, 29. und Mi, 30. Mai, kein Gottesdienst. Do, 31. Mai und Fr 1. Juni, 16.45: Eucharistiefeier.

KUNST UND MUSIK

KUNST UND RELIGION IM DIALOG

Das Zentrum Paul Klee lädt ein zum Dialog zwischen Glaube und Kunst. Im Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern beider Seiten eröffnen sich neue Sichtweisen auf Kunstwerke aus Geschichte und Gegenwart. Sonntag, 27. Mai, Zentrum Paul Klee, in der Ausstellung «Klee im Krieg»: Beat Allemand (Reformierte Kirchgemeinde Münster) im Dialog mit Dominik Imhof (Zentrum Paul Klee).

Sonntag, 27. Mai 15.00

«TEXTEN»: FINALE

Ein Wort-Spektakel in der Kirche: TEXTEN ist ein Schreibwettbewerb, ein Poetry Slam und eine Plattform für neue Ideen in der Kirche. In einem Wettkampf mit Augenzwinkern treten am Freitag, 25. Mai, Theolog*innen gegen Slampoet*innen an. Die Jury ist das Publikum. Ein Abend voller Worte in Prosa & Poesie, fade-grad oder blumig, spritzig jung oder altersweise. Bereits zum 4. Mal findet ein solcher Dichterstreit zwischen Spoken-Word-Künstler*innen und Pfarrer*innen in der offenen kirche bern statt – diesmal organisiert in Zusammenarbeit mit der Berner Beratungsstelle für Sans Papiers zum Thema «teilgehabt».

Freitag, 25. Mai 20.00

3. TASTENFESTIVAL

Orgel, Klavier, Cembalo, Harmonium, Vihuela. Zwei Berner Erstaufführungen: H.P. Graf, Petit pièce de concert (Harmonium und Klavier), J. Lietha, Duo für 2 Klaviere, u.a. Ort: Dreifaltigkeitskirche, Taubenstr. 6, Bern.

Kollekte am Ausgang.

Freitag, 25. Mai 19.30

KAMMERMUSIK

Wenzel Grund (Klarinette/Bassetthorn), Anna Barbara Dütschler (Violine/Viola), Helene Ringgenberg (Hammerklavier) spielen Werke von C.Ph.E. Bach, François Devienne, W.A. Mozart. Ort: Ref. Kirche Bern-Bethlehem, Ey-mattstr. 2b. Eintritt frei – Kollekte.
Sonntag, 27. Mai 17.00

MUSIK AUS DER STILLE

Samstags um 18.15 in der Kirche Ligerz.
19. Mai: G. Brunner (Violine), R. Gogniat (Orgel), M. Walpen (Violoncello) spielen F.I. Biber, Sonate Nr. 5 in e-moll. Mit Lesungen von Marianne Käser.
26. Mai: Szu-Yu Chen (Flöte) spielt S. Sciarrino, «Come Vengono Prodotti Gli Incantesimi», und C.P.E. Bach, Andante. Mit Lesungen von Jürg Fankhauser.

EIN PAAR – ZWEI RELIGIONEN

Im Rahmen der Ausstellung «Destination Liebe» – binationale Liebesgeschichten im Portrait – vom 8. bis 30. Mai in der Heiliggeistkirche Bern hält Prof. Dr. Stefan Huber vom Institut für empirische Religionsforschung der Theologischen Fakultät ein Referat mit Diskussion: «1 Paar & 2 Religionen = Chancen und Risiken für interreligiöse Paarbeziehungen». In der Heiliggeistkirche Bern.
Mittwoch, 23. Mai 19.00

SPIRITUALITÄT**WÖCHENTLICHE KURZMEDITATION**

Jeden Mittwoch von 07.00 bis 07.30 im 1. Stock des Kirchgemeindehauses St. Marien, Wylerstrasse 24, Bern. Nach dem Bruder-Klaus-Gebet ein Stilles Sitzen nach Zen. Anmeldung nicht nötig, keine Vorkenntnisse nötig. Sandro Fischli

VEREINE**BERGCLUB BERN**

Kontaktperson: P. Grossenbacher, Rebenweg 37, 3293 Dotzigen, Tel. 032 353 73 55.
www.bergclub.ch. Do, 24. Mai: Wanderung Seleger Moor, Anmeldung an J. Anliker, Tel. 077 432 24 38. Sa, 26. Mai: Klettertour, Outdoor-Saison-Eröffnungsklettern Interlaken, Anmeldung an B. Heiniger, Tel. 079 232 14 86. So, 27. Mai: Wanderung, Krauchthal-Bantiger, Anmeldung an R. Itel, Tel. 031 931 27 07. Do, 31. Mai: Bergtour Bergfrühling am Rellerli, Anmeldung an J. Durrer, 079 427 89 01, Tel. 031 869 26 26.

pfarr
blatt
TIPP

LANGE NACHT DER KIRCHEN**95 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDEN ÖFFNEN IHRE TÜREN**

Erstmals öffnen mehr als 95 Kirchgemeinden in den Kantonen Bern, Jura und Solothurn ihre kirchlichen Räume für eine Lange Nacht der Kirchen. Sie zeigen sich dabei als Orte der Gastfreundschaft und der Begegnungen. Eingeladen sind alle Menschen, die gerne ihren Horizont erweitern und Kirche mal auf besondere Art erleben möchten: Jung und Alt, Architektur- und Kunstinteressierte, Musikfreunde, Sänger und Sängerinnen, Menschen, welche die Stille suchen. Die Lange Nacht der Kirchen ist für alle da. Sie ist Kirche für Gläubige, Andersgläubige, Zweifler, Ungläubige. Ein vielfältiges Programm zeigt, wie bunt und kreativ unsere Kirche ist. Indem Menschen miteinander reden, essen, trinken, meditieren, Texte hören, Musik lauschen, singen, tanzen oder auch einfach den nächtlichen Kirchenraum erleben, begegnen sie einander und erfahren etwas von der Kraft, in der unser Leben geborgen ist.

Die Lange Nacht der Kirchen findet statt am **Freitag, 25. Mai**, ab 18.00 bis nach Mitternacht.

Das ganze Programm in allen Reformierten Kirchen in Bern und Umgebung ist zu finden auf www.langenachtderkirchen.ch oder auf www.pfarrblattbern.ch

Fernsehen

Wort zum Sonntag, Samstag, SRF1, 20.00:

19. Mai: Cornelia C. Bromeis, Dekanin, spricht auf Rumantsch

26. Mai: Arnold Landtwing, kath. Theologe
Spielfilm & Doku:

20. Mai, 3Sat, 20.15: Der Medicus

29. Mai, Arte, 22.10: Homo Digitalis. Was schafft die Digitalisierung für Menschen?

30. Mai, SRF1, 22.55: DOK. Der amerikanische Traum (Bad Hombres)

Gottesdienste:

20. Mai, SRF1, 10.00: Kath. Pfingstgottesdienst aus Achen

27. Mai, ZDF, 09.30: Kath. Gottesdienst aus Würzburg, mit Darstellern des Passionsspiels

Radio

Morgengeschichte, täglich, SRF 1, 08.40:

21. bis 26. Mai mit Paul Steinmann

28. Mai bis 2. Juni mit Guy Krneta

Radiopredigten, SRF2, ab 10.00:

27. Mai: Liza Zellmeyer (christkath.)

Radiogottesdienst:

20. Mai, SRF 2, 10.00: Ev.-ref. Pfingstgottesdienst aus Basel

Wissen & Unterhaltung:

25. Mai, SWR2, 08.30: Wissen. Ayn Rand – Idol rechter US-Amerikaner

27. Mai, BR2, 08.05: Katholische Welt. Altgläubig am estnischen Peipussee

31. Mai, SWR2, 12.05: Glauben. Fronleichnam – das katholischste aller Feste

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien
Kanton Bern alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Adressänderungen und Abbestellungen:
Nur bei Ihrem Pfarramt

Adressen, Telefonnummern: siehe Pfarreien
Redaktionsadresse: Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, Fax 031 327 50 55,
redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion: Andreas Kruppenacher (kr), 031 327 50 51
Jürg Meienberg (jm), 031 327 50 52
Sebastian Schafer (sch), Assistenz, 031 327 50 53

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Markus Buenzli-Buob

Verwaltung: Keel Treuhand AG,
3065 Bolligen

Druck: Ringier Print Adligenswil AG

Ehrenamtlich!

Hinter den Pfingstlagern steckt das Engagement unzähliger junger Menschen. Schätzen wir das genug?



Ein Zeltlager entsteht nicht von selber. Foto: zVg

Das Pfingstwochenende steht bevor. Für die Teilnehmenden von Jungwacht Blauring (Jubla), der Pfadi und von weiteren Jugendverbänden heisst das, ihre sieben Sachen packen. Bereits im Herbst des vergangenen Jahres wurden die freiwilligen Leitungspersonen in Teams formiert. Mit diesem ersten Schritt eröffnet sich die lange Liste von zu erledigenden Aufgaben: Ein Lagerhaus/einen Lagerplatz suchen, möglichst preisgünstige und schön gelegene Häuser/Plätze vergleichen und schliesslich die ideale Unterkunft reservieren. In einem demokratischen Prozess wird ein Motto festgelegt und eine ausgefeilte Geschichte dazu kreiert, der sogenannte rote Faden. Nun beginnt die Detailplanung, in der das Lager in allen Einzelheiten ausgearbeitet und schriftlich festgehalten wird, so dass auch eine unbeteiligte Leitungsperson das Programm nachvollziehen kann. Zusätzlich erledigt die Lagerleiterin/der Lagerleiter administrative Aufgaben wie z.B. im Fall der Pfadi die verbandsinterne Lageranmeldung bei der Pfadibewegung Schweiz. Viele Lager werden ebenfalls bei Jugend und Sport (J+S) angemeldet, dem Jugendsport-Förderungsprogramm des Bundes. Durch die Vorgaben von J+S wird in allen angeschlossenen Jugendverbänden ein nationaler Standard gewähr-

leistet, beispielsweise eine Mindestanzahl von ausgebildeten J+S-Leitenden in jedem unter J+S laufenden Lager.

Weitere Aufgaben der Lagerleitung sind: ein Lagerbudget aufstellen und überwachen, Ziele für das Lager setzen, ein Küchenteam organisieren, eine ansprechende Lagereinladung gestalten, einen Materialtransport organisieren, ein Sicherheitskonzept erarbeiten, die Betreuung des Lagers durch den J+S-Coach koordinieren und den Elternkontakt wahrnehmen. Am Ende der Planung resultiert ein rund 40-seitiges Lagerprogramm für das dreitägige Lager.

Jedes Jahr stellen sich unzählige junge Leitende dieser Verantwortung und geben dafür einen grossen Teil ihrer Freizeit her, ohne dafür einen Rappen zu sehen. Das ehrenamtliche Engagement beruht ausschliesslich auf dem Gedanken der Humanität und dem ethischen Verantwortungsbewusstsein, frei nach dem Credo «Junge für Junge». Wird das Wort «ehrenamtlich» sprachlich betrachtet, bedeutet die «Ehre» eine «Wertschätzung» und das «Amt» eine «Verpflichtung». Die grosse Motivation zur ehrenamtlichen Jugendarbeit ist die dabei zu erfahrende «Wertschätzung». Diese wird durch leuchtende Kinderaugen und strahlende Gesichter unbezahlbar. Das Erleben dieser Momente und die Verwirklichung der gemeinsamen Planung schweissen das Leitungsteam zusammen und besiegeln Lebensfreu(n)dschaften sowohl unter Leitenden, zwischen den Teilnehmenden als auch in der ganzen Lagergemeinschaft.

Diese Werte finden sich in sämtlichen Jugendverbänden wie der Jubla und der Pfadi wieder. Obwohl sich die Verbände in verschiedenen Punkten wie dem Programm, Traditionen und Aufbau unterscheiden, bleibt die Ausrichtung dieselbe. Kinder und Jugendliche dürfen ihre eigenen Erfahrungen machen, erlernen spielerisch Verantwortung für sich zu übernehmen und sich in einer Gruppe einzubringen. Wir wünschen allen ein unvergessliches Pfingstlager ohne Regen.

Melanie Meier, Stellenleitende der kantonalen Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Bern
Fox/Luca Kessler, Sekretär Scout Windrösli

glaubenssache-online.ch

Gottes Geist

Der Glaube an Gottes Geist ist universal und konkret. Es ist der Glaube, dass das Leben selbst ein Wunder ist.

Von André Flury

Gottes Geist ist universal: Es ist nicht selbstverständlich, dass überhaupt etwas existiert und nicht vielmehr nichts existiert. Daher glaubten die Menschen zur Zeit der Bibel daran, dass die Erde und alles, was ist, von Gott erschaffen wurde und von Gottes Geist immer wieder neu ins Leben gerufen wird: «Sendest du deinen Geist aus, so werden sie alle erschaffen und du erneuerst das Antlitz der Erde» (Psalm 104,30).

Der Geist Gottes ist konkret: Es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen sich für Werte wie Gerechtigkeit und Frieden engagieren. Daher beschreiben biblische Texte, dass Gottes Geist in der Geschichte Israels wirkte, indem Prophet*innen Unrecht in Politik und Religion beim Namen nannten und eine gerechte Gesellschaft forderten. In dieser Tradition stand auch Jesus von Nazareth, der nach den Evangelien von Gottes Geist empfangen und in der Taufe von Gottes Geist erfüllt wurde sowie in Gottes Geist wirkte.

Auf diesen Geist Gottes berufen sich die Nachfolger*innen Jesu: Wo sie Grenzen der Sprache und Kulturen überwinden und Frieden stiften, wo sie Lebensressourcen miteinander und besonders mit den Armen teilen, wo sie tröstend und heilend Menschen begegnen – überall da ist Gottes Geist, überall da ist Pfingsten.

Können wir auch heute noch an Gottes Geist glauben? Ich selber bin überzeugt davon. Denn es gibt Erfahrungen im Hier und Jetzt, die sich mit den Erfahrungen der Menschen zur Zeit der Bibel verbinden lassen und die mich an ihrem Glauben Anteil haben lassen. Auf glaubenssache-online suche ich nach solchen persönlichen Erfahrungen.

Lesen Sie weiter auf

www.glaubenssache-online.ch

«Wir nehmen uns die Zeit»

Beim heiligen Spekulatius!

Wer einen Tee oder Kaffee bestellt, erhält meist noch einen Keks dazu – öfters einen Spekulatius mit Zimt, Kardamom, Nelken und Karamellgeschmack. Warum das Gebäck aus dem nördlichen Europa diesen Namen trägt, ist nicht ganz klar. Wikipedia meint, es könne von dem lateinischen Wort «speculator» (Aufseher), einer Bezeichnung für Bischöfe, abstammen. Die Abbildungen auf dem Gebäck stellten nämlich traditionell die Nikolausgeschichte dar. Obwohl ich dieses Gützi eigentlich gerne mag, erinnert mich der Name doch leider an die zeitgenössische Spekulation, die jeglicher Aufsicht entbehrt.

Mich verleitet der Begriff selber zu einer kleinen Spekulation, zu einer kleinen, frei erfundenen Geschichte, wie es zu diesem Namen hätte kommen können:

Vor langer Zeit gab es in den Nordländern einmal eine eigenartige Kaste, Spekulazier genannt. Sie trugen schwarze Anzüge und schoben grosse Geldmengen hin und her. Von Süden nach Norden und von unten nach oben. Die Bevölkerung liess die Spekulazier gewähren, waren deren Praktiken doch nur schwer zu durchschauen. Der eine Spekulazier kaufte Wagenladungen von Salz auf und wartete, bis die Vorräte der anderen zur Neige gingen. Ein zweiter füllte Schiffe mit Getreide und liess diese auf dem Meer umherfahren, bis die Menschen hungrig wurden. In trockenen Jahren erwarb eine Gruppe Speku-



Spekulation, die jeglicher Aufsicht entbehrt. Foto: Handmade Pictures/iStock

lazier alle Wasserfassungen rund um die Städte und verkaufte dann das Wasser in kleinen Flaschen. Obwohl die anderen Kasten sich dem Gemeinwohl verpflichtet hatten, tolerierten sie dieses heute unrechtmässige Verhalten der Spekulazier-Kaste erstaunlicherweise während vieler leidgeprägter Jahrzehnte. Doch irgendwann mussten auch die Spekulazier kleinere Brötchen backen: Sie wurden von der Volksversammlung und dem damaligen Kirchenbund verpflichtet, fortan menschenfreundlich zu handeln und mit ihren Tätigkeiten einen realen Gegenwert für die Bevölkerung einzubringen. Als Wiedereingliederungsmassnahme mussten die Spekulazier Kekse backen. Die dann entstandenen Keks-Sorte erinnert noch heute an jene Zeit und an den historischen Entscheid. Dass die Spekulazier später wieder versuchten, die Backstuben hinter sich zu lassen und mit dem Kekshandel Geld zu machen, ist leider in den Geschichtsbüchern unzureichend dokumentiert.

Möglicherweise schütteln Sie jetzt den Kopf ob meiner Geschichte. Aber ich bin sicher, Sie wird ihnen beim nächsten Tee oder Kaffee mit Spekulatius wieder in den Sinn kommen.

Susan Glättli



38, die Geografin hat sich der Nachhaltigkeit und der Kommunikation verschrieben. Sie liebt Worte, nicht festgehaltene Musik, Wildnis und integrale Menschen.

Katholisch kompakt

Hostie, die –

Die Hostie in ihrer jetzigen Form gibt es erst seit dem 14. Jh. Im Frühchristentum wurde gewöhnliches Brot verwendet, das zuerst von christlichen Frauen, später von Mönchsgemeinschaften gebacken wurde. Die Brote hatten eine runde Form und waren mit Kerben unterteilt, ähnlich den Broten, die die reformierten Gemeinschaften heute für ihr Abendmahl verwenden (Die Geschichte wiederholt sich immer). Bald allerdings wurde das kritisch beurteilt. Beim Brechen des gewöhnlichen Brotes gingen zu viele Krümel verloren – notabene eine Verunehrung des Leibes Christi! Man begann, dünne Oblaten zu backen, um vielfaches Brechen des Brotes zu vermeiden. Nach katholischer Vorschrift sollten die Hostien nur aus Weizenmehl und Wasser bestehen und wurden in sogenannten Oblateneisen, nicht unähnlich Grossmutter's Bretzeleisen, gepresst und gebacken.

Die römische Kirche bestimmte im 9. Jh., dass in Zukunft nur noch ungesäuertes Brot, ähnlich der jüdischen Matze, verwendet werden dürfe. Die byzantinische Ostkirche allerdings hielt am gesäuerten Brot fest – was prompt zum Azymenstreit (wörtlich übersetzt tatsächlich «Ohne-Hefe-Streit»), einem der Vorwände für das grosse Kirchensisma 1054, führte. Auch die Hostie erinnert uns daran – wenn es etwas gibt, was die Religion leider immer begleitet hat, dann ist es Kleinlichkeit.

Schliesslich wird die Hostie konsekriert. Aber ab diesem Punkt geht es um etwas anderes – mit dem wir uns in der nächsten Ausgabe befassen. sch



Hostienbäckerei im Kloster von Géronde bei Sitten.

Foto: Keystone/Andree-Noelle Pot



Pfingsten:

Wandel und Kontinuität

Ein frisch gefertigter Helm für die Päpstliche Schweizergarde. Georg Schmidberger steht neben einem lodernden Feuer in seiner Werkstatt im österreichischen Molln. Der junge Schmied verbindet uraltes Handwerk mit Formen, Methoden und Werkzeugen von heute.

Foto: KNA

Die Kirche erfahren nicht wenige Menschen unserer Zeit als starr und unbeweglich. Sie kommt ihnen wie ein unbeweglicher Monolith aus vergangenen Zeiten entgegen. Andere finden gerade in dieser Unveränderlichkeit Halt und verankern sich fest darin. Was den ersten als Ärgernis und Weltfremden aus fernster Vergangenheit entgegenkommt, ist für andere der Garant, dass in turbulenten, sich alles verändernden Umweltbedingungen wenigstens etwas fest bleibt. Die dazu verwendeten Bilder in Kirchenliedern erscheinen widersprüchlich; sie sind aber auch sich korrigierend und ergänzend.

Anfang Mai war ich einmal mehr zur Vereidigung der neuen Schweizergardisten in Rom. In Bildern wird diese Stadt oft mit dem Pantheon, dem Kolosseum oder der Kuppel des Petersdoms dargestellt. Zeugen von unvergleichlicher Baukunst und künstlerischen Fertigkeiten aus den verschiedensten Epochen. Gleichzeitig scheinen sie Zeugen aus der Vergangenheit zu sein, welche unbeeindruckt von den Veränderungen und dem raschen Wandel der Ge-

genwart für eine längst entschwundene Vergangenheit stehen. Und doch ziehen sie auch heute noch Hunderttausende an.

Die Feierlichkeiten und Zeremonien der Vereidigung scheinen aus dem Mittelalter zu stammen, und doch stecken in den Uniformen und unter den Harnischen junge Schweizer Männer, welche sich für mindestens zwei Jahre in den Dienst der Kirche und des Papstes verpflichten. Ein Überbleibsel aus der Vergangenheit? – Mitnichten. Denn vieles hat sich in den Abläufen und Sicherheitsmassnahmen verändert – es ist viel mehr als nur eine Hellebarde, die Sicherheit und Ordnung herzustellen hilft. Der Auftrag ist derselbe seit mehreren Jahrhunderten, die Form hat sich gewandelt.

In diesen Tagen habe ich auch eine Gruppe durch den Vatikan geführt. Einer der Programmpunkte waren die Scavi, die Ausgrabungen unter dem Petersdom. Man steigt gewissermassen in den Untergrund, auf das damalige Niveau der Stadt; 8 bis 10 Meter unter den Petersdom, und steht staunend vor ei-

ner antiken römischen Totenstadt, welche in den Vierziger-Jahren des 20. Jahrhunderts ausgegraben wurde. Am Ende der Ausgrabungen wird man zu einem Feld geführt, auf welchem mit der allergrössten archäologischen Wahrscheinlichkeit das ursprüngliche Grab von Petrus war, das seit den Anfängen einer christlichen Gemeinde in Rom verehrt wurde. Dieses findet sich in einer vertikalen Linie unter dem Baldachin von Bernini und der von Michelangelo entworfenen Kuppel des Petersdoms. Eine riesige Kirche als Nachfolgerin eines einfachen Grabes steht am selben Ort.

Von einem einfachen, mit Ziegeln gedeckten Erdgrab zur grössten Kirche der Christenheit. Archäologisch und baugeschichtlich absolut faszinierend und Schritt für Schritt nachvollziehbar und mit eigenen Augen zu sehen. – Das Gleiche geblieben und doch ganz anders. Zeuge einer längst vergangenen Wirklichkeit und doch bis in die Gegenwart sichtbar und faszinierend. Für mich ein sprechendes und starkes Bild für Pfingsten. Wandel und gleichzeitig Kontinuität.

Pfingsten ist jenes Fest, das sich im Leben der Kirche und der Menschen noch schwerer tut als Weihnachten und Ostern. Es wird der Geburtstag der Kirche gefeiert, die dynamische Kraft Gottes, jenes inspirierende Moment, welches jeder und jedem von uns zugesagt ist. Diese «ruach» Gottes soll uns antreiben in unserem täglichen Leben als Christinnen und Christen. Wir vertrauen darauf, dass der Heilige Geist uns und die Kirche begleitet, sie verändert und doch diejenige bleiben lässt, welche das Evangelium verkündet und die Sakramente feiert. Sich verändern und doch die Gleiche bleiben. Wandel und Kontinuität. Pfingsten ist für mich darum das Gedenken, das Feiern und das Hoffen einer doppelten Wirklichkeit. Das Bewahrende und Feste, genauso wie sich Verändernde und immer wieder sich neu Schaffende. Wo das eine über das andere obsiegt und es erdrückt, erstarrt eine geschichtliche Tradition oder es wird die Verbindung zum Ursprung abgeschnitten. Als einzelne Menschen und als Gemeinschaft brauchen wir aber beides: Dynamik, aber auch Festigkeit. Unveränderlichkeit und Aufbruch. Treue zum Ursprung und der Zeit gemäss. – Was wie ein Spagat erscheint, ist das Wesen der Kirche, und diesem Auftrag ist sie und sind wir alle verpflichtet. Tragen wir Sorge dazu und lassen wir uns von Gottes Geist darin bestärken und dazu bewegen.

Ruedi Heim,
Leitender Priester Pastoralraum Region Bern